

GESCHÄFTSBERICHT 2020

Rechnung 2020
Budget 2021



**Politische
Gemeinde
Oberriet**

Impressum

Gestaltung: kreativbewegt, Carmen Dietsche

Druck: Galledia Print AG, Berneck

Auflage: 4'280 Exemplare

Bild Umschlag:

Blick vom Semelenberg in Richtung Oberriet



Wie bereits im vergangenen Jahr wird aufgrund der aktuellen Lage im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie eine Urnenabstimmung über die Geschäfte der Bürgerversammlung durchgeführt.

Am Sonntag, 11. April 2021, kommen deshalb folgende Geschäfte an die Urne:

1. Vorlage der Jahresrechnungen 2020 (Gemeindehaushalt, Elektrizitätsversorgung, Wasserversorgung) samt Geschäftsbericht 2020 und Bericht der Geschäftsprüfungskommission
2. Vorlage der Budgets und des Steuerplans 2021
3. Gutachten betreffend Erlass einer neuen Gemeindeordnung

Fehlende Stimmunterlagen können bis 9. April 2021, 16.30 Uhr, beim Stimmregisterbüro (Einwohneramt) bezogen werden.

Oberriet, 15. Februar 2021
Der Gemeinderat



Vorlagen Urnenabstimmung	1
Vorwort des Gemeinderates	3
Politische Gemeinde	
Erfolgsrechnung	4
Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen	6
Veränderung Bilanzüberschuss in den letzten Jahren	6
Steuereingang und Einnahmenanteile 2020	7
Budget 2021	8
Steuerplan und Steuerantrag 2021	9
Details Rechnungslegung:	
– Erfolgsrechnung	10
– Investitionsrechnung	21
– Bilanz	22
– Eigenkapitalnachweis	23
– Rückstellungsspiegel	24
– Beteiligungsspiegel/ Gewährleistungsspiegel	25
Elektrizitätsversorgung	
Geschäftsbericht	26
Details Rechnungslegung:	
– Erfolgsrechnung	28
– Investitionsrechnung	30
– Bilanz	30
– Eigenkapitalnachweis	31
– Rückstellungsspiegel	31
Wasserversorgung	
Geschäftsbericht	32
Details Rechnungslegung:	
– Erfolgsrechnung	37
– Investitionsrechnung	39
– Bilanz	39
– Eigenkapitalnachweis	40
– Rückstellungsspiegel	40
Prüfungs- und Genehmigungsvermerk	41
Bevölkerungsstatistik	42
Geschäftsbericht Politische Gemeinde	43
Bericht der Geschäftsprüfungskommission	86
Gutachten und Antrag	87
Kontaktverzeichnis	99
Behörden	101

Vorwort des Gemeinderates

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Jahresbericht gibt den Behörden und der Verwaltung die Möglichkeit, die Bürgerschaft aktiv über die Tätigkeiten bzw. das vielseitige Schaffen der Gemeinde sowie auch über die aktuellen Projekte zu informieren. In finanzieller Hinsicht werden Sie in diesem Bericht umfassend über das Ergebnis des vergangenen Jahres sowie das Budget und den Steuerplan des laufenden Jahres orientiert.

Jahresabschluss 2020

In finanzieller Hinsicht kann die Politische Gemeinde Oberriet wiederum eine positive Bilanz ziehen. Die Erfolgsrechnung 2020 schloss insgesamt um 2.2 Millionen Franken besser ab als budgetiert. Dies trotz bedeutenden Mindereinnahmen bei den Steuern von 6.52% gegenüber dem Vorjahr. Die Jahresrechnungen der Werke Elektrizitätsversorgung und Wasserversorgung schlossen gegenüber dem Budget mit einem Minderaufwand von Fr. 148'334.52 bzw. einem Mehraufwand von Fr. 169'392.76 ab.

Finanz- und Steuerstrategie

Wegen den immer noch nicht vollständig bekannten Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie stehen viele Gemeinden in diesem Jahr und vermutlich auch im 2022 vor einer neuen Ausgangslage. Die letzten Jahre waren geprägt von stets besseren Rechnungsabschlüssen. Das Budget 2021 sieht nun einen Bezug aus dem Eigenkapital von rund Fr. 4.6 Mio. vor. Der Gemeinderat beantragt der Bürgerschaft trotzdem, den Steuerfuss für das Jahr 2021 bei 102% zu belassen. Bei der Budgetierung der Steuereinnahmen kalkulierte der Gemeinderat mit dem vom Kanton prognostizierten Rückgang von 2.5%. Deutlich ins Gewicht fällt ebenfalls die Reduktion der kantonalen Finanzausgleichsbeiträge von rund einer Million Franken. Noch nicht vorhersehbar sind ausserdem die Auswirkungen der Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF). Zahlreiche, heute noch unklare Faktoren haben inskünftig einen wesentlichen Einfluss auf die Steuereinnahmen. Dies macht die Budgetierung für die Gemeinden enorm schwierig.

Das Defizit im Budget 2021 wirkt auf den ersten Blick sehr hoch. Alleine deswegen besteht jedoch noch kein Grund zu voreiligem Handeln. Die konsequente Finanzstrategie in den vergangenen Jahren erlaubt es der Politischen Gemeinde Oberriet, gestärkt gegen die Auswirkungen der Coronakrise sowie die allgemein bevorstehenden Herausforderungen anzutreten. Bis zur Einführung des neuen Rechnungsmodells wurde die Verschuldung vollständig abgetragen und es konnte Eigenkapital angehäuft werden. Zudem konnte der Steuerfuss permanent unter der Devise gesenkt werden, keine Steuern auf Vorrat einzuziehen. Die Gemeinde Oberriet kann ohne Verschuldung und deshalb aus einer komfortablen Ausgangslage ins neue Jahrzehnt starten.

Die Festlegung der Steuerstrategie für die Amtsdauer 2021/2024 erfolgt an der diesjährigen Klausurtagung des Gemeinderates. Die Neufestlegung dürfte allerdings kein einfaches Unterfangen werden. Es ist davon auszugehen, dass die effektiven Auswirkungen der globalen Pandemie im nächsten Jahr besser bekannt und einschätzbar sind.

Geschäfte der Bürgerversammlung kommen erneut an die Urne

Der Gemeinderat bedauert es ausserordentlich, dass aufgrund der aktuellen Situation im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie auch dieses Jahr keine Bürgerversammlung stattfinden kann. Der Kanton St.Gallen hat anfangs

Januar 2021 die notwendige Notverordnung erlassen, welche es den Gemeinden ermöglicht, über alle Geschäfte der Bürgerversammlung an der Urne abzustimmen. Die Urnenabstimmung für die Genehmigung der Jahresrechnungen 2020 sowie von Budget und Steuerplan 2021 findet am Sonntag, 11. April 2021, statt.

Gutachten betreffend Erlass einer neuen Gemeindeordnung
Die seit dem 1. Januar 2012 geltende Gemeindeordnung mit samt deren Finanzbefugnissen wurde durch den Gemeinderat im vergangenen Jahr überarbeitet. In der neuen Gemeindeordnung werden die Finanzkompetenzen den aktuellen Gegebenheiten angepasst und moderat erhöht, damit dem Gemeinderat wieder ein langfristiges Handlungsinstrument zur Verfügung steht.

Zudem ist im Anhang «Finanzbefugnisse zur Gemeindeordnung» neu auch die Urnenabstimmung für Geschäfte ab 8 Mio. Franken verankert. Als zusätzliches demokratisches Instrument für die Bevölkerung sieht der Gemeinderat die Einführung der Volksmotion vor. Diesbezüglich wurde die Anzahl notwendiger Unterschriften auf 200 Stimmberechtigte festgesetzt. Im Geschäftsbericht ist das ausführliche Gutachten über die neue Gemeindeordnung enthalten. Die Abstimmung über diese Vorlage findet zusammen mit den üblichen Bürgerversammlungs-Geschäften statt.

Geplante Vorgehensweise Bauprojekt Liegenschaft Burg

Die Projektierungsarbeiten sowie die Erarbeitung der Kostenvoranschläge für zwei mögliche Ausführungsvarianten im Zusammenhang mit der Liegenschaft Burg konnten anfangs Dezember 2020 abgeschlossen werden. Der Gemeinderat beabsichtigte ursprünglich, der Bürgerschaft an der Bürgerversammlung den Kredit für die Renovation und Aufwertung der Liegenschaft Burg sowie alternativ den Gesamtbaukredit für den zusätzlichen Neubau eines Begegnungszentrums mit samt einer Tiefgarage sowie Park- und Umgebungsgestaltung zur Genehmigung zu unterbreiten.

Über dieses Projekt soll nun anlässlich einer ausserordentlichen Bürgerversammlung nach den Sommerferien abgestimmt werden. Dies natürlich nur, wenn sich die epidemiologische Lage verbessert und die Durchführung einer Bürgerversammlung mit entsprechendem Schutzkonzept vertretbar ist. Vorgängig plant der Gemeinderat, zwei Informationsabende abzuhalten. Dadurch kann der Bevölkerung die Projektidee für die Liegenschaft Burg ausführlich erläutert werden und eine breit abgestützte, öffentliche Diskussion stattfinden, was im jetzigen Moment nicht möglich ist.

Herzlichen Dank

An dieser Stelle nutzen wir gerne die Gelegenheit, Ihnen geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, für das entgegengebrachte Wohlwollen und Vertrauen herzlich zu danken. Nach wie vor stehen wichtige Entscheidungen für die Zukunft der Gemeinde Oberriet bevor. Packen wir sie gemeinsam an! Nun wünschen wir Ihnen eine spannende Lektüre mit dem vorliegenden Geschäftsbericht.

Oberriet, 15. Februar 2021

Gemeinderat Oberriet

Gemeindepräsident
Rolf Huber

Ratsschreiber
Philipp Scheuble

Erfolgsrechnung 2020

2-stufige Erfolgsrechnung

Art	Text	Budget 2020	Rechnung 2020	Abweichung	B / Sch
30	Personalaufwand	-4'788'900.00	-4'828'977.83	-40'077.83	Sch
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-8'553'750.00	-7'567'773.75	985'976.25	B
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-63'800.00	-47'200.00	16'600.00	B
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-484'700.00	-960'066.75	-475'366.75	Sch
36	Transferaufwand	-29'443'950.00	-27'883'517.55	1'560'432.45	B
39	Interne Verrechnungen	-650'500.00	-650'049.07	450.93	B
	Betriebsaufwand	-43'985'600.00	-41'937'584.95	2'048'015.05	B
40	Fiskalertrag	27'548'500.00	26'589'429.48	-959'070.52	Sch
41	Regalien und Konzessionen	3'200.00	5'611.95	2'411.95	B
42	Entgelte	5'276'700.00	6'366'170.83	1'089'470.83	B
43	Verschiedene Erträge	8'000.00	75'669.78	67'669.78	B
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	144'600.00	21'170.93	-123'429.07	Sch
46	Transferertrag	6'592'700.00	6'583'366.34	-9'333.66	Sch
49	Interne Verrechnungen	650'500.00	650'049.07	-450.93	Sch
	Betrieblicher Ertrag	40'224'200.00	40'291'468.38	67'268.38	B
	Betriebsergebnis	-3'761'400.00	-1'646'116.57	2'115'283.43	B
34	Finanzaufwand	-636'300.00	-601'498.31	34'801.69	B
44	Finanzertrag	1'000'500.00	1'342'267.53	341'767.53	B
	Finanzergebnis	364'200.00	740'769.22	376'569.22	B
	Operatives Ergebnis – 1. Stufe	-3'397'200.00	-905'347.35	2'491'852.65	B
38	Einlagen in Unterhaltsreserve FV	0.00	0.00	0.00	-
48	Bezug aus Wertschwankungsreserve FV	594'500.00	371'287.46	-223'212.54	Sch
	Ergebnis aus Reserveveränderungen / Wertkorrekturen	594'500.00	371'287.46	-223'212.54	Sch
	Gesamtergebnis – 2. Stufe	-2'802'700.00	-534'059.89	2'268'640.11	B
	Ausgleich durch Einlage ins Eigenkapital – Jahresergebnis	-2'802'700.00	-534'059.89	2'268'640.11	B

Ertrag + / Aufwand - / B = Besserstellung / Sch = Schlechterstellung

Abschluss

	Budget 2020	Rechnung 2020
	(in Fr.)	(in Fr.)
Aufwand	44'621'900	42'539'083.26
Ertrag	41'819'200	42'005'023.37
Budgetiertes Defizit	2'802'700	
Tatsächlicher Aufwand		534'059.89

Die Erfolgsrechnung 2020 schliesst um Fr. 2'268'640.11 besser ab als budgetiert.

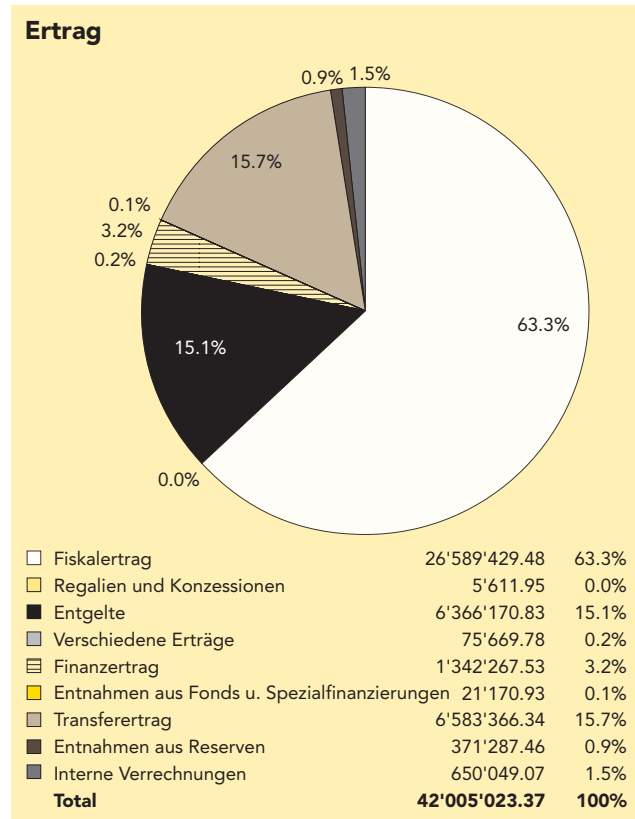
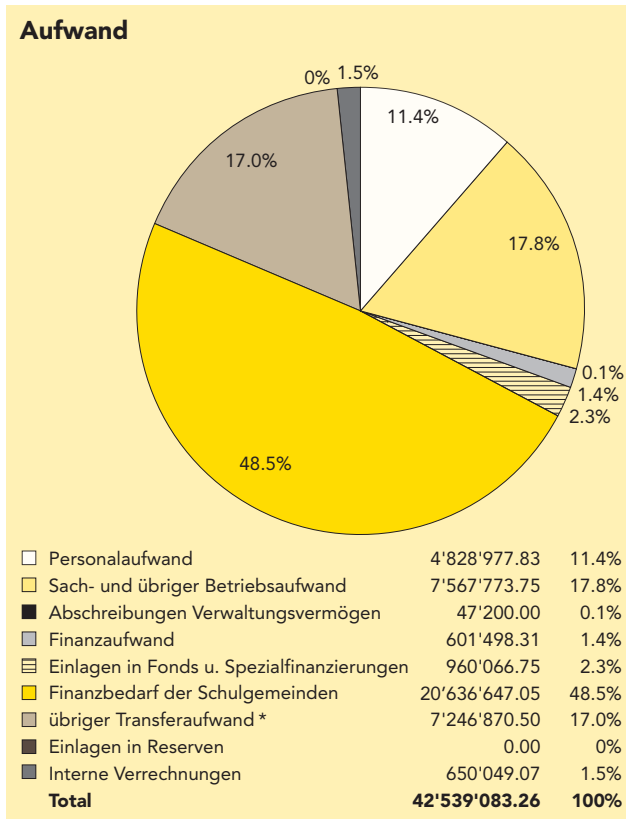
Gegenüberstellung Aufwand in Netto-Zahlen

	Budget 2020	Rechnung 2020		Abweichung
	(in Fr.)	(in Fr.)		(in Fr.)
10 Allgemeine Verwaltung	2'095'700.00	1'887'912.96	B	-207'787.04
11 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	801'300.00	670'025.97	B	-131'274.03
12 Bildung	21'670'400.00	20'876'805.70	B	-793'594.30
13 Kultur, Sport und Freizeit	1'404'700.00	1'746'888.96	Sch	342'188.96
14 Gesundheit	1'279'200.00	1'237'205.33	B	-41'994.67
15 Soziale Sicherheit	1'822'600.00	909'042.08	B	-913'557.92
16 Verkehr	4'333'300.00	3'621'974.38	B	-711'325.62
17 Umweltschutz und Raumordnung	1'520'200.00	1'194'551.27	B	-325'648.73
18 Volkswirtschaft	196'500.00	179'732.77	B	-16'767.23
19 Finanzen und Steuern	-32'321'200.00	-31'790'079.53	Sch	531'120.47
Total	2'802'700.00	534'059.89	B	-2'268'640.11

B = Besserstellung/Sch = Schlechterstellung/Vorzeichen «Minus» steht für Ertrag oder Minderaufwand

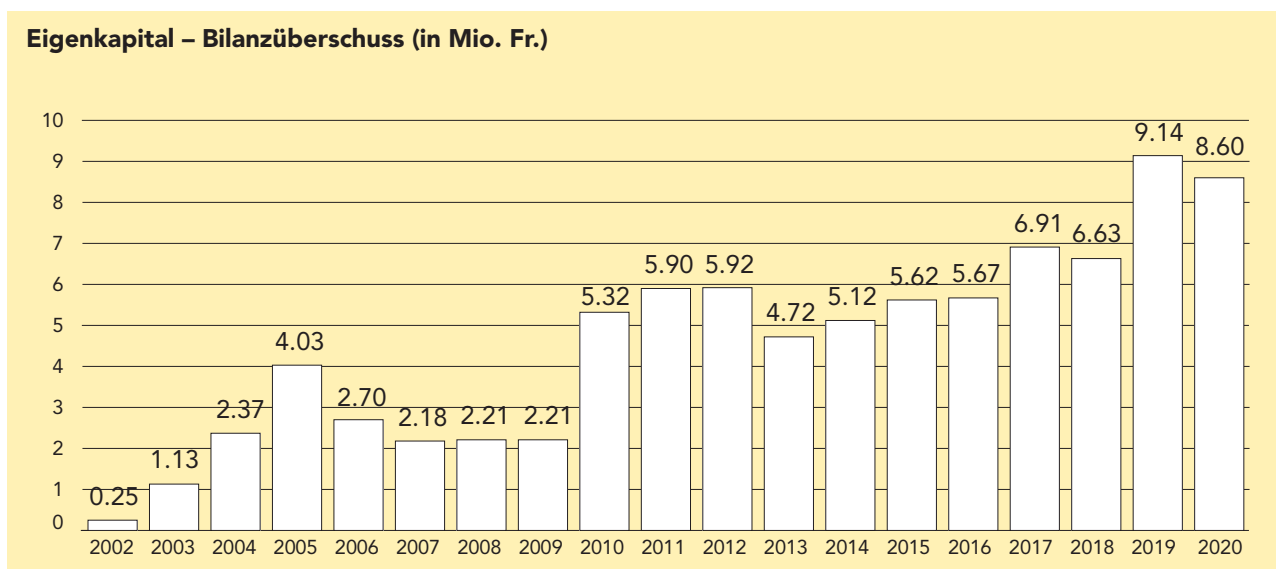


Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen



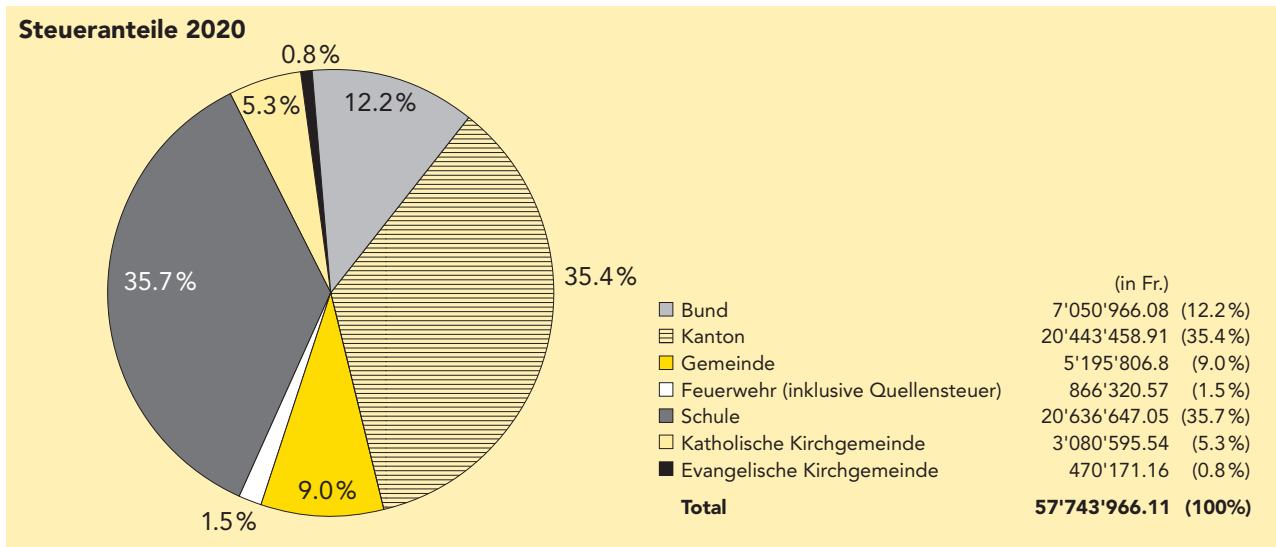
* Der Transferaufwand beinhaltet Entschädigungen und Beiträge, die unter verschiedenen Partnern getätigt werden. Dazu gehört mit einem grossen Anteil der Finanzbedarf der Schulen, welcher im vorstehenden Diagramm separat aufgezeigt ist. Alle übrigen Transferaufwände wie Entschädigungen an den Kanton, an andere Gemeinden, an Zweckverbände etc. sowie planmässige Abschreibungen von Investitionsbeiträgen sind unter «übriger Transferaufwand» zusammengefasst.

Veränderung Bilanzüberschuss in den letzten Jahren



Die Verschuldung der Politischen Gemeinde Oberriet konnte in den letzten Jahren kontinuierlich abgebaut, bzw. in ein beträchtliches Eigenkapital umgewandelt werden. Die Grafik zeigt das frei verfügbare Eigenkapital, bzw. den Bilanzüberschuss im Konto Nr. 299. Details hierzu finden Sie im Eigenkapitalnachweis auf der Seite 23.

Steuereingang und Einnahmenanteile 2020



Gemeindesteuern

Die Anteile Gemeinde – wo auch der Aufwand für die Schulen integriert ist – sowie Feuerwehr aus dem Diagramm oben entsprechen dem Finanzbedarf der Gemeinde. Dieser wird durch die Gemeindesteuern wie folgt gedeckt:

	2019 (in Fr.)	2020 (in Fr.)
Gemeindesteuern 2020	24'614'319.07	21'126'914.42
Einkommens- und Vermögenssteuern inklusive Nachsteuern	21'553'710.67	17'732'763.05
Feuerwehersatzabgabe (inklusive Quellensteuer)	843'448.69	866'320.57
Grundsteuern	1'792'501.85	1'865'481.60
Handänderungssteuern	449'071.90	626'178.35
Hundesteuern	68'340.00	75'220.00
<i>abzüglich Abschreibungen</i>	<i>-63'953.39</i>	<i>-66'365.80</i>
<i>abzüglich Delkredere für natürliche Personen</i>	<i>-28'800.65</i>	<i>+27'316.65</i>
Einnahmenanteile	5'544'071.90	5'571'860.00
Gewinn- und Kapitalsteuern	2'968'808.00	2'991'092.15
Grundstückgewinnsteuern	854'007.30	838'032.25
Quellensteuern inklusive Vorsorge	1'747'398.50	1'754'289.35
<i>abzüglich Abschreibungen</i>	<i>-25'716.70</i>	<i>-5'373.75</i>
<i>abzüglich Delkredere für Steueranteile</i>	<i>-425.20</i>	<i>-6'180.00</i>
Total	30'158'390.97	26'698'774.42

Budget 2021

Erfolgsrechnung

Das Budget 2021 basiert auf einem Steuerfuss von 102%. Die Liegenschaftsabgaben sind mit 0.8 Promille budgetiert. Das Budget weist ein Defizit von Fr. 4'675'100.00 auf. Dieses Defizit kann über das Eigenkapital abgedeckt werden.

Gegenüberstellung Rechnung 2020 und Budget 2021		Rechnung 2020	Budget 2021	Abweichung (Mehraufwand bzw. Minderertrag)	
		(in Fr.)	(in Fr.)	(in Fr.)	(in %)
1	Gemeinderechnung	534'059.89	4'675'100.00	4'141'040.11	
10	Allgemeine Verwaltung	1'887'912.96	1'966'000.00	78'087.04	4.14
11	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	670'025.97	731'100.00	61'074.03	9.12
12	Bildung	20'876'805.70	21'769'500.00	892'694.30	4.28
13	Kultur, Sport und Freizeit	1'746'888.96	983'100.00	-763'788.96	-43.72
14	Gesundheit	1'237'205.33	1'223'600.00	-13'605.33	-1.10
15	Soziale Sicherheit	909'042.08	1'543'800.00	634'757.92	69.83
16	Verkehr	3'621'974.38	3'085'100.00	-536'874.38	-14.82
17	Umweltschutz und Raumordnung	1'194'551.27	1'231'000.00	36'448.73	3.05
18	Volkswirtschaft	179'732.77	229'700.00	49'967.23	27.80
19	Finanzen und Steuern	-31'790'079.53	-28'087'800.00	3'702'279.53	-11.65

Vorzeichen «Minus» steht für Ertrag oder Minderaufwand

Die Posten in der Rechnung sowie im Budget werden in den Details zur Erfolgsrechnung erklärt.

Investitionsrechnung

Über die Investitionsrechnung werden wertvermehrnde Investitionen über Fr. 200'000.00 aufgeführt.

Gegenüberstellung Rechnung 2020 und Budget 2021		Rechnung 2020	Budget 2021	Abweichung (Mehraufwand)
		(in Fr.)	(in Fr.)	(in Fr.)
1	Politische Gemeinde	-76'182.20	95'000.00	171'182.20
16	Verkehr	220'000.00	30'000.00	-190'000.00
17	Umweltschutz und Raumordnung	-296'182.20	65'000.00	361'182.20

Vorzeichen «Minus» steht für Ertragsüberschuss oder Minderaufwand

Die Posten in der Rechnung sowie im Budget werden im Detail zur Investitionsrechnung auf Seite 21 erklärt.



Steuerplan 2021

	Konto	Budget 2021 (in Fr.)
Steuern	1910	24'107'300.00
Gemeindesteuern	191000	17'109'700.00
<i>Aufwände</i>		
Delkredere (Veränderung)	3180	-10'000.00
Tatsächliche Forderungsverluste	3181	-80'000.00
Übrige Passivzinsen	3409	-23'000.00
<i>Erträge</i>		
Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Personen laufendes Jahr	4000	17'137'700.00
Ausgleichs- und Verzugszinsen zu Lasten Steuerpflichtiger	4401	85'000.00
<i>Mutmasslicher Ertrag der einfachen Steuer laufendes Jahr Fr. 16'801'700.00</i>		
<i>Steuerfuss in Prozenten der einfachen Steuer 102.00%</i>		
Anteile an Kantonseinnahmen	191010	4'375'000.00
<i>Aufwände</i>		
Delkredere (Veränderung)	3180	-7'000.00
Tatsächliche Forderungsverluste	3181	-5'000.00
<i>Erträge</i>		
Quellensteuern	4002	1'737'000.00
Gewinn- und Kapitalsteuern	4010	1'795'000.00
Grundstückgewinnsteuern	4022	855'000.00
Sondersteuern	191020	2'622'600.00
<i>Aufwände</i>		
Beiträge an Kantone und Konkordate	3631	-7'500.00
<i>Erträge</i>		
Grundsteuern	4021	1'935'100.00
Handänderungssteuern	4023	620'000.00
Hundesteuern	4033	75'000.00

Steuerantrag 2021

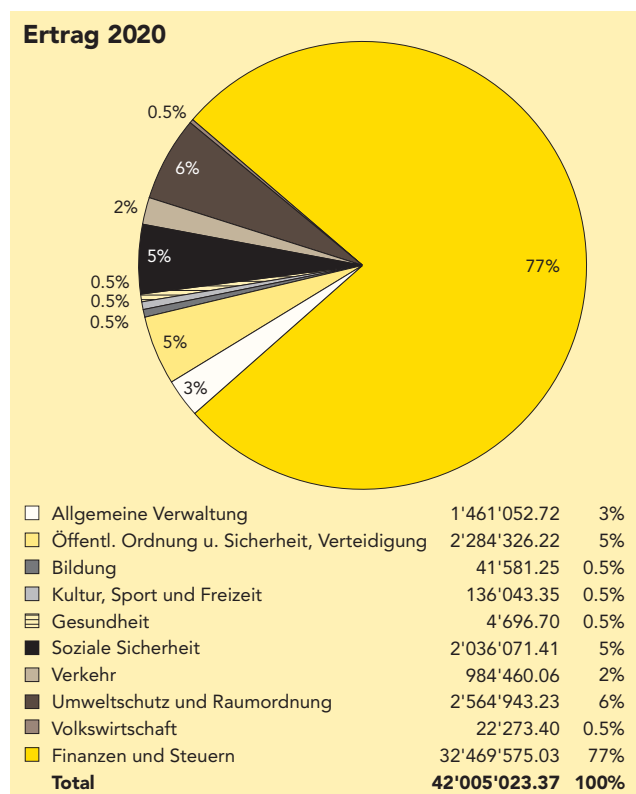
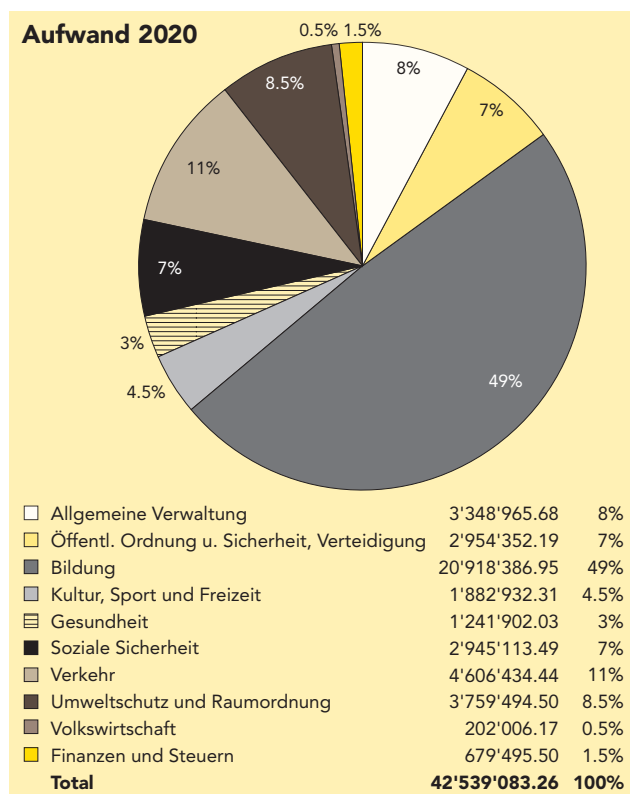
In der Zeit von 2002 bis 2020 konnte der Steuerfuss für natürliche Personen um 60% gesenkt werden. Für das Jahr 2021 schlägt der Gemeinderat folgende Steuersätze vor:

	2020	2021	Veränderung
Steuerfuss natürliche Personen	102%	102%	0%
Liegenschaftsabgaben (Grundsteuern)	0.8‰	0.8‰	0‰
Feuerwehrabgaben	12%	12%	0%

Für das Jahr 2021 beantragt der Gemeinderat, den Steuerfuss der natürlichen Personen sowie die Steuersätze der Liegenschaftsabgaben und Feuerwehrabgaben beizubehalten.

Erfolgsrechnung – Details

Budget 2020 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2020 (in Fr.)		Budget 2021 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
44'621'900	41'819'200	1	Erfolgsrechnung	42'539'083.26	42'005'023.37	42'545'600.00	37'870'500.00
	2'802'700				534'059.89		4'675'100.00
3'406'700	1'311'000	10	Allgemeine Verwaltung	3'348'965.68	1'461'052.72	3'392'700.00	1'426'700.00
	2'095'700				1'887'912.96		1'966'000.00
2'865'300	2'064'000	11	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	2'954'352.19	2'284'326.22	2'911'900.00	2'180'800.00
	801'300				670'025.97		731'100.00
21'732'000	61'600	12	Bildung	20'918'386.95	41'581.25	21'867'700.00	98'200.00
	21'670'400				20'876'805.70		21'769'500.00
1'825'100	420'400	13	Kultur, Sport und Freizeit	1'882'932.31	136'043.35	1'178'600.00	195'500.00
	1'404'700				1'746'888.96		983'100.00
1'287'700	8'500	14	Gesundheit	1'241'902.03	4'696.70	1'232'100.00	8'500.00
	1'279'200				1'237'205.33		1'223'600.00
3'434'300	1'611'700	15	Soziale Sicherheit	2'945'113.49	2'036'071.41	3'176'600.00	1'632'800.00
	1'822'600				909'042.08		1'543'800.00
5'142'100	808'800	16	Verkehr	4'606'434.44	984'460.06	3'978'800.00	893'700.00
	4'333'300				3'621'974.38		3'085'100.00
3'917'900	2'397'700	17	Umweltschutz und Raumordnung	3'759'494.50	2'564'943.23	4'220'800.00	2'989'800.00
	1'520'200				1'194'551.27		1'231'000.00
226'400	29'900	18	Volkswirtschaft	202'006.17	22'273.40	259'600.00	29'900.00
	196'500				179'732.77		229'700.00
784'400	33'105'600	19	Finanzen und Steuern	679'495.50	32'469'575.03	326'800.00	28'414'600.00
32'321'200				31'790'079.53		28'087'800.00	



10 Allgemeine Verwaltung

Budget 2020 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2020 (in Fr.)		Budget 2021 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3'406'700	1'311'000	10	Allgemeine Verwaltung	3'348'965.68	1'461'052.72	3'392'700	1'426'700
106'600		10110	Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	94'620.42	838.30	81'500	
43'600		10111	Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle	43'370.30		44'600	
280'000	16'800	10120	Gemeinderat und Kommissionen	233'348.00	22'635.00	292'300	16'800
614'400	468'500	10210	Finanz- und Steuerverwaltung	595'059.33	460'169.40	576'100	466'500
1'585'600	565'500	10220	Allgemeine Verwaltung	1'647'209.01	746'758.47	1'687'600	655'000
499'000	197'700	10227	Informatik allgemein	478'547.46	186'077.15	543'800	243'900
33'700	18'000	10228	E-Government	30'284.85		38'200	
243'800	44'500	10290	Verwaltungsliegenschaften	226'526.31	44'574.40	128'600	44'500

Rechnung 2020

10110 Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen

Nachdem die Bürgerversammlung an der Urne durchgeführt werden musste, sind Minderkosten von rund Fr. 5'000.00 entstanden. Die Kosten für Abstimmungsmaterial sind um rund Fr. 4'000.00 höher, hingegen für Porti, Versandkosten um rund Fr. 10'000.00 tiefer ausgefallen.

10120 Gemeinderat und Kommissionen

Die Entschädigungen für Sitzungsgelder sind um ca. Fr. 22'000.00 tiefer ausgefallen. Dementsprechend sind auch geringere Sozialleistungen angefallen. Infolge Absage der Jungbürgerfeier sind rund Fr. 8'500.00 weniger angefallen. Die Rückerstattungen von Sitzungsgeldern des Gemeindepräsidenten aus Kommissionen (Waldrat, Melioration, Rhein, Binnenkanal usw.) sind um rund Fr. 5'800.00 höher ausgefallen.

10220 Allgemeine Verwaltung

Der Wechsel der Ratsschreiberin (Mutterschaft) hat für die Erhöhung der Lohnaufwände gesorgt. Demgegenüber stehen jedoch höhere Rückerstattungen.

10227 Informatik allgemein

Der Aufwand der Informatik konnte um rund Fr. 20'400.00 tiefer gehalten werden. Zurückzuführen ist dies auf eine günstigere Beschaffung der Software und Lizenzen.

10290 Verwaltungsliegenschaften

Der Unterhalt der Gebäude konnte rund Fr. 14'800.00 tiefer gehalten werden. Dies ist auf gute Arbeitsvergaben bei den Sanierungsarbeiten zurückzuführen.

Budget 2021

10110 Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen

Im 2021 finden keine Erneuerungswahlen statt. Deshalb kann der Aufwand nach unten korrigiert werden.

10120 Gemeinderat und Kommissionen

Für die Volljährigkeitsfeier (dieses Jahr zwei Jahrgänge) und die Neuzuzügerbegrüssung sind rund Fr. 18'500.00 budgetiert.

10220 Allgemeine Verwaltung

Im Budget wurden rund Fr. 40'400.00 mehr eingestellt als gemäss Rechnung 2020 resultieren. Dies ist zurückzuführen auf neue EDV-Programme für die Einbürgerungen und die Bauverwaltung von rund Fr. 25'500.00 und Weiterbildungsbeiträge an das Personal von Fr. 5'800.00.

10227 Informatik allgemein

Der Aufwand für die Informatik steigt um rund Fr. 65'200.00. Zurückzuführen ist dies auf die Lizenzanschaffungen neuer Programme für Protokollierung, Bau- und Bürgerrecht sowie die Umstellung des Buchhaltungsprogramms für das Altersheim. Der Betrag der Informatikausgaben für das Altersheim in der Höhe von Fr. 33'900.00 wird durch den Zweckverband vollumfänglich zurückerstattet.

10228 E-Government

Gemäss Mitteilung des Kantons muss mit einem Gemeindebeitrag von Fr. 38'200.00 gerechnet werden.

10290 Verwaltungsliegenschaften

Nebst dem normalen Unterhalt sind keine Sanierungsarbeiten an den Verwaltungsgebäuden vorgesehen.

11 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Budget 2020 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2020 (in Fr.)		Budget 2021 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2'865'300	2'064'000	11	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	2'954'352.19	2'284'326.22	2'911'900	2'180'800
6'100	300	11110	Polizei	5'809.18	270.00	5'700	
1'645'000	1'025'400	11400	Allgemeines Rechtswesen	1'634'328.78	1'100'956.36	1'676'500	1'097'100
986'300	986'300	11500	Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	1'049'873.38	1'049'873.38	1'015'900	1'015'900
1'000		11611	Rekrutierung	1'238.25		1'000	
94'900	400	11612	Schiessanlagen	94'909.75	348.00	64'700	400
17'100	30'400	11613	Einquartierungen	28'342.22	48'735.00	18'900	35'400
114'900	21'200	11620	Zivilschutz	139'850.63	84'143.48	129'200	32'000

Rechnung 2020

11400 Allgemeines Rechtswesen

Die Abrechnungen der Sozialen Dienste Oberes Rheintal sind um rund Fr. 27'300.00 höher und die des Regionalen Zivilstandsamtes um rund Fr. 7'500.00 tiefer ausgefallen. Die Einnahmen von Grundbuchgebühren waren rund Fr. 72'300.00 höher als gerechnet.

11500 Feuerwehr (Spezialfinanzierung)

Bei den Aufwänden der Feuerwehr handelt es sich um eine Punktlandung. Es wurden nur rund Fr. 4'000.00 mehr ausgegeben. Die Einnahmen aus den Feuerwehrabgaben sind um rund Fr. 32'300.00, die Erträge aus den Feuerschutzbewilligungen um rund Fr. 11'800.00 und die Erträge aus den Hilfeleistungen um rund Fr. 13'800.00 höher ausgefallen. Die Einlage in die Spezialfinanzierung der Feuerwehr ist um Fr. 59'700.00 höher ausgefallen als gerechnet.

11613 Einquartierungen

Dank guter Belegung der Zivilschutzanlage Oberriet durch die Schweizer Armee konnten Mehreinnahmen von rund Fr. 18'300.00 erzielt werden.

11620 Zivilschutz

Die Abrechnung des Regionalen Bevölkerungsschutzes ist um rund Fr. 17'400.00 höher ausgefallen. Der Kanton hat rund Fr. 54'400.00 höhere Bezüge aus der Ersatzreserve bewilligt, als gerechnet wurde. Die Entschädigungen von Bund und Kanton sind rund Fr. 3'600.00 höher ausgefallen.

Budget 2021

11400 Allgemeines Rechtswesen

Es wird mit Beiträgen von Fr. 15'900.00 an das Regionale Zivilstandsamt, Fr. 488'000.00 an die Sozialen Dienste Oberes Rheintal und Fr. 327'100.00 an die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Rheintal gerechnet. Das Grundbuchamt rechnet mit Gebühreneinnahmen von Fr. 559'900.00 und mit Rückerstattungen der Geometerkosten von Fr. 69'100.00. Aus dem Einwohner- und Betreibungsamt sind Einnahmen von Fr. 456'100.00 budgetiert.

11500 Feuerwehr (Spezialfinanzierung)

Das Budget der Feuerwehr ist an die Rechnung 2020 angelehnt. Insbesondere ist die Ersatzbeschaffung für das in die Jahre gekommene und defekte Fahrzeug Obi 8 mit Fr. 65'000.00 im Budget berücksichtigt. Die Einnahmen aus den Feuerwehrabgaben sind mit rund Fr. 862'500.00 budgetiert.

11612 Schiessanlagen

Die Kugelfanganlage der Schiessanlage Blatten wurde durch den eidg. Schiessoffizier beanstandet und muss saniert werden. Es wird mit Kosten von Fr. 54'600.00 gerechnet. Nach dieser Sanierung entspricht der Kugelfang wieder der Umweltgesetzgebung.

11613 Einquartierungen

Aufgrund der Voranzeige der Schweizerischen Armee kann mit Einnahmen aus Einquartierungen von Fr. 35'000.00 gerechnet werden.

11620 Zivilschutz

Es wird mit einem Beitrag von Fr. 77'100.00 an den Regionalen Bevölkerungsschutz Rheintal gerechnet. Für die Bewirtschaftung der Schutzräume ist ein EDV-Programm anzuschaffen. Der Anteil für Oberriet beträgt rund Fr. 12'400.00. Diese Kosten können jedoch vollumfänglich aus der Ersatzreserve bezogen werden.



12 Bildung

Budget 2020 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2020 (in Fr.)		Budget 2021 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
21'732'000	61'600	12	Bildung	20'918'386.95	41'581.25	21'867'700	98'200
12'000		12140	Musikschule	18'809.00		18'800	
78'000		12180	Tagesbetreuung	78'000.00		118'800	40'800
191'800	36'600	12192	Volksschule Sonstiges	150'540.05	31'302.25	177'100	37'100
62'800	25'000	12197	Übrige Schulbetriebskosten	34'290.85	10'279.00	31'300	20'300
21'387'300		12199	Finanzbedarf	20'636'647.05		21'521'600	
100		12990	Bildung, übrige	100.00		100	

Rechnung 2020

12140 Musikschule

Der Lehrlingsbeitrag an die Musikschule ist um rund Fr. 6'800.00 höher ausgefallen. Dieser Beitrag ist abhängig von der Anzahl Musikschüler im Lehrlingsalter.

12192 Volksschule Sonstiges

Die Abrechnung der Schulsozialarbeit ist um rund Fr. 22'200.00 tiefer ausgefallen, was sich auf den Rückerstattungsanteil der Politischen Gemeinde Rüthi ausgewirkt hat. Der budgetierte Betrag von Fr. 15'000.00 für Schulgelder für Sonderschulen und Heime (zivilrechtliche Unterbringung) wurde nicht benötigt.

12197 Übrige Schulbetriebskosten

Der Aufwand für die Quartierschule im Bahnhofgebäude schliesst mit rund Fr. 28'500.00 besser ab. Situationsbedingt konnten weniger Deutschkurse durchgeführt werden. Dementsprechend sind auch die Rückerstattungen um Fr. 14'700.00 tiefer ausgefallen.

12199 Finanzbedarf

Der Finanzbedarf der Volksschulen ist um rund Fr. 750'600.00 tiefer ausgefallen als budgetiert. Der Finanzbedarf der Oberstufe Oberriet-Rüthi war um Fr. 348'900.00, derjenige der Primarschule EKMO um Fr. 372'600.00 und die Primarschule Kobelwald-Hub-Hard um Fr. 29'100.00 kleiner als ursprünglich eingegeben.

Die entsprechenden Begründungen werden durch die Schulgemeinden in deren Geschäftsberichten geliefert.

Budget 2021

12192 Volksschule Sonstiges

Die Defizitgarantie für das Angebot Mittagstisch/-betreuung ist gleich geblieben wie in den Vorjahren. Aufgrund der kantonalen Gesetzgebung erhält die Gemeinde neu Kantonsbeiträge in der Höhe von Fr. 40'800.00, welche ungekürzt weiterzugeben sind.

12197 Übrige Schulbetriebskosten

Für die Schulsozialarbeit sind Fr. 175'100.00 budgetiert. Der Rückerstattungsanteil der Gemeinde Rüthi beträgt Fr. 37'100.00.

12197 übrige Schulbetriebskosten

Der Aufwand für die Quartierschule im Bahnhofgebäude wurde der Rechnung 2020 angeglichen.

12199 Finanzbedarf

Der angemeldete Finanzbedarf der Schulgemeinden liegt gegenüber der Rechnung 2020 um rund Fr. 884'900.00 höher. Gegenüber der Rechnung beansprucht die Oberstufe Oberriet-Rüthi rund Fr. 497'900.00, die Primarschule EKMO rund Fr. 342'400.00 und die Primarschule Kobelwald-Hub-Hard rund Fr. 44'600.00 zusätzlich.

Die entsprechenden Begründungen werden durch die Schulgemeinden in deren Geschäftsberichten geliefert.



13 Kultur, Sport und Freizeit

Budget 2020 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2020 (in Fr.)		Budget 2021 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'825'100	420'400	13	Kultur, Sport und Freizeit	1'882'932.31	136'043.35	1'178'600	195'500
80'500		13110	Museen und bildende Kunst	79'573.79		78'700	
30'600	1'000	13120	Denkmalpflege und Heimatschutz	16'112.15	1'000.00	33'100	1'000
112'600		13210	Bibliotheken und Literatur	111'499.80		59'000	
50'100		13220	Musik und Theater	50'030.00		50'100	
409'700	213'000	13290	Kultur, übrige	414'929.81	18'000.00	236'400	9'000
107'200		13410	Sport	102'567.60		88'600	
912'800	204'900	13411	Sportanlagen	937'718.35	112'731.55	528'100	184'400
121'600	1'500	13420	Freizeit	170'500.81	4'311.80	104'600	1'100

Rechnung 2020

13120 Denkmalpflege und Heimatschutz

Die Beiträge an Schutzobjekte von Privatpersonen sind um rund Fr. 14'500.00 tiefer ausgefallen.

13210 Bibliotheken und Literatur

Der Beitrag an die regionale Bibliothek Reburg in Altstätten ist um rund Fr. 1'100.00 tiefer ausgefallen.

13290 Kultur, übrige

Der Aufwand für Repräsentationen/Empfänge ist rund Fr. 15'100.00 tiefer ausgefallen. Die Beiträge an die Rheintaler Kulturstiftung und private Organisationen liegen insgesamt rund Fr. 8'100.00 unter dem Budget. Die Planungs-/Projektierungskosten für die Liegenschaft Burg sind rund Fr. 48'700.00 höher ausgefallen. Der Unterhalt für die Liegenschaft Burg ist um rund Fr. 3'700.00 tiefer ausgefallen. Auf den Bezug aus der Ausgleichsreserve in der Höhe von Fr. 195'000.00 wurde verzichtet.

13410 Sport

Die Beiträge an private Organisationen/Vereine sind rund Fr. 16'000.00 tiefer ausgefallen. Die Abrechnung für das Regionale Hallenbad in Altstätten ist rund Fr. 11'000.00 höher ausgefallen.

13420 Freizeit

Der Unterhalt für Wanderwege und Parkanlagen ist rund Fr. 24'200.00 höher ausgefallen. Für die Erstellung des Spielplatzes in Kriessern mussten rund Fr. 38'000.00 mehr ausgegeben werden.

Budget 2021

13110 Museen und bildende Kunst

Die Beiträge an das Gemeindemuseum bleiben gleich wie im Vorjahr bei Fr. 77'000.00. Für die Unterhaltskosten des Lagers im Werkhof beträgt der Anteil Fr. 1'700.00.

13120 Denkmalpflege und Heimatschutz

Es wird mit Beiträgen an die Sanierung von Schutzobjekten von Fr. 30'000.00 gerechnet.

13210 Bibliotheken und Literatur

Nachdem die Bibliothek Reburg in Altstätten die neuen Räumlichkeiten bezogen hat, beträgt der jährliche Beitrag Fr. 56'000.00 und der Beitrag an die Ludothek in Altstätten Fr. 3'000.00.

13290 Kultur, übrige

Die Genossenschaft Mehrzweckhalle Kriessern muss die Licht- und Tontechnik im Gebäude erneuern. Im Budget ist ein Gemeindebeitrag von 70%, maximal Fr. 112'000.00 vorgesehen.

13410 Sport

Der Beitrag für das regionale Hallenbad AquaRii in Altstätten ist mit Fr. 60'000.00 angezeigt worden.

13411 Sportanlagen

Im Budget 2021 sind keine Beiträge an Sanierungen von Vereinsgebäuden bzw. -anlagen vorgesehen. Das Budget ist deshalb rund Fr. 409'600.00 tiefer gegenüber der Rechnung 2020.

13420 Freizeit

Es wird mit Unterhaltskosten für Wanderwege von Fr. 10'000.00 gerechnet. Es sind keine Spielplatzsanierungen vorgesehen.

14 Gesundheit

Budget 2020 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2020 (in Fr.)		Budget 2021 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'287'700	8'500	14	Gesundheit	1'241'902.03	4'696.70	1'232'100	8'500
750'000		14121	Stationäre Pflege (Pflegefiananzierung)	691'716.10		669'700	
361'400		14210	Ambulante Krankenpflege allgemein	351'276.60		352'600	
40'700		14211	Ambulante Pflege (Pflegefiananzierung)	71'620.27		67'000	
2'000		14212	Ambulante Akut- und Übergangspflege (Pflegefiananzierung)	3'355.51		5'000	
132'500	8'500	14310	Alkohol- und Drogenprävention	122'891.45	4'696.70	136'700	8'500
1'100		14340	Lebensmittelkontrolle	1'042.10		1'100	

Rechnung 2020

14121 Stationäre Pflege (Pflegefiananzierung)

Glücklicherweise ist ein Anstieg der Pflegefinanzierungskosten ausgeblieben. Es konnte mit einem tieferen Aufwand von Fr. 58'200.00 abgerechnet werden.

14210 Ambulante Krankenpflege allgemein

Der Beitrag an die Pro Senectute ist um rund Fr. 15'000.00 tiefer ausgefallen. Der Gemeindebeitrag für die Spitex Oberriet ist um rund Fr. 11'500.00 höher ausgefallen als budgetiert.

14211 Ambulante Pflege (Pflegefiananzierung)

Die Abrechnungen der verschiedenen Spitexorganisationen sind um rund Fr. 28'700.00 höher ausgefallen als budgetiert.

14310 Alkohol- und Drogenprävention

Die Aktion «alles Klar» konnte im 2020 nicht alle Anlässe durchführen, deshalb wurde rund Fr. 3'300.00 weniger ausgegeben. Bei der Unterbringung in Suchtanstalten ist der Aufwand rund Fr. 5'200.00 tiefer ausgefallen als budgetiert.

Budget 2021

14121 Stationäre Pflege (Pflegefiananzierung)

Es wird mit Pflegefinanzierungskosten in der Höhe von Fr. 669'700.00 gerechnet.

14210 Ambulante Krankenpflege allgemein

Im Budget ist ein Beitrag von Fr. 77'000.00 an die Pro Senectute und ein Beitrag von Fr. 221'500.00 an die Spitex Oberriet berücksichtigt.

14211 Ambulante Pflege (Pflegefiananzierung)

Es wird mit Aufwänden für die verschiedenen Spitexorganisationen von Fr. 55'000.00 gerechnet.

14310 Alkohol- und Drogenprävention

Für Anlässe der Suchtprävention «alles Klar» sind Fr. 11'000.00 budgetiert. Der Beitrag an die Suchtberatung Oberrheintal ist mit Fr. 113'400.00 berücksichtigt. Für Unterbringungen in Suchtanstalten sind Fr. 12'000.00 budgetiert.



15 Soziale Sicherheit

Budget 2020 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2020 (in Fr.)		Budget 2021 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3'434'300	1'611'700	15	Soziale Sicherheit	2'945'113.49	2'036'071.41	3'176'600	1'632'800
367'200	226'000	15110	Krankenversicherungen	313'731.58	261'016.05	340'200	261'000
6'000		15240	Leistungen an Invalide	5'639.50		6'100	
24'600	9'000	15310	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	24'727.00	9'024.20	25'600	9'000
4'000		15350	Leistungen an das Alter	3'700.00		4'000	
60'000		15430	Alimentenbevorschussung und -inkasso	70'756.05		63'000	
24'700	4'600	15440	Jugendschutz allgemein	22'824.10	3'945.65	25'100	4'700
130'000	47'500	15441	Kinder- und Jugendheime	10'590.01		137'500	33'000
10'000		15450	Leistungen an Familien allgemein	2'088.55		8'000	
105'000		15451	Kinderkrippen und Kinderhorte	99'313.00		159'000	54'000
10'000		15452	Elternschaftsbeiträge			8'000	
40'800		15453	Pflegegelder für Pflegekinder	15'064.00		25'800	
70'000		15454	Sozialpädagogische Familienbegleitung	87'571.95		85'000	
40'600		15591	Arbeitsmarktliche Projekte der Sozialhilfe	7'626.90		1'800	
1'003'500	348'500	15720	Wirtschaftliche Hilfe	1'018'795.25	873'268.51	1'000'000	525'000
88'800		15730	Asylwesen allgemein	88'790.00		89'800	
155'000	101'000	15732	Asylsuchende	172'212.40	86'933.80	203'000	93'000
12'400		15733	Weggewiesene Asylsuchende			12'400	
454'200	414'000	15734	Vorläufig aufgenommene Ausländer	338'772.07	339'633.80	325'200	294'000
290'600	210'200	15737	Flüchtlinge	159'453.38	160'868.25	176'700	151'500
152'400	137'100	15738	Integrationsmassnahmen	113'578.50	225'413.85	114'100	98'300
374'900	113'800	15790	Fürsorge, übrige	379'159.25	75'967.30	356'700	109'300
2'100		15920	Hilfsaktionen im Inland	3'220.00		2'100	
7'500		15930	Hilfsaktionen im Ausland	7'500.00		7'500	

Rechnung 2020

In der Sozialen Sicherheit wurden gesamthaft rund Fr. 489'200.00 weniger ausgegeben als budgetiert. Die Einnahmen sind um rund Fr. 35'000.00 höher ausgefallen.

15110 Krankenversicherungen

Der Kantonsanteil an der Verlustscheinbewirtschaftung ist um rund Fr. 9'800.00 höher ausgefallen. Der Betrag für Krankenkassenprämien der Sozialhilfe ist um rund Fr. 58'300.00 tiefer. Die Rückerstattungen für Krankenkassenprämien liegen rund Fr. 18'400.00 höher.

15430 Alimentenbevorschussung und -inkasso

Die Ausgaben für Alimentenbevorschussungen sind rund Fr. 10'800.00 höher ausgefallen.

15441 Kinder- und Jugendheime

Glücklicherweise sind die erwarteten Kosten für die Unterbringung in Jugend- und Erziehungsheimen ausgeblieben. Die Minderausgaben betragen rund Fr. 119'400.00. Im Gegenzug sind jedoch auch keine Rückerstattungen eingegangen.

15451 Kinderkrippen und Kinderhorte

Der Beitrag an die KITA Wunderland ist um rund Fr. 5'700.00 tiefer ausgefallen.

15452 Elternschaftsbeiträge

Es mussten keine Beiträge ausgerichtet werden.

15453 Pflegegelder für Pflegekinder

Die Beiträge für Pflegekinder sind um rund Fr. 25'700.00 tiefer ausgefallen als budgetiert.

Budget 2021

15110 Krankenversicherungen

Für den Kantonsanteil an der Verlustscheinbewirtschaftung sind Fr. 72'200.00 und für Krankenkassenprämien der Sozialhilfe Fr. 265'000.00 budgetiert. Es wird mit Rückerstattungen von Fr. 261'000.00 gerechnet.

15430 Alimentenbevorschussung und -inkasso

Aufgrund der aktuellen Fallzahlen wird mit einem Bevorschussungsbetrag von Fr. 63'000.00 gerechnet.

15441 Kinder- und Jugendheime

Im Budget ist eine Unterbringung im Jugend- und Erziehungsheim von Fr. 137'500.00 gerechnet. Rückerstattungen sind mit Fr. 33'000.00 eingestellt.

15451 Kinderkrippen und Kinderhorte

Für die verschiedenen Spielgruppen sind Fr. 21'000.00 und für die KITA Wunderland Fr. 84'000.00 budgetiert.

Aufgrund der kantonalen Gesetzgebung erhält die Gemeinde neu Kantonsbeiträge in der Höhe von Fr. 54'000.00, welche ungekürzt weiterzugeben sind.

15720 Wirtschaftliche Hilfe

Das Budget im Bereich Unterstützungen von Ortsbürgern, Kantonsbürgern, Bürgern von anderen Kantonen und Ausländern wird jeweils aufgrund der aktuellen Sozialhilfefälle berechnet. Gegenüber der Rechnung 2020 wird eine leichte Reduktion von rund Fr. 18'800.00 budgetiert.

15591 Arbeitsmarktliche Projekte der Sozialhilfe

Der Aufwand für arbeitsmarktliche Projekte ist um rund Fr. 33'000.00 tiefer ausgefallen.

15720 Wirtschaftliche Hilfe

Für Unterstützungen an Ortsbürger, Kantonsbürger, übrige Bürger und Ausländer sind die Ausgaben um rund Fr. 15'300.00 höher ausgefallen. Sehr erfreulich sind die Mehreinnahmen aus Rückerstattungen von rund Fr. 524'800.00.

15730 – 15737 Asylwesen

Insgesamt konnten im Asylwesen die Ausgaben um rund Fr. 280'600.00 tiefer gehalten werden. Natürlich schlägt sich dies auch auf der Einnahmenseite mit entsprechenden Mindereinnahmen von rund Fr. 49'400.00 nieder. Gegenüber dem Budget 2020 konnte der Ausgabenüberschuss um rund Fr. 231'100.00 reduziert werden.

15738 Integrationsmassnahmen

Der Aufwand für Integrationsmassnahmen ist um rund Fr. 38'800.00 tiefer ausgefallen. Erfreulich ist der Mehrertrag von rund Fr. 88'300.00. Dieser Mehrertrag ist auf Nachzahlungen für Vorjahre zurückzuführen.

15730 – 15737 Asylwesen

Die Prognosen bezüglich der Asyl- und Flüchtlingsfrage sind äusserst schwierig. Es kann nicht abgeschätzt werden, wie sich die Asylsituation in Europa entwickelt und wieviele Zuweisungen auf die Gemeinde erfolgen. Das Budget wurde anhand der Rechnung 2020 und der aktuellen Fallzahlen vorgenommen. Gerechnet wird mit einem Gesamtaufwandüberschuss von Fr. 284'400.00.

15738 Integrationsmassnahmen

Der Aufwand der Integrationsmassnahmen wurde der Rechnung 2020 angepasst.

16 Verkehr

Budget 2020 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2020 (in Fr.)		Budget 2021 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5'142'100	808'800	16	Verkehr	4'606'434.44	984'460.06	3'978'800	893'700
120'000		16130	Kantonsstrassen, übrige	39'786.85		100'000	
4'212'300	652'000	16150	Gemeindestrassen	3'799'339.63	866'504.47	3'103'500	782'700
97'300	97'300	16190	Werkhof	74'975.59	74'975.59	51'500	51'500
14'300		16210	Öffentliche Verkehrsinfrastruktur	14'076.45	300.00	14'300	
642'200		16220	Regional- und Agglomerationsverkehr	622'255.92		653'500	
56'000	59'500	16290	Öffentlicher Verkehr, übriges	56'000.00	42'680.00	56'000	59'500

Rechnung 2020

16130 Kantonsstrasse, übrige

Der Kanton hat nur einen Teil abgerechnet, deshalb ist der Aufwand um rund Fr. 30'200.00 tiefer ausgefallen als budgetiert. Da keine definitive Abrechnung vorliegt, konnten die geplanten Abschreibungen von Fr. 50'000.00 nicht gemacht werden.

16150 Gemeindestrassen

Der bauliche Unterhalt an Strassen und Brücken konnte um rund Fr. 261'100.00 tiefer abgerechnet werden. Für die Schneeräumung musste rund Fr. 55'500.00 ausgegeben werden. Für die öffentliche Beleuchtung mussten rund Fr. 16'400.00 weniger ausgegeben werden. Die Erträge von Versicherungen und Kanton an die Beleuchtung sind um rund Fr. 55'300.00 höher ausgefallen. Die Beiträge vom Kanton an die Strassen sind um rund Fr. 85'100.00 höher ausgefallen. Bei Dritten und Versicherungen konnten höhere Rückforderungen von rund Fr. 18'800.00 erzielt werden.

16190 Werkhof

Der Unterhalt für den Werkhof ist um rund Fr. 22'300.00 tiefer ausgefallen und dementsprechend auch der Ertrag.

16220 Regional- und Agglomerationsverkehr

Die Kostenbeteiligung der Gemeinde für den öffentlichen Verkehr an den Kanton St. Gallen ist um rund Fr. 14'300.00 tiefer ausgefallen. Der Beitrag an den Verein Agglomeration Rheintal konnte um rund Fr. 5'700.00 tiefer abgerechnet werden.

16290 öffentlicher Verkehr, übriges

Die Auslastung des unpersönlichen Generalabonnements (GA) war nicht besonders gut und hat einen Minderertrag von rund Fr. 16'800.00 erzielt.

Budget 2021

16130 Kantonsstrasse, übrige

Es wird mit einem Gemeindebeitrag von Fr. 50'000.00 an den Kanton gerechnet. Für Abschreibungen sind ebenfalls Fr. 50'000.00 budgetiert.

16150 Gemeindestrassen

Die Gemeinde Oberriet verfügt über ein sehr gut unterhaltenes Strassennetz. Für den Strassenunterhalt ist ein Betrag von Fr. 709'500.00 budgetiert, gegenüber der Rechnung sind das rund Fr. 1'099'000.00 weniger. Für die Erneuerung der Strassenbeleuchtung wird mit Aufwendungen von Fr. 266'000.00 gerechnet. An der Rheinstrasse in Oberriet, an der Wiesenstrasse in Eichenwies, an der Kindergartenstrasse in Montlingen, an der Altstätterstrasse und Schulstrasse in Kriessern und beim Dorfplatz Kobelwald werden Kandelaber ersetzt.

16220 Regional- und Agglomerationsverkehr

Der Kanton hat eine Kostenbeteiligung der Gemeinde Oberriet von insgesamt Fr. 621'000.00 angezeigt. Die Beiträge an die regionale Verkehrsplanung (Verein St. Galler Rheintal und Verein Agglomeration Rheintal) betragen total Fr. 21'800.00.

16290 öffentlicher Verkehr, übriges

Der Ankauf der vier unpersönlichen Generalabonnements bleibt bei Fr. 56'000.00. Der Verkaufspreis wird bei Fr. 40.00 pro Tageskarte belassen. Es wird mit einer besseren Auslastung als im 2020 gerechnet.

17 Umweltschutz und Raumordnung

Budget 2020 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2020 (in Fr.)		Budget 2021 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3'917'900	2'397'700	17	Umweltschutz und Raumordnung	3'759'494.50	2'564'943.23	4'220'800	2'989'800
2'044'000	2'044'000	17200	Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	2'189'479.77	2'189'479.77	2'172'400	2'172'400
242'200	242'200	17300	Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)	264'322.06	264'322.06	449'500	449'500
683'800	2'400	17410	Gewässerverbauungen	438'148.71	2'286.05	547'000	2'400
236'400	83'200	17500	Arten- und Landschaftsschutz	179'743.30	49'946.80	455'900	340'000
		17610	Luftreinhaltung und Klimaschutz		178.15		
45'000		17690	Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	16'565.35		47'000	
465'000	25'900	17710	Friedhof und Bestattung	505'288.90	41'730.40	428'500	25'500
46'700		17790	Umweltschutz, übrige	50'068.57		50'300	
154'800		17900	Raumordnung allgemein	115'877.84	17'000.00	70'200	

Rechnung 2020

17200 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Die Unterhaltsarbeiten konnten um rund Fr. 204'500.00 tiefer ausgeführt werden. Beim Ertrag konnten Mehreinnahmen von Fr. 145'400.00 generiert werden, insbesondere bei den Gebühren rund Fr. 122'700.00 und der Auflösung von passivierten Anschlussbeiträgen von Fr. 24'300.00. Die Einlage in die Spezialfinanzierung ist um rund Fr. 350'000.00 höher ausgefallen.

17300 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Es konnte nur eine Unterflurcontaineranlage erstellt werden. Anstatt von gerechnet Fr. 65'000.00 wurden deshalb nur rund Fr. 14'400.00 ausgegeben. Die Einnahmen aus der Deponie Felbenmaadbüchel sind um Fr. 150'000.00 höher ausgefallen als budgetiert.

17410 Gewässerverbauungen

Das Hochwasserschutzprojekt Engtobelbach ist noch nicht ausgeführt, weshalb der Beitrag an das Dürrenbachunternehmen rund Fr. 190'300.00 tiefer ausgefallen ist.

17500 Arten- und Landschaftsschutz

Die geplanten Kurse im Bereich Trockensteinmauern konnten nicht durchgeführt werden. Die Aufwände in der Höhe von Fr. 35'000.00 und die Kantonsbeiträge in der Höhe von Fr. 33'000.00 sind deshalb entfallen. Die Aufwände für den Unterhalt der Naturschutzgebiete sind rund Fr. 14'100.00 tiefer ausgefallen als budgetiert.

17690 Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung

Der Aufwand für die Altlastenabklärung im Gebiet Wichenstein/Loo ist um rund Fr. 28'400.00 tiefer ausgefallen.

17710 Friedhof und Bestattung

Der Unterhalt ist rund Fr. 12'000.00 (Reparatur der Katafalke in Kriessern) höher als budgetiert. Für die Bestattungen liegt der Aufwand um rund Fr. 14'000.00 höher.

17900 Raumordnung allgemein

Die Kosten für die Revision der Ortsplanung sind rund Fr. 15'600.00 tiefer ausgefallen als budgetiert. Bei der Entschädigung für die Errichtung des öffentlichen Registers für Eigentumsbeschränkungen (ÖREB) wurde der Gemeinde rund Fr. 20'300.00 weniger in Rechnung gestellt.

Budget 2021

17200 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Der Betriebsaufwand und die Unterhalts- und Ausbaurbeiten in der Höhe von Fr. 1'671'600.00 liegen im Rahmen der Vorjahre. Es wird mit einer Einlage von Fr. 456'000.00 in die Spezialfinanzierung gerechnet.

17300 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Im Budget sind Tiefbauarbeiten von Fr. 120'000.00 für Unterflurcontainer berücksichtigt. Es wird mit einem Gebührenertrag von Fr. 255'000.00 aus der Deponie Felbenmaadbüchel gerechnet.

17410 Gewässerverbauungen

Für den Unterhalt von Gewässer (Ausbaggern des Aueligrabens, des Aubaches, des Kiesfangs Rehag usw.) sind Fr. 140'000.00 budgetiert. Der Beitrag an den Rheintaler Binnenkanal ist mit Fr. 242'400.00 angezeigt.

17500 Arten- und Landschaftsschutz

Für das Aufwertungsprojekt Amphibienlaichgebiet Hilpert sind Fr. 290'000.00 eingestellt, daran leisten Bund und Kanton Fr. 261'000.00. Für die Projektierung von Aufwertungsmaßnahmen im Naturschutzgebiet Wichenstein/Loo sind Fr. 45'000.00 berücksichtigt. Auch hier leisten Bund und Kanton Beiträge von Fr. 36'000.00.

17690 Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung

Es müssen noch weitere Abklärungen betreffend den Altlasten im Gebiet Wichenstein/Loo getätigt werden. Hierfür sind Fr. 47'000.00 budgetiert.

17710 Friedhof und Bestattung

Es sind keine grösseren Umbau- oder Sanierungsarbeiten auf den Friedhöfen vorgesehen.

17790 Umweltschutz, übrige

Für die Betreuung und den Unterhalt der Robidogbehälter (ohne Entsorgungsgebühren) wird mit einem Aufwand von Fr. 48'600.00 gerechnet.

17900 Raumordnung allgemein

Für die Revision der Ortsplanung sind im Budget Fr. 45'000.00 enthalten. Der Gemeindebeitrag ans ÖREB ist mit Fr. 10'000.00 angezeigt. Der Beitrag an den Verein St. Galler Rheintal ist mit Fr. 12'200.00 budgetiert.

18 Volkswirtschaft

Budget 2020 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2020 (in Fr.)		Budget 2021 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
226'400	29'900	18	Volkswirtschaft	202'006.17	22'273.40	259'600	29'900
3'700		18110	Verwaltung, Vollzug und Kontrolle	2'262.40		2'200	
1'500		18120	Strukturverbesserung	1'140.40		1'200	
17'200		18130	Beiträge, Viehschauen, Tierseuchenbekämpfung	10'492.05		16'100	
32'800	14'000	18131	Tierkörperbeseitigung	32'365.75	13'764.00	33'000	14'000
5'000		18132	Notschlachtlokal	5'332.10		17'600	
12'900	8'000	18140	Produktionsverbesserung Pflanzen	8'744.40	6'509.40	22'300	8'000
29'400		18200	Forstwirtschaft	30'002.00		30'400	
83'800		18500	Industrie, Gewerbe, Handel	83'863.42		90'200	
30'100	5'900	18501	Marktwesen «Kilbi»	21'227.25		35'100	5'900
10'000	2'000	18790	Energie, übrige	6'576.40	2'000.00	11'500	2'000

Rechnung 2020

18130 Beiträge, Viehschauen, Tierseuchenbekämpfung
Die Viehschau konnte nicht durchgeführt werden. Deshalb ist der Aufwand um rund Fr. 6'600.00 tiefer ausgefallen.

18140 Produktionsverbesserung Pflanzen
Der Aufwand für die Neophytenbekämpfung ist mit rund Fr. 3'500.00 tiefer ausgefallen und dementsprechend auch die Entschädigung des Kantons.

18501 Marktwesen «Kilbi»
Die Aufwände für die verschiedenen «Kilbis» sind um rund Fr. 8'900.00 tiefer ausgefallen.

18790 Energie, übrige
Der Aufwand ist um rund Fr. 4'400.00 tiefer ausgefallen, da kein Energieanlass durchgeführt werden konnte.

Budget 2021

18130 Beiträge, Viehschauen, Tierseuchenbekämpfung
Der jährliche Beitrag an die kantonale Tierseuchenkasse ist mit Fr. 8'900.00 budgetiert. Für die Viehschau und den Unterhalt des Platzes sind Fr. 7'200.00 budgetiert.

18132 Notschlachtlokal
Da verschiedene Investitionen getätigt werden müssen, ist der Mitbenützunganteil am Notschlachtlokal Altstätten mit Fr. 17'600.00 angezeigt worden.

18140 Produktionsverbesserung Pflanzen
Für die Bekämpfung der Neophyten wird mit einem erhöhten Betrag von rund Fr. 20'000.00 gerechnet. Daran werden Beiträge des Kantons in der Höhe von Fr. 8'000.00 erwartet.

18200 Forstwirtschaft
Der Gemeindeanteil an die Beförsterungskosten ist mit Fr. 30'000.00 budgetiert.

18500 Industrie, Gewerbe, Handel
Der Beitrag an den Verein St. Galler Rheintal (Standortmarketing) beträgt Fr. 67'600.00. Für den Unterhalt der Weihnachtsbeleuchtung ist der Betrag von Fr. 10'000.00 budgetiert.

18790 Energie, übrige
Es wird davon ausgegangen, dass wieder Energieanlässe durchgeführt werden können. Das Budget ist wiederum den Vorjahren angepasst.



19 Finanzen und Steuern

Budget 2020 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2020 (in Fr.)		Budget 2021 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
784'400	33'105'600	19	Finanzen und Steuern	679'495.50	32'469'575.03	326'800	28'414'600
113'000	19'595'400	19100	Allgemeine Steuern	48'716.66	18'477'920.28	113'000	17'222'700
25'000	5'628'000	19101	Anteile an Kantonseinnahmen	11'553.75	5'587'821.20	12'000	4'387'000
6'100	2'410'100	19102	Sondersteuern	2'454.60	2'566'879.95	7'500	2'630'100
	4'362'900	19301	Finanzausgleich 1. Stufe		4'352'600.00		3'494'000
	522'700	19500	Ertragsanteile, übrige, ohne Zweckbindung		473'405.60		472'500
36'300	25'100	19610	Zinsen	30'021.08	21'136.94	28'900	27'900
604'000	156'900	19630	Liegenschaften des Finanzvermögens	586'749.41	616'371.55	101'600	178'200
	5'000	19710	Rückverteilung aus CO ₂ -Abgabe		2'152.05		2'200
	399'500	19900	Nicht aufgeteilte Posten		371'287.46	63'800	

Rechnung 2020

19100 Allgemeine Steuern

Der gesamte Minderertrag liegt bei rund Fr. 1'117'500.00 und setzt sich wie folgt zusammen:

- Natürliche Personen – Fr. 302'400.00
- Steuerfuss-Korrektur – Fr. 768'900.00
- Ausgleichs- und Verzugszinsen – Fr. 46'200.00

19101 Anteile an Kantonseinnahmen

Der gesamte Minderertrag liegt bei rund Fr. 40'200.00 und setzt sich wie folgt zusammen:

- Kapital- und Gewinnsteuern – Fr. 21'900.00
- Quellensteuern – Fr. 27'700.00
- Grundstückgewinnsteuern + Fr. 5'000.00
- Ausgleichs- und Verzugszinsen + Fr. 4'400.00

19102 Sondersteuern

Der gesamte Mehrertrag liegt bei rund Fr. 156'800.00 und setzt sich wie folgt zusammen:

- Grundsteuern + Fr. 12'400.00
- Handänderungssteuern + Fr. 136'200.00
- Hundesteuern + Fr. 8'200.00

19301 Finanzausgleich 1. Stufe

Der Finanzausgleichsbeitrag des Kantons ist um rund Fr. 10'300.00 tiefer ausgefallen.

19500 Ertragsanteile, übrige, ohne

Der Beitrag der Elektrizitätsversorgung Oberriet (EVO) ist um rund Fr. 51'700.00 tiefer ausgefallen.

19630 Liegenschaften des Finanzvermögens

Der gesamte Liegenschaftsunterhalt ist um rund Fr. 17'200.00 tiefer ausgefallen als budgetiert. Der Ertrag ist um rund Fr. 459'500.00 höher ausgefallen. Dies ist vor allem aus dem Verkauf der Liegenschaft Staatsstrasse 60, Oberriet, zurückzuführen.

19900 Nicht aufgeteilte Posten

Die Bezüge aus der Reserve für die Liegenschaften des Finanzvermögens sind um rund Fr. 28'200.00 tiefer ausgefallen als budgetiert.

Budget 2021

19100 Allgemeine Steuern

Der Gemeinderat budgetiert die gesamten Steuererträge mit 17,2 Mio. Franken. Die Einkommens- und Vermögenssteuern basieren auf dem gleichen Steuerfuss wie im Vorjahr, nämlich 102 Steuerprozenten.

19101 Anteile an Kantonseinnahmen

Es wird mit Einnahmen aus Quellensteuern, Gewinn- und Kapitalsteuern sowie Grundstückgewinnsteuern von insgesamt Fr. 4'387'000.00 gerechnet.

19102 Sondersteuern

Die Einnahmen aus Grundsteuern, Handänderungssteuern und Hundesteuern sind mit Fr. 2'630'100.00 budgetiert.

19301 Finanzausgleich 1. Stufe

Der Kanton hat einen Finanzausgleichsbeitrag von Fr. 3'494'000.00 angekündigt. Dieser Beitrag fällt somit um rund Fr. 858'600.00 tiefer aus als im 2020.

19500 Ertragsanteile, übrige, ohne

Der ordentliche Beitrag aus der Elektrizitätsversorgung Oberriet ist mit Fr. 472'500.00 budgetiert.

19630 Liegenschaften des Finanzvermögens

Bei den Liegenschaften des Finanzvermögens sind keine grösseren Umbau- oder Sanierungsarbeiten vorgesehen. Der Aufwand ist deshalb gegenüber der Rechnung 2020 um rund Fr. 485'200.00 tiefer budgetiert.

19900 Nicht aufgeteilte Posten

Es ist eine Einlage in die Reserve für die Liegenschaften des Finanzvermögens von insgesamt Fr. 63'800.00 vorgesehen.

Investitionsrechnung – Details

Budget 2020 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2020 (in Fr.)		Budget 2021 (in Fr.)	
Ausgaben	Einnahmen			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
1'080'000	700'000	1	Politische Gemeinde	978'709.80	1'054'892.00	795'000	700'000
250'000		161300	Kantonstrassen, übrige	220'000.00		30'000	
830'000		172001	Pumpwerke und Kanalisation	758'709.80			
		172002	Kläranlage			225'000	
		172005	SmartMetering Rollout			540'000	
	700'000	172008	Anschlussbeiträge		1'054'892.00		700'000

Rechnung 2020

161300 Kantonstrassen, übrige

Die Rheinbrücke Kriessern-Mäder wurde im 2019 saniert. Der Anteil der Standortgemeinde bzw. der Politischen Gemeinde Oberriet beträgt rund Fr. 250'000.00. Der Kanton hat nur eine Teilzahlung in Rechnung gestellt. Die definitive Abrechnung sollte im 2021 erfolgen.

172001 Pumpwerke und Kanalisation

Die Sanierung des Abwasserpumpwerks Nr. 10 (Gehrenweg in Montlingen) wurde mit Mehrkosten von rund Fr. 17'800.00 abgerechnet. Die Abrechnung für den Meteorwasserkanal an der Neudorfstrasse Oberriet (2. Etappe) ist um rund Fr. 89'100.00 tiefer ausgefallen als erwartet.

172008 Anschlussbeiträge

Bei den Anschlussbeiträgen konnten Mehreinnahmen von ca. Fr. 354'900.00 erzielt werden.

Budget 2021

161300 Kantonstrassen, übrige

Im 2021 sollte die definitive Abrechnung der Sanierung der Rheinbrücke Kriessern-Mäder durch den Kanton erfolgen. Der restliche Anteil der Politischen Gemeinde Oberriet beträgt rund Fr. 30'000.00.

172002 Kläranlage

Die Zentrifuge für die Überschussschlammmentwässerung muss ersetzt werden. Es wird mit Kosten von Fr. 225'000.00 gerechnet.

172005 SmartMetering Rollout

Gemäss den Bundesvorschriften muss für die Elektrizitätsversorgung bis Ende 2027 das SmartMetering eingeführt sein. Das heisst, die Stromzähler müssen elektronisch fernausgelesen werden können. Die Wasserversorgung beteiligt sind an diesem Projekt mit Investitionskosten von Fr. 1'080'000.00, damit auch die Wasserzähler fernausgelesen werden können. Nachdem die Daten für die Schmutzwasserrechnungen von der Wasserversorgung bezogen werden, ist eine hälftige Beteiligung der Abwasserbeseitigung gerechtfertigt.

172008 Anschlussbeiträge

Es wird mit Anschlussbeiträgen von Fr. 700'000.00 gerechnet.

Bilanz

Konto	Bezeichnung	Anfangs- bestand (in Fr.) per 1. 1. 2020	Veränderung (in Fr.)		Endbestand (in Fr.) per 31. 12. 2020
			Zuwachs	Abgang	
1	Aktiven	41'607'455.07	161'170'267.10	146'967'788.65	55'809'933.52
10	Finanzvermögen	39'704'707.62	160'191'557.30	146'920'588.65	52'975'676.27
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	13'049'164.66	99'775'034.17	99'271'850.42	13'552'348.41
101	Forderungen	13'862'997.81	50'558'762.67	45'044'805.78	19'376'954.70
102	Kurzfristige Finanzanlagen	4'000'565.90	7'000'574.99	1'000'412.50	10'000'728.39
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	571'879.25	1'008'361.17	571'959.25	1'008'281.17
106	Vorräte und angefangene Arbeiten		33'310.70	33'310.70	
107	Langfristige Finanzanlagen	1'140'000.00	50'000.00	50'000.00	1'140'000.00
108	Sachanlagen Finanzvermögen	7'080'100.00	1'765'513.60	948'250.00	7'897'363.60
14	Verwaltungsvermögen	1'902'747.45	978'709.80	47'200.00	2'834'257.25
140	Sachanlagen	1'902'747.45	978'709.80	47'200.00	2'834'257.25
2	Passiven	41'607'455.07	405'393'413.95	391'190'935.50	55'809'933.52
20	Fremdkapital	22'015'293.05	402'043'411.28	387'874'481.30	36'184'223.03
200	Laufende Verbindlichkeiten	12'350'319.01	183'835'503.91	172'357'336.87	23'828'486.05
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	4'923'801.21	18'889'686.83	18'933'796.02	4'879'692.02
202	Steuerbezug		194'343'028.25	194'343'028.25	
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	1'356'642.48	2'106'757.77	1'356'642.48	2'106'757.77
205	Kurzfristige Rückstellungen	753'687.68	1'813'542.52	729'909.88	1'837'320.32
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1'161'635.97	1'054'892.00	153'767.80	2'062'760.17
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	1'469'206.70			1'469'206.70
29	Eigenkapital	19'592'162.02	3'350'002.67	3'316'454.20	19'625'710.49
290	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	3'816'606.47	952'066.75	21'170.93	4'747'502.29
291	Fonds im Eigenkapital	38'000.00	8'000.00		46'000.00
293	Vorfinanzierungen und zusätzliche Abschreibungen	2'333'784.80			2'333'784.80
294	Reserven	4'267'438.05		371'287.46	3'896'150.59
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	9'136'332.70	2'389'935.92	2'923'995.81	8'602'272.81

Eigenkapitalnachweis

Art	Bezeichnung	Bestand (in Fr.) per 1. 1. 2020	Veränderung (in Fr.)		Bestand (in Fr.) per 31. 12. 2020
			Zuwachs	Abgang	
29	Eigenkapital	19'592'162.02	3'350'002.67	3'316'454.20	19'625'710.49
290	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	3'816'606.47	952'066.75	21'170.93	4'747'502.29
29000.150	Feuerwehr	795'536.09	193'522.49		989'058.58
29000.720	Abwasserbeseitigung (Betrieb)	2'905'934.53	692'901.56		3'598'836.09
29000.73	Spezialfinanzierungen Abfallbeseitigung	115'135.85	65'642.70	21'170.93	159'607.62
291	Fonds im Eigenkapital	38'000.00	8'000.00	0.00	46'000.00
29100.1	Neuuniformierungen Musikvereine	38'000.00	8'000.00		46'000.00
293	Vorfinanzierungen und zusätzliche Abschreibungen	2'333'784.80	0.00	0.00	2'333'784.80
29300.132	Liegenschaft Adlerstrasse 3, Oberriet	2'333'784.80			2'333'784.80
294	Reserven	4'267'438.05	0.00	371'287.46	3'896'150.59
29400.1	Ausgleichsreserve	2'256'568.05			2'256'568.05
29411.1	Reserve Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen	1'232'460.00		243'287.46	989'172.54
29412.1	Reserve Wertschwankungen Finanzvermögen	778'410.00		128'000.00	650'410.00
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	9'136'332.70	2'389'935.92	2'923'995.81	8'602'272.81
29900.1	Jahresergebnis	2'389'935.92		2'923'995.81	-534'059.89
29990.1	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	6'746'396.78	2'389'935.92		9'136'332.70

Rückstellungsspiegel

Art	Bezeichnung	Bestand (in Fr.) per 1. 1. 2020	Veränderung (in Fr.)		Bestand (in Fr.) per 31. 12. 2020
			Zuwachs	Abgang	
205	Kurzfristige Rückstellungen	753'687.68	1'813'542.52	729'909.88	1'837'320.32
20500.10	Mitarbeiter: Überzeit	23'632.05	30'784.85	12'153.50	42'263.40
20500.11	Mitarbeiter: Ferienguthaben	23'682.90	13'858.60	11'383.65	26'157.85
20590.9	Steuerfusskorrektur nach provisorischer Rechnungsstellung	706'372.73	1'475'299.07	706'372.73	1'475'299.07
20590.16	Gemeindestrassen, Ausbau und Werterhalt		293'600.00		293'600.00



Beteiligungsspiegel / Gewährleistungsspiegel

Bei den nachfolgenden Zweckverbänden, Gesellschaften und Vereinen besteht durch die Politische Gemeinde Oberriet eine Mitgliedschaft oder Beteiligung. Die Jahresberichte sowie allfällige Rechnungsabschlüsse stehen zum Teil auf der Homepage der entsprechenden Institution zur Verfügung. Bei Bedarf können diese auch bei der Ratskanzlei Oberriet angefordert werden. Per Ende Dezember 2020 bestanden Mitgliedschaften und Beteiligungen wie folgt:

Name der Organisation	Rechtsform der Organisation	Tätigkeiten / Wahrnehmung öffentliche Aufgaben	Anteil Gemeinde Oberriet im 2020
Dürrenbachunternehmen	Perimeter-Unternehmen	Bau und Unterhalt Bach	4'198.40
Kobelwieserbachunternehmen	Perimeter-Unternehmen	Bau und Unterhalt Bach	0.00
Jugendarbeit Oberes Rheintal	Gemeinnützige Organisation/Zusammenarbeit zwischen Gemeinden	Jugendberatung, Schulsozialarbeit	134'737.15
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Rheintal	Zusammenarbeit zwischen Gemeinden	Führung regionale KESB Rheintal	313'624.30
Regionaler Bevölkerungsschutz Rheintal	Zusammenarbeit zwischen Gemeinden	Führung regionale Zivilschutzstelle Rheintal	87'551.10
Regionales Zivilstandsamt Rheintal	Zusammenarbeit zwischen Gemeinden	Führung regionales Zivilstandsamt Rheintal	-1'739.70
Rheintaler Binnenkanalunternehmen (RBK)	Zweckverband	Durchführung Unterhalt und Ausbau Gewässer (Rheintaler Binnenkanal, Zapfenbach, Zapfenbach-Krummenseekanal und Loserenkanal) sowie Bewirtschaftung und Verwaltung Grundeigentum	294'210.00
Spitex Verein Oberriet	Verein	Unterstützung Einwohner im Versorgungsgebiet, damit diese trotz Einschränkungen zu Hause leben können	221'500.00
Verein Bibliothek Oberes Rheintal	Verein	Führung regionale Bibliothek des Oberen Rheintals	108'499.80
Verein für Abfallbeseitigung (VfA)	Verein	Umweltschonende Behandlung und sinnvolle Verwertung von Abfällen im Rahmen der Abfallbewirtschaftung	99'386.65
Verein Kindertagesstätte Wunderland	Verein	Kleinkinderbetreuung Projekt KidsPlus Mittagstische/Betreuung	156'313.00
Verein St. Galler Rheintal (VSGR)	Verein	Gestaltung St. Galler Rheintal zu einem der attraktivsten Arbeits- und Lebensräume der Schweiz	107'253.15
Verein Suchtberatung Oberes Rheintal	Verein	Führung Beratungsstelle	116'889.65
Zweckverband Altersheim Feldhof Oberriet-Rüthi	Zweckverband	Führung Altersheim	0.00
Zweckverband Hallenbad Oberes Rheintal	Zweckverband	Führung regionales Hallenbad des Oberen Rheintals	79'977.60
Zweckverband Kehrrechtverwertung Rheintal (KVR)	Zweckverband	Führung Kehrrechtverwertung inklusive Organisation Entsorgung	0.00
Zweckverband Soziale Dienste Oberes Rheintal	Zweckverband	Führung Soziale Dienste Oberes Rheintal	469'678.63

Geschäftsbericht

Verkaufte Energie 2020	Jahr	Hoch kWh	Nieder kWh	Total kWh
Bezugsgruppe Industrie	2020	3'469'929	4'641'502	8'111'431
Vorjahr	2019	3'246'388	4'134'117	7'380'505
Zunahme in kWh		223'541	507'385	730'926
Zunahme in %		6.89%	12.27%	9.90%
Industrie auf dem freien Markt	2020	11'184'225	12'303'753	23'487'978
Vorjahr	2019	11'546'032	13'019'627	24'565'659
Zu-/Abnahme in kWh		-361'807	-715'874	-1'077'681
Zu-/Abnahme in %		-3.13%	-5.50%	-4.39%
Bezugsgruppe Haushalt, Gewerbe, Baustrom	2020	10'242'020	17'331'661	27'573'681
Vorjahr	2019	10'514'423	16'774'402	27'288'825
Zu-/Abnahme in kWh		-272'403	557'259	284'856
Zu-/Abnahme in %		-2.59%	3.32%	1.04%
Stromverkauf Total	2020	24'896'174	34'276'916	59'173'090
Vorjahr	2019	25'306'843	33'928'146	59'234'989
Total Zunahme in kWh		-410'669	348'770	-61'899
Total Zunahme in %		-1.62%	1.03%	-0.10%

Energieverkauf

Die EVO hat im Verrechnungsjahr 2020 total 59'173'090 kWh elektrische Energie verkauft.

Energiepolitik

Die Strompreise verteuern sich weiter. Der Umbau des europäischen Stromnetzes setzt sich fort. Auch wenn die Diskussion über den Klimawandel, bedingt durch die Berichterstattung über die Corona-Pandemie, in den Medien nicht mehr allzu präsent ist. Im Hintergrund wird weiter an der Veränderung der Stromproduktion gearbeitet. Die Bandenergie, erzeugt durch AKWs, Kohle- und Gaskraftwerke sowie Wasserenergie, steht weiter unter Druck. Neue Kraftwerke dieser Art werden fast keine mehr gebaut und die alten werden sukzessive vom Netz genommen. Die bisherige Art der Stromerzeugung wird durch nachhaltige Stromerzeugung ersetzt. Dieser Trend wird auch die nächsten Jahre fortgesetzt. Wie alles Neue hat dies Vor- und Nachteile. Der wesentliche Vorteil der nachhaltigen Stromerzeugung ist, dass weniger CO₂ erzeugt wird. Der grosse Nachteil ist, dass die Energie nicht immer zur Verfügung steht. Elektrischer Strom muss genau dann erzeugt werden, wenn er auch verbraucht wird. In der Nacht, bei bewölktem Himmel oder bei Windstille, kann kein Strom erzeugt werden. Die Speicherung der elektrischen Elektrizität ist die grösste Herausforderung beim Umbau der Elektroproduktion.

Der Wechselstrom hat in Europa eine Frequenz von 50 Hertz. Anfang Januar ist die Frequenz auf 49.75 Hertz abgefallen. Dies scheint sehr wenig, aber das europäische Energienetz stand vor einem Kollaps. Das ist unbedingt zu vermeiden. Ohne Strom funktioniert gar nichts mehr: Keine Wasserversorgung, keine Heizung und die Industrieproduktion würde komplett zusammenfallen. Das Gut Strom steht zurzeit in Europa immer und überall problemlos zur Verfügung. Es lohnt sich, mit der elektrischen Energie und der Stromproduktion sorgsam umzugehen.

Mittelspannungsnetz 20 kV

Folgende Investitionen und Anpassung an der Kabelanlage wurden im Jahr 2020 im Mittelspannungsnetz vorgenommen:

- Ersatz Kabelleitung TS 50 Gehrenweg – TS 54 Hinterburg, 3x1x240mm² XKDT Al-rm, 505m
- Ersatz Kabelleitung TS 54 Hinterburg – TS 55 Kolbenstein, 3x1x240mm² XKDT Al-rm, 910m
- Ersatz Kabelleitung TS 55 Kolbenstein – TS 76 Gewerbestrasse, 3x1x240mm² XKDT Al-rm, 710m
- Ersatz Kabelleitung TS 76 Gewerbestrasse – TS 75 Bezema, 3x1x240mm² XKDT Al-rm, 390m
- Ersatz Kabelleitung TS 75 Bezema – TS 70 Letzau, 3x1x240mm² XKDT Al-rm, 215m
- Neubau Kabelleitung TS 07 Kreuz – TS 42 Rheinstrasse, 3x1x240mm² XKDTAl-rm, 314m

- Neubau Kabelleitung TS 42 Rheinstrasse – TS 22 Blatten, 3x1x240mm² XKDTAl-rm, 276 m
- Ersatz Schaltanlage TS 09 Rössli
- Ersatz Schaltanlage TS 13 alte Rötelbachstrasse
- Ersatz Schaltanlage TS 18 Eichenwies
- Neubau Schaltanlage TS 42 Rheinstrasse

In den bestehenden Transformatorenstationen wurden folgende Anpassungen und Ausbauten ausgeführt:

- Demontage Trafo TS 13 alte Rötelbachstrasse, Trafo 630kVA Nr. 221206 an Lager EVO
- Ausbau Trafo TS 57 Oberrietstrasse, neu Trafo 630kVA Nr. 221206 Occasion von Lager EVO, alter Trafo 400kVA Nr. S110558 an Lager EVO
- Ausbau Trafo TS 18 Eichenwies, neu Trafo 630kVA, Nr. S135216, alter Trafo 400kVA Nr. 105969 an Lager EVO
- Ausbau Trafo TS 55 Kolbenstein, neu Trafo 630kVA, Nr. S135217, alter Trafo 400kVA Nr. 108469 an Lager EVO
- Ausbau Trafo TS 86 Camping, neu Trafo 400kVA, Nr. S108469 von Lager EVO, alter Trafo 250kVA Nr. 402293/2 an Lager EVO
- Neubau TS 42 Rheinstr. Gebäude und 2 Trafo, Trafo 1 630kVA Nr. S136790, Trafo 2 1250kVA Nr. S136791

Sekundärnetz 3x400/230 V

Im Niederspannungsnetz wurden sieben Verteilkkabinen ersetzt oder neu erstellt:

- Ersatz VK 10.01 Feldhofstrasse 36
- Ersatz VK 12.01 Franziskusstrasse 10
- Ersatz VK 04.01 Pumpwerkstrasse 13
- Ersatz VK 53.02 Tännelistrasse 27
- Ersatz VK 84.01 Trattstrasse 5
- Neubau KVK 32.02.05 Neudorfstrasse 40
- Neubau VK 16.07 Alvierweg
- Neubau VK 09.01 Stegweg

Ebenfalls wurden neun Trennstellen demontiert, ersetzt oder neu erstellt:

- Demontage TK 18.00.10 Kindergartenstrasse 10
- Demontage TK 18.00.08 Finkenweg 3 mit Netzanpassung
- Demontage TK 04.01.01 Rietliwiesstrasse 5
- Demontage TK 17.00.02 Aubachstrasse 2, anstelle neu VK 17.02 Aubachstrasse
- Ersatz TK 51.00.02 Oberrietstrasse 2, anstelle neu KVK 51.00.02 Oberrietstrasse 2
- Ersatz TK 32.02.01 Neudorfstrasse 38, anstelle neu KVK 32.02.01 Neudorfstrasse 38
- Ersatz TK 16.05.01 Alvierstrasse 11b, anstelle neu KVK 16.05.01 Alvierstrasse 11b
- Ersatz TK 05.02.01 Rietlilooweg 8a, anstelle neu KVK 05.02.01 Rietlilooweg 8a
- Ersatz TK 07.00.04 Staatsstrasse 30, anstelle neu KVK 07.00.04 Staatsstrasse 24

In den Transformatorenstationen TS 18 Eichenwies, TS 55 Kolbenstein und der TS 42 Rheinstrasse wurden die Niederspannungsverteilungen ersetzt oder neu erstellt.

Programm 2021

2021 sind wiederum Erweiterungen, Anpassungen und Auswechslungen budgetiert. An der Staatsstrasse 105 in Oberriet ist eine neue Transformatorenstation geplant. Die Transformatorenstation 42 Rheinstrasse Oberriet wird in Betrieb genommen. Gleichzeitig erhält Oberriet die erste Ladestation für Elektroautos. Eigentümer ist die Firma GoFast. Diverse Verteilkkabinen, Trennstellen und Kabelanlagen werden ersetzt.



Erfolgsrechnung

2-stufige Erfolgsrechnung 2020

Art	Text	Budget 2020	Rechnung 2020	Abweichung	B / Sch
30	Personalaufwand	-221'500.00	-251'588.05	-30'088.05	Sch
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-11'066'700.00	-11'324'270.77	-257'570.77	Sch
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-14'500.00	-14'800.00	-300.00	Sch
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00	-
36	Transferaufwand	-911'100.00	-560'137.37	350'962.63	B
39	Interne Verrechnungen	0.00	0.00	0.00	-
	Betriebsaufwand	-12'213'800.00	-12'150'796.19	63'003.81	B
40	Fiskalertrag	0.00	0.00	0.00	-
41	Regalien und Konzessionen	0.00	0.00	0.00	-
42	Entgelte	10'564'300.00	11'540'101.59	975'801.59	B
43	Verschiedene Erträge	995'000.00	772'801.00	-222'199.00	Sch
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00	-
46	Transferertrag	416'300.00	-244'848.73	-661'148.73	Sch
49	Interne Verrechnungen	0.00	0.00	0.00	-
	Betrieblicher Ertrag	11'975'600.00	12'068'053.86	92'453.86	B
	Betriebsergebnis	-238'200.00	-82'742.33	155'457.67	B
34	Finanzaufwand	-200.00	-25.80	174.20	B
44	Finanzertrag	20'200.00	12'902.65	-7'297.35	Sch
	Finanzergebnis	20'000.00	12'876.85	-7'123.15	Sch
	Operatives Ergebnis – 1. Stufe	-218'200.00	-69'865.48	148'334.52	B
38	Einlagen in Unterhaltsreserve Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00	-
48	Bezug aus Wertschwankungsreserve Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00	-
	Ergebnis aus Reserveveränderungen / Wertkorrekturen	0.00	0.00	0.00	-
	Gesamtergebnis – 2. Stufe	-218'200.00	-69'865.48	148'334.52	B
	Ausgleich durch Einlage ins Eigenkapital – Jahresergebnis	-218'200.00	-69'865.48	148'334.52	B

Ertrag + / Aufwand – / B = Besserstellung / Sch = Schlechterstellung

Die Erfolgsrechnung 2020 schliesst um Fr. 148'334.52 besser ab als budgetiert.

Details

Budget 2020 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2020 (in Fr.)		Budget 2021 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
12'214'000	11'995'800	5	Elektrizitätsversorgung	12'150'821.99	12'080'956.51	12'349'300	11'749'400
7'000		50120	Gemeinderat und Kommissionen	3'771.10		8'700	
575'500	55'400	50220	Allgemeine Verwaltung	612'983.11	35'445.10	493'100	69'400
575'700	575'700	56401	Glasfasernetz (Spezialfinanzierung)	602'701.15	602'701.15	535'300	535'300
6'453'500	7'520'200	58711	Elektrizitätsnetz	6'705'724.68	7'624'286.07	6'951'500	7'445'300
3'691'300	3'824'300	58712	Energiehandel	3'665'691.23	3'805'621.54	3'540'900	3'686'700
25'000		58790	Energie, übrige	18'240.00		40'000	
200	20'200	59610	Zinsen	25.80	12'902.65	100	12'700
885'800		59900	Nicht aufgeteilte Posten	541'684.92		779'700	

Rechnung 2020

50220 Allgemeine Verwaltung

Die neue Software und die entsprechenden Lizenzen für die Energieverrechnung sind rund Fr. 54'000.00 höher ausgefallen als gerechnet. Im Gegenzug sind beim SmartMetering Fr. 30'000.00 weniger angefallen.

56401 Glasfasernetz (Spezialfinanzierung)

Aufgrund von Elcom-Weisungen wurde die Rohrbenützung der EVO überarbeitet. Von der bisherigen Entschädigung pro Laufmeter Rohrtrasse wurde umgestellt auf eine jährliche Mietgebühr.

58711 Elektrizitätsnetz

Es mussten für rund Fr. 37'600.00 mehr Elektrozähler angeschafft werden. Für die Hausinstallationskontrollen mussten rund Fr. 84'600.00 mehr aufgewendet werden. Für den baulichen Unterhalt wurden rund Fr. 115'700.00 aufgewendet. Für Durchleitungsrechte und Standortentschädigungen sind rund Fr. 11'500.00 Mehrkosten angefallen. Der Mehrtrag ist zum grossen Teil auf die Mietkosten des Glasfasernetzes zurückzuführen.

58712 Energiehandel

Der Energieverbrauch ist tiefer ausgefallen als erwartet, dadurch ist der Aufwand rund Fr. 25'600.00 und der Ertrag um rund Fr. 18'700.00 gesunken.

58790 Energie, übrige

Es wurden rund Fr. 6'800.00 weniger Förderbeiträge für erneuerbare Energie an Private ausbezahlt als gerechnet.

Budget 2021

50220 Allgemeine Verwaltung

Es sind keine speziellen Projekte im 2021 vorgesehen. Der Aufwand für die ordentlichen Verwaltungsaufgaben reduziert sich deshalb massiv gegenüber der Rechnung 2020.

56401 Glasfasernetz (Spezialfinanzierung)

Das Interesse an Rii Seez Net ist im ganzen Gemeindegebiet noch immer stark vorhanden. Für den Ausbau des Netzes wird mit einem Aufwand von Fr. 368'000.00 gerechnet. Der Aufwand für Projektierung, Planung, Unterhalt, Inbetriebnahmen und Miete für Rohrbenützung belaufen sich auf Fr. 100'300.00. Die Einnahmen aus Benützungsgebühren und Anschlussbeiträgen machen ca. Fr. 220'100.00 aus. Der Betriebsbeitrag der EVO beträgt Fr. 311'200.00.

58711 Elektrizitätsnetz

Eine neue Trafostation wird an der Staatsstrasse 105 in Oberriet erstellt. Ausbauarbeiten sind geplant an den Trafostationen Kessler und Friedhof in Oberriet und Altstätterstrasse Kriessern. Zur Verbesserung der Versorgungssicherheit werden verschiedene Ringleitungen neu erstellt. Wie jedes Jahr stehen auch Unterhaltsarbeiten an Trafostationen, Verteilkäben und Leitungen an.

58712 Energiehandel

Es wird mit einer leichten Reduktion des Stromverbrauchs gerechnet.

58790 Energie, übrige

Fördergelder für erneuerbare Energien an Private werden im Umfang von Fr. 40'000.00 erwartet.

59900 Nicht aufgeteilte Posten

Die Ablieferung der EVO an den Gemeindehaushalt ist mit Fr. 468'500.00 budgetiert. Der Betriebsbeitrag an das Glasfasernetz beträgt Fr. 311'200.00.

Investitionsrechnung

Budget 2020 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2020 (in Fr.)		Budget 2021 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		58711	Elektrizitätswerk – Elektrizitätsnetz			3'510'000	200'000
		587116	SmartMetering Rollout			3'510'000	200'000

Budget 2021

587116 SmartMetering Rollout

Die Elektrizitätsversorgungsunternehmen sind seitens des Bundes verpflichtet, bis Ende 2027 80% der Endverbraucher mit einem Smart Meter auszustatten. Das heisst, bis dahin sind bei den Strombezüglern Messeinrichtungen (Stromzähler) zu installieren, die eine Datenübertragung in beide Richtungen unterstützen. Die EVO startet im 2021 zusammen mit der Wasserversorgung mit diesem Projekt.

Die Umsetzung dauert zwischen 4 und 5 Jahren. Wenn das Projekt umgesetzt ist, entfallen die jährlichen Ablesungen vor Ort in den Liegenschaften. Die entsprechenden Zählerdaten (Strom- und Wasserzähler) können dann online abgerufen werden, natürlich unter strengen Datenschutzvorschriften. Die Gesamtkosten (Ersatz Stromzähler inkl. Einrichtungen für die Übermittlung) betragen rund 3,51 Mio. Franken. Die Wasserversorgung leistet für die Nutzung der Grundinfrastruktur (Datenübermittlung via Stromzähler) einen Beitrag von Fr. 200'000.00.

Bilanz

Kto	Bezeichnung	Anfangsbestand (in Fr.) per 1. 1. 2020	Veränderung (in Fr.)		Endbestand (in Fr.) per 31. 12. 2020
			Zuwachs	Abgang	
1	Aktiven	6'989'760.18	45'936'011.52	46'360'116.96	6'565'654.74
101	Forderungen	6'363'410.18	45'936'011.52	46'345'166.96	5'954'254.74
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	150.00		150.00	
107	Langfristige Finanzanlagen	123'000.00			123'000.00
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	503'200.00		14'800.00	488'400.00
2	Passiven	6'989'760.18	1'968'078.56	2'392'184.00	6'565'654.74
200	Laufende Verbindlichkeiten	333'969.20	924'117.45	934'930.95	323'155.70
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	500'202.24	685'412.68	516'954.89	668'660.03
205	Kurzfristige Rückstellungen		15'867.85		15'867.85
208	Langfristige Rückstellungen	838'978.07	11'480.26	539'232.36	311'225.97
290	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	121'200.55			121'200.55
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen				
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	5'437'811.22	331'200.32	401'065.80	5'367'945.74

Bemerkungen

- Die EVO verfügt über ein aktiviertes Verwaltungsvermögen von Fr. 488'400.00.
- Die langfristigen Rückstellungen (Deckungsdifferenzen) betragen per 31. Dezember 2020 Fr. 311'225.97.
- Der Bilanzüberschuss (Reserve für künftige Ausgabenüberschüsse) beträgt per 31. Dezember 2020 Fr. 5'367'945.74.

Eigenkapitalnachweis

Art	Bezeichnung	Bestand (in Fr.)	Veränderung (in Fr.)		Bestand (in Fr.)
		per 1. 1. 2020	Zuwachs	Abgang	per 31. 12. 2020
29	Eigenkapital	5'316'610.67	331'200.32	401'065.80	5'246'745.19
290	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	- 121'200.55			- 121'200.55
29000.100	Aufbau Glasfasernetz (FTTH)	- 121'200.55			- 121'200.55
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	5'437'811.22	331'200.32	401'065.80	5'367'945.74
29900.1	Jahresergebnis	- 180'519.51	180'519.51	69'865.48	- 69'865.48
29990.2	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre Netz	3'695'492.04		331'200.32	3'364'291.72
29990.3	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre Energie	1'922'838.69	150'680.81		2'073'519.50

Rückstellungsspiegel

Art	Bezeichnung	Bestand (in Fr.)	Veränderung (in Fr.)		Bestand (in Fr.)
		per 1. 1. 2020	Zuwachs	Abgang	per 31. 12. 2020
205	Kurzfristige Rückstellungen	0.00		15'867.85	15'867.85
20500.10	Mitarbeiter: Überzeit	0.00		9'911.75	9'911.75
20500.11	Mitarbeiter: Ferien	0.00		5'956.10	5'956.10
208	Langfristige Rückstellungen	838'978.07	11'480.26	539'232.36	311'225.97
20890.2	Deckungsdifferenz Netz	838'978.07	11'480.26	539'232.36	311'225.97



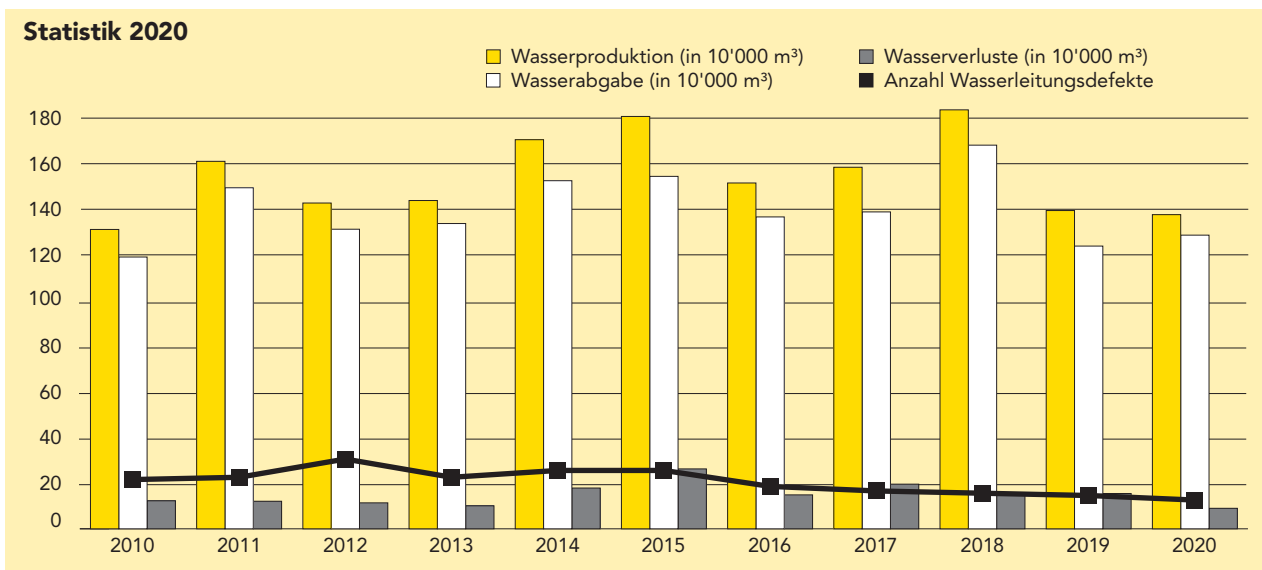
Geschäftsbericht

Trinkwassergewinnung und Bezug

Eigene Wasserförderung	2019 (in m³)	2020 (in m³)
<i>Quellwasser</i>		
Quellzufluss Aufbereitung «Stieg»	399'270	342'480
Quellzufluss «Kienberg-Neuenalp»	28'820	25'910
Total Quellwasser	428'090	368'390
<i>Grundwasser</i>		
Grundwasser-Pumpwerk «Feldhof»	102'290	148'535
Grundwasser-Pumpwerk «Balanggen»	754'710	688'990
Grundwasser-Pumpwerk «Rhein»	75'330	141'150
Total Grundwasser	932'330	978'675
Total Wassergewinnung aus eigener Wasserversorgung	1'360'420	1'347'065
Wasserbezüge von fremden Wasserversorgungen		
Wasserversorgung Rüthi	11'740	11'320
Wasserversorgung Widnau	7'520	7'345
Wasserversorgung Altstätten	16'840	14'140
Total Wasserbezüge von fremden Wasserversorgungen	36'100	32'805
Total eigene und fremde Wasserförderung	1'396'520	1'379'870

Trinkwasserabgabe nach Messung

Eigene Wasserversorgung	2019 (in m³)	2020 (in m³)
Haushalte und Gewerbe	688'656	673'189
Eigenverbrauch	84'407	70'500
Industrie	354'427	328'001
Total eigene Wasserversorgung	1'127'490	1'071'690
Wasserabgabe an fremde Wasserversorgungen		
Wasserversorgung Eichberg	43'054	55'690
Wasserversorgung Rüthi	1'800	1'960
Wasserversorgung Widnau	75	480
Wasserversorgung Altstätten	68'771	160'080
Total fremde Wasserversorgungen	113'700	218'210
Total Wasserabgabe nach Messung	1'241'190	1'289'900



Der «Eigenverbrauch» im 2020 setzt sich zusammen aus:

- Inbetriebnahme von neuen Leitungen (Druckproben mit entsprechenden Füllungen und Spülungen);
- Verbrauch bei Feuerwehrrübungen;
- Spülen von Leitungen und Reservoirreinigungen (inklusive deren Wiederauffüllungen);
- Strassenreinigungen und Kanalisationsspülungen.

Der Unterschied zwischen «Wassergewinnung» und «Wasserabgabe nach Messung» beträgt im Jahr 2020 6.52%. Im Vorjahr hat der Unterschied 11.12% ausgemacht. Der tatsächliche Verlust beträgt 89'970m³, gegenüber 155'330m³ im Vorjahr. Der Verlust hat prozentual gegenüber 2019 stark abgenommen – er hat sich sozusagen halbiert. Die Massnahmen, welche im 2018 begonnen worden sind, zeigen ein deutliches Resultat auf und müssen zielstrebig so weitergeführt werden. Die Wasserversorgung Oberriet (WVO) ist nach wie vor bestrebt, die Verluste auf einem Minimum zu halten. Dies verlangt weiterhin den Ersatz der immer noch vorhandenen, problematischen Guss- und Duktulgussleitungen sowie ein frühzeitiges Erkennen von Leckagen.

Leitungsbrüche und Defekte

13 Schadenfälle (Vorjahr: 15) waren im Verlaufe des Jahres 2020 zu verzeichnen. Die Wasserversorgung hatte drei Defekte an Haupt- und Versorgungsleitungen sowie deren zehn an Hausanschlussleitungen zu beheben. Die Ursachen, welche im Versorgungsnetz Schadenfälle und Betriebsunterbrüche nach sich ziehen, bleiben die gleichen wie dies in den letzten Jahren bereits erwähnt wurde. Dies sind:

- Alterungsgründe mit Korrosion und Spannungsrissen, welche zu Undichtheiten bei Graugussrohren führen;
- Korrosionsschäden (Lochfrass), welche die Hauptgründe der Defekte bei Duktulgussleitungen sind;
- Faserzementrohren (Eternit), welche vorwiegend bei Bodensetzungen gefährdet sind.



Lochfrass bei Duktulgussleitung NW 125 (Neufeldstrasse Eichenwies) mit Jahrgang 1971

Die WVO ist bemüht, die schadhafte Stellen im Versorgungsnetz jeweils so rasch als möglich zu beheben. Defekte sind meistens bei nahe der Leckage gelegenen Liegenschaften hörbar. Aus diesem Grund wird auch die Bevölkerung gebeten, folgende Beobachtungen und Feststellungen umgehend zu melden:

- Andauernd gleichmässiges Geräusch aus den Hausinstallationen, vor allem in der Nähe der Gebäudeeinführung;
- ständig nasse Stellen in Gärten und Wiesen, auf Wegen, Plätzen und Strassen;
- Wasseraustritte bei Hydranten und Schiebern.

Trinkwasserqualität

Den Trinkwasserversorgungen obliegt eine Informationspflicht. Dieser kommen wir mit nachfolgendem Bericht gerne nach.

Versorgte Einwohner

8'783 im eigenen Versorgungsgebiet versorgte Einwohner.

Hygienische Beurteilung

Durch die WVO werden über das ganze Jahr periodisch Proben genommen, welche durch das kantonale Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen (AVSV), Abteilung Trinkwasserinspektorat, ausgewertet werden. Durch dieses Amt wird das Versorgungsnetz zusätzlich unange-

meldet beprobt. Von den total 96 Proben mussten zwei beanstandet werden. Die Nachprüfung zeigte, dass die Ursache (wie bereits im vergangenen Jahr) bei fehlerhaften Probeentnahmen lag. Wichtige Parameter bei den Trinkwasserproben sind nach wie vor Escherichia Coli und Enterokokken.

Escherichia Coli sind Darmbakterien von Mensch und Tier und sind in den meisten Fällen nicht gesundheitsschädigend. Diese Bakterien dienen als Indikator für fäkale Verunreinigungen (Gülle, Abwasser etc.). Enterokokken sind ebenfalls Darmbakterien, wobei die gleiche Beurteilung wie bei Escherichia Coli gilt.

Herkunft des Wassers

Das Trinkwasser wird in der Gemeinde Oberriet aus zwei verschiedenen natürlichen Ressourcen gewonnen. 2020 stammten rund 27.35% aus Quellen und 72.65% aus mächtigen Grundwasserströmen. Die von anderen Wasserversorgungen bezogenen minimalen Mengen Trinkwasser von 2.38% stammen 56.9% aus Grund- und 43.1% aus Quellwasser.

Behandlung des Wassers

Dank umfangreichem Gewässerschutz während den vergangenen Jahren ist die Rohwasserqualität gut bis sehr gut. Die Grundwasserleitungen enthalten im allgemeinen Wasser von hervorragender Qualität. So sind beispielsweise diese Wasser ohne jegliche Aufbereitung ins Versorgungsnetz eingespeist worden. Bei den restlichen 27.35%, dem Quellwasser, wird die Entkeimung bei der Neuenalpquelle vor dem Einlauf ins Reservoir Kienberg mittels Ultraviolett-Strahlung (UV) vorgenommen. Alle anderen Quellen werden in der Aufbereitungsanlage Stieg mit einem Aktivkohlefilter und einer nachgeschalteten UV-Anlage entkeimt.

Chemische Beurteilung

Nitrat ist ein Salz der Salpetersäure und kommt in Kunstdünger oder Gülle vor. Es kann ins Grundwasser sickern und so ins Trinkwasser gelangen. Ein hoher Nitratgehalt ist ungesund und kann im Körper zu Nitrit und schliesslich zu Nitrosaminen umgewandelt werden. In der Schweiz gilt ein Toleranzwert von 40 Milligramm Nitrat pro Liter Trinkwasser. Die nachfolgende Tabelle zeigt, dass die Werte gegenüber dem Vorjahr (2019) wiederum leicht gesunken sind.

Nitrat (in Milligramm pro Liter)	
Pumpwerk Feldhof	12
Pumpwerk Balanggen	10
Pumpwerk Rhein	7
Neuenalpquelle	1
Lochquelle	4
Ulrikaquelle	6
Benjaminquelle	3
Karolaquellen	12

Gesamthärte (in Grad «französischer Härte»)	
Grundwasser	33
Neuenalpquelle	32
Loch-, Ulrika- und Benjaminquellen	18–22
Karolaquellen	15

Gesamthärte in °fH

0 bis 7: sehr weich
 7 bis 15: weich
 15 bis 25: mittelhart
 25 bis 32: ziemlich hart
 32 bis 42: hart
 mehr als 42: sehr hart

Besonderes

Das Oberrieter Trinkwasser hat einen guten Geschmack. Die Temperaturen betragen beim Grundwasser zwischen 7 und 22 Grad Celsius und beim Quellwasser zwischen 6 und 14 Grad Celsius. Der Toleranzwert liegt bei 25 Grad Celsius.

Im Berichtsjahr waren keine Versorgungsunterbrüche zu verzeichnen – zumal 2020 vom Wetter her ein Standardversorgungsjahr darstellt.

Die Wasserversorgung Oberriet ist gemäss Gesetz verpflichtet, den Bezüger ein qualitativ einwandfreies Produkt zu liefern. Zu diesem Zweck wird die Qualitätsüberwachung anhand der Richtlinien des Schweizerischen Vereins des Gas- und Wasserfaches (SVGW) durchgeführt. Dies bedeutet, dass die gesetzlichen Vorschriften für Trinkwasser bedeutend strenger gehandhabt werden als für Mineralwasser. Die Wasserversorger haben für eine einwandfreie Trinkwasserqualität zu garantieren.

Am 16. November 2020 wurde die Wasserversorgung durch den Beauftragten des Amtes für Verbraucherschutz und Veterinärwesen (AVSV) des Kantons St. Gallen inspiziert (periodische Kontrolle). Kontrolliert wurden die Bereiche:

- Selbstkontrollkonzept
- Trinkwasser
- Prozesse und Tätigkeiten
- Räumlich-betriebliche Voraussetzungen
- Überblick
- Management

Der Inspektionsbericht spricht der Wasserversorgung eine gute Führung aus, vermerkt eine regelmässige Kontrolle von Roh- und Netzwasser, dass alle Arbeiten gemäss dem vorhandenen QS nach SVGW ausgeführt werden, die vorhandenen Bauwerke dem momentanen Standard entsprechen und schlussendlich keine Mängel in der Trinkwasserproduktion und deren Verteilung festgestellt worden sind. Lediglich im Bereich des QS müssen noch ein paar Verfeinerungen und Details erstellt, resp. ausgebaut werden. Dies ist z.B. im Aus- und Weiterbildungskonzept sowie in der Übersicht der kritischen Kontrollpunkte (CCP) der Fall.

Statistik Wasserversorgungsnetz		
Per Ende 2020 präsentiert sich das Wasserversorgungsnetz in folgendem Ausmass:		
Hauptleitungen	2019	2020
Faserzement (Eternit)	17'868m	17'560m
Guss	8'861m	7'626m
Guss Duktil	5'986m	5'294m
Polyethylen (PE)	44'857m	47'312m
Polyvinylchlorid (PVC)	21'564m	21'244m
unbekannt	4'118m	4'082m
Total	103'254m	103'118m
Hausanschlussleitungen		
	73'174m	74'937m
Schieber (Netz-/Hausschieber, Entlüftungen, Entleerungen)		
	3'429St.	3'482St.
Hydranten		
	510St.	513St.

Im Wasserschloss wird es ungemütlich

Der Klimawandel wirkt sich auf die Verfügbarkeit von Wasser in der Schweiz aus und könnte gemäss Aussagen des Bundesamtes für Umwelt (BAFU) in der Zeitschrift «die umwelt» – zeitlich und lokal begrenzt – künftig knapp werden.

Wasser im Überfluss

Jedes Jahr fallen in der Schweiz 1400 Millimeter Regen und Schnee. Die Schweiz ist eines der wasserreichsten Länder Europas, weil hier in den Bergen die grossen Flüsse Rhein und Rhone sowie die wichtigen Zuflüsse zu Donau und Po entspringen. Daher gilt die Schweiz als Wasserschloss Europas. Doch als Folge des Klimawandels wird sich dieses Bild ändern – das Wasserschloss bekommt Risse.

Doch auch in Zeiten des Klimawandels steht die Schweiz heute noch gut da, verglichen mit z.B. Südeuropa. Wasser wird künftig häufiger zu gewissen Zeiten und an bestimmten Orten knapp. Probleme sind im Sommer vorprogrammiert, wenn es in stark landwirtschaftlich genutzten Gebieten länger trocken und heiss bleibt. So muss man mit weniger Wasser auskommen.

Wie genau sich der Klimawandel auf die Wassersituation auswirkt, zeigen die Resultate des Projekts «Hydro-CH2018», welches vom National Centre for Climate Services (NCCS) durchgeführt wurde und dessen Abschlussbericht im Frühling 2021 erscheinen wird. Dieser Bericht stützt sich auf Szenarien zum künftigen Klima in der Schweiz. Kurzum, die Auswirkungen des Klimawandels auf Wasserhaushalt und Gewässer sind in der Schweiz grösser als bisher angenommen. Die Sommerabflüsse nehmen stark ab und die Wassertemperaturen steigen an. Das heisst, es wird mehr regnen und weniger schneien und der Schnee wird früher abschmelzen. Der Anstieg der Lufttemperatur fördert sowohl Gletscherschmelze wie Verdunstung. Weiter fortsetzen dürfte sich die bereits beobachtete Zunahme von Starkniederschlägen.

Legionellen – Verbesserung der Vorsorge

Die Fallzahl von Legionellose steigt seit Jahren. 2019 registrierte das Bundesamt für Gesundheit (BAG) 528 Fälle, vor sechs Jahren waren es noch halb so viele gewesen.

Legionellen sind im Wasser oder feuchten Milieu vorkommende Bakterien, welche durch das Einatmen zu einer schweren Lungenentzündung führen können. Diese Bakterien vermehren sich bei Temperaturen zwischen 25 und 45 Grad. Zwischen 45 und 55 Grad sind Legionellen zwar lebensfähig, vermehren sich aber nicht. Bei 55 Grad beginnen sie abzusterben. Die ersten Symptome einer Legionellose manifestieren sich als Fieber und Husten, zwei bis zehn Tage nach der Ansteckung. Die Lungenentzündung verläuft bei einer Legionellose meist schwer. Das Konsumieren von keimhaltigem Wasser ist ungefährlich, hingegen führt das Einatmen von Dampf zu einer Ansteckung. Eine Infektion kann überall dort erfolgen, wo sich Tröpfchen bilden (z.B. in Duschen, Klimaanlage, Rückkühlwerken etc.). Das Problem ist auch beim Verband des Gas- und Wasserfaches (SVGW) bekannt. Die Betreiber von Gebäude-Trinkwasserinstallationen sind gesetzlich verpflichtet, anhand von Selbstkontrollen die Qualität des abgegebenen Trinkwassers nachzuweisen. Ein perfekter Nährboden für die Bakterien ist Wasser, welches über längere Zeit in den Leitungen steht. Darum sollte bereits nach einer zweiwöchigen Pause in öffentlichen Anlagen und Schulen das Wasser gründlich laufen gelassen werden – besonders in Zeiten von «Corona». Die Quellsuche nach dem Bakterium erweist sich jedoch als besonders schwierig – Legionellen lassen sich nur schwer nachweisen. Es führt auch nicht jedes Legionellenvorkommen zu einer Infektion – viele Details sind hier noch unbekannt. Darum wurde von der Hochschule Luzern, der Eawag, dem Kantonalen Labor Zürich und dem Schweizer Tropeninstitut das Projekt «Legionellen-Bekämpfung in Gebäuden (LeCo)» Anfang 2020 im Auftrag des Bundes gestartet. Dieses Projekt will mehr Klarheit in der komplexen Legionellenthematik schaffen. «Das Trinken von Wasser (Trinkwasser) ist punkto Legionellose unbedenklich!»

Bauliches 2020

Im Berichtsjahr konnten folgende Bauten angefangen, weitergeführt oder abgeschlossen werden:

Hydrantennetzerweiterungen oder -erneuerungen

- «Buckstrasse» (Staatsstrasse bis Buckstrasse 10) Oberriet; mit Werkleitungsbauarbeiten
- «Industriestrasse» (Lärchenweg bis Kreisel) Oberriet; mit Werkleitungsbauarbeiten
- «Neufeldstrasse» (Parkplatz bis Nordstrasse) Eichenwies; mit Werkleitungsbauarbeiten
- «Zapfenbachstrasse» (Rheinstrasse bis P. Benz) Montlingen; mit Werkleitungsbauarbeiten
- «Rheinstrasse» (Dorfstrasse bis Wattenuweg) Montlingen; mit Werkleitungsbauarbeiten
- «Edenstrasse» (Gehrenweg bis Hinterburgstrasse) Montlingen; mit Werkleitungsbauarbeiten
- «Spielwiesweg» Montlingen; mit Werkleitungsbauarbeiten
- «Auenstrasse» (Hofwald- bis Unterdorfstrasse) Kriessern; mit Werkleitungsbauarbeiten

Anlagen Allgemein

- Reservoir; normaler Unterhalt mit einer weiteren Etappe Beleuchtung
- Aufbereitungsanlage Stieg; Filtersanierung, Erweiterung der Messtechnik sowie Erneuerung der Steuerung
- Grundwasserpumpwerke (GWPW); normaler Unterhalt
- Stufenpumpwerk; normaler Unterhalt

Austauschstationen Oberriet-Rüthi und Oberriet-Widnau

- Normaler Unterhalt

Betriebswarte

- Normaler Unterhalt

Detail Trinkwasser-Hausanschluss: Anbohrschieber auf Hauptleitung mit Hausanschlussleitung in Schutzrohr vor dem Zusammenbau

**Bauliches 2021**

Im Jahre 2021 sollen folgende Objekte ausgebaut, saniert, die bereits angefangenen Arbeiten weitergeführt oder beendet werden:

Hydrantennetzerweiterungen oder -erneuerungen

- «Querung RBK» (nördlich Brücke Eichaustrasse) Oberriet
- «Neudorfstrasse» (Feldhof- bis Industriestrasse) Oberriet; mit Werkleitungsbauarbeiten
- «Studmadweg» Oberriet; mit Werkleitungsbauarbeiten
- «Bitziweg» (Gehrenweg bis ehemalige Post) Montlingen; mit Werkleitungsbauarbeiten
- «Wattenuweg» (östlicher Bereich) Montlingen; mit Werkleitungsbauarbeiten
- «Distelweg» Kriessern; mit Werkleitungsbauarbeiten
- «Auenstrasse» (Alte Rhein- bis Hofwaldstrasse) Kriessern; mit Werkleitungsbauarbeiten
- «TL Semelenberg» Berggebiet; mit Entwässerungsleitung

Anlagen Allgemein

- Reservoir; normaler Unterhalt
- Aufbereitungsanlage Stieg; Erweiterung der Messtechnik sowie Erneuerung der Steuerung
- Grundwasserpumpwerke (GWPW); normaler Unterhalt mit der Erneuerung einer Unterwasserpumpe im Werk Balanggen
- Stufenpumpwerk; normaler Unterhalt

Austauschstationen Oberriet-Rüthi und Oberriet-Widnau

- Normaler Unterhalt

Betriebswarte

- Normaler Unterhalt

Im Weiteren soll in Zusammenarbeit mit der Elektrizitätsversorgung Oberriet (EVO) eine erste Etappe für die Fernablesung der Trinkwasserzähler (das sog. «SmartMetering») in Angriff genommen werden.

Einbau neue Unterwasser-Grundwasserpumpe im Trinkwasserpumpwerk «Rhein»



Erfolgsrechnung

2-stufige Erfolgsrechnung 2020

Art	Text	Budget 2020	Rechnung 2020	Abweichung	B / Sch
30	Personalaufwand	-394'900.00	-384'601.20	10'298.80	B
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-1'592'800.00	-1'699'345.47	-106'545.47	Sch
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-38'500.00	-38'500.00	0.00	-
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00	-
36	Transferaufwand	-600.00	-1'933.90	-1'333.90	Sch
39	Interne Verrechnungen	0.00	0.00	0.00	-
	Betriebsaufwand	-2'026'800.00	-2'124'380.57	-97'580.57	Sch
40	Fiskalertrag	0.00	0.00	0.00	-
41	Regalien und Konzessionen	0.00	0.00	0.00	-
42	Entgelte	1'741'800.00	1'659'489.51	-82'310.49	Sch
43	Verschiedene Erträge	46'000.00	0.00	-46'000.00	Sch
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00	-
46	Transferertrag	257'000.00	313'211.05	56'211.05	B
49	Interne Verrechnungen	0.00	0.00	0.00	-
	Betrieblicher Ertrag	2'044'800.00	1'972'700.56	-72'099.44	Sch
	Betriebsergebnis	18'000.00	-151'680.01	-169'680.01	Sch
34	Finanzaufwand	0.00	0.00	0.00	-
44	Finanzertrag	2'300.00	2'587.25	287.25	B
	Finanzergebnis	2'300.00	2'587.25	287.25	B
	Operatives Ergebnis – 1. Stufe	20'300.00	-149'092.76	-169'392.76	Sch
38	Einlagen in Unterhaltsreserve Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00	-
48	Bezug aus Wertschwankungsreserve Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00	-
	Ergebnis aus Reserveveränderungen / Wertkorrekturen	0.00	0.00	0.00	-
	Gesamtergebnis – 2. Stufe	20'300.00	-149'092.76	-169'392.76	Sch
	Ausgleich durch Einlage ins Eigenkapital – Jahresergebnis	20'300.00	-149'092.76	-169'392.76	Sch

Ertrag + / Aufwand – / B = Besserstellung / Sch = Schlechterstellung

Die Erfolgsrechnung 2020 schliesst um Fr. 169'392.76 schlechter ab als budgetiert.

Details

Budget 2020 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2020 (in Fr.)		Budget 2021 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2'026'800	2'047'100	6	Wasserversorgung	2'124'380.57	1'975'287.81	1'974'800	2'076'100
81'600		60220	Allgemeine Verwaltung	88'932.10		56'500	
1'923'600	2'018'900	67100	Wasserversorgung	2'016'329.72	1'951'234.52	1'896'700	2'050'000
1'000	1'000	67200	Wasserverbund Oberes Rheintal	385.25	385.25	1'000	1'000
20'600	25'000	68715	Elektrizitätswerk – Eigenerzeugung	18'733.50	21'175.79	20'600	22'600
	2'200	69610	Zinsen		2'492.25		2'500
		69900	Nicht aufgeteilte Posten				

Rechnung 2020*60220 Allgemeine Verwaltung*

Der Wechsel der Software hat leichte Mehrkosten verursacht. Die Verwaltungskosten liegen deshalb mit rund Fr. 7'300.00 über dem Budget.

67100 Wasserversorgung

Das Konto Verbrauchsmaterial ist mit Fr. 58'000.00 stärker belastet worden als budgetiert. Unvorhergesehene Hydrantenrevisionen, verschiedene Unterhaltsarbeiten an Wasserleitungen und Materialbeschaffung ans Lager sind für diese Mehrkosten verantwortlich.

Ungerechnete Leitungsbrüche haben Mehrkosten in der Höhe von Fr. 58'700.00 verursacht.

Der gesamte Wasserverkauf ist um rund Fr. 51'700.00 tiefer ausgefallen als budgetiert.

Sämtliche Projekte der Wasserversorgung konnten umgesetzt und viel günstiger abgerechnet werden. Die Hydrantennetzenerneuerung Auenstrasse in Kriessern war im Budget 2020 in der Investitionsrechnung aufgeführt. Da jedoch das Projekt mit Nettoinvestitionen von unter Fr. 200'000.00 abgeschlossen werden konnte, musste sie über die Erfolgsrechnung abgerechnet werden.

68715 Elektrizitätswerk – Eigenerzeugung

Nebst der Abschreibung von Fr. 18'200.00 konnte der Unterhalt sehr tief gehalten werden. Demgegenüber steht der Ertrag aus dem Stromverkauf von Fr. 21'200.00.

Die Wasserversorgung schliesst mit einem Gesamtaufwand von Fr. 2'124'380.57 und einem Gesamtertrag von Fr. 1'975'287.81 und somit mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 149'092.76 ab. Budgetiert war ein Mehrertrag von Fr. 20'300.00. Die Schlechterstellung Budget/Rechnung beträgt somit Fr. 169'392.76. Der Aufwandüberschuss wird mit einem Bezug aus dem Eigenkapital gedeckt.

Budget 2021*60220 Allgemeine Verwaltung*

Nachdem der Software-Wechsel im 2020 abgeschlossen werden konnte, sinkt der Aufwand wieder auf das «normale» Niveau von Fr. 56'500.00.

67100 Wasserversorgung

Auch im 2021 ist geplant – überall wo Tiefbauarbeiten im Gange sind – die alten Wasserleitungen zu ersetzen. Projekte unter Fr. 200'000.00 Nettoinvestitionen erscheinen in der Erfolgsrechnung. Im 2021 sind in folgenden Strassen Massnahmen vorgesehen: Querung Rheintaler Binnenkanal Eichastrasse, Neudorfstrasse und Studmadweg in Oberriet; Bitziweg und Wattenauweg in Montlingen, Distelweg in Kriessern und die Transportleitung Semelenberg. Total sind Investitionen von circa Fr. 1'059'000.00 vorgesehen.

68715 Elektrizitätswerk – Eigenerzeugung

Unter Miteinbezug der Abschreibungen in der Höhe von Fr. 18'200.00 wird mit einem geringen Ertragsüberschuss von Fr. 2'000.00 gerechnet.

Die Wasserversorgung rechnet mit einem Gesamtaufwand von Fr. 1'974'800.00 und einem Gesamtertrag von Fr. 2'076'100.00. Der budgetierte Mehrertrag von Fr. 101'300.00 darf erst im Rahmen der Gewinnverteilung dem Eigenkapital zugeschrieben werden.



Investitionsrechnung – Details

Budget 2020 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2020 (in Fr.)		Budget 2021 (in Fr.)	
Ausgaben	Einnahmen			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
270'000	245'100	67100	Wasserversorgung		293'689.15	1'440'000	796'800
270'000		671001	Hydrantennetzerweiterungen			360'000	46'800
		671005	SmartMetering Rollout			1'080'000	540'000
	210'000	671008	Anschlussbeiträge		293'689.15		210'000

Rechnung 2020

671001 Hydrantennetzerweiterungen

In der Investitionsrechnung erscheinen nur Projekte mit einer Nettosumme von über Fr. 200'000.00. Das Projekt Auenstrasse (Hofwald- bis Unterdorfstrasse) Kriessern konnte jedoch günstiger vergeben werden, weshalb es der Erfolgsrechnung belastet werden musste.

671008 Anschlussbeiträge

Die Anschlussbeiträge sind rund Fr. 83'700.00 höher ausgefallen als gerechnet.

Budget 2021

671001 Hydrantennetzerweiterungen

Ein Projekt mit Nettoinvestitionen von über Fr. 200'000.00 liegt für die Auenstrasse (Hofwald- bis Alte Rheinstrasse) Kriessern vor. Die Aufwände liegen bei Fr. 360'000.00, die Investitionsbeiträge betragen Fr. 46'800.00. Somit beträgt die Nettoinvestition Fr. 313'200.00.

671005 SmartMetering Rollout

Gemäss den Bundesvorschriften muss für die Elektrizitätsversorgung bis Ende 2027 das SmartMetering eingeführt sein. Das heisst, die Stromzähler müssen elektronisch fernausgelesen werden können. Es macht Sinn, wenn auch die Wasserzähler fernausgelesen werden können. Die Wasserversorgung beteiligt sich deshalb an diesem Projekt mit einem Anteil von Fr. 1'080'000.00. Davon sind Fr. 880'000.00 für den Ersatz, Austausch und die Anbindung der Wasserzähler an die Stromzähler im Budget enthalten. Die Einkaufssumme für die Nutzung der Infrastruktur der Elektrizitätsversorgung beträgt Fr. 200'000.00. Da die Wasserzählerdaten auch für die Rechnungsstellung der Schmutzwassergebühren massgebend sind, wird von der Abwasserbeseitigung ein Beitrag von Fr. 540'000.00 eingefordert.

671008 Anschlussbeiträge

Es werden Anschlussbeiträge in der Höhe von Fr. 210'000.00 erwartet.

Bilanz

Kto	Bezeichnung	Anfangsbestand	Veränderung		Endbestand
		(in Fr.) per 1. 1. 2020	Zuwachs	Abgang	(in Fr.) per 31. 12. 2020
1	Aktiven	1'963'105.41	2'722'061.84	2'535'401.95	2'149'765.30
101	Forderungen	871'853.66	2'722'061.84	2'496'901.95	1'097'013.55
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	1'091'251.75		38'500.00	1'052'751.75
2	Passiven	1'963'105.41	571'081.22	384'421.33	2'149'765.30
200	Laufende Verpflichtungen	13'669.15	123'595.05	126'360.70	10'903.50
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	0.00	24'085.40	0.00	24'085.40
205	Kurzfristige Rückstellungen	47'313.10	100'004.55	43'771.65	103'546.00
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	226'800.00	293'689.15	35'489.15	485'000.00
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	1'675'323.16	29'707.07	178'799.83	1'526'230.40

Bemerkungen

1. Die Wasserversorgung verfügt über ein aktiviertes Verwaltungsvermögen von Fr. 1'052'751.75.
2. Die Rückstellungen betragen per 31. Dezember 2020 Fr. 103'546.00.
3. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten (passivierte Anschlussbeiträge) betragen per 31. Dezember 2020 Fr. 485'000.00.
4. Der Bilanzüberschuss (Reserven für künftige Ausgabenüberschüsse) beträgt per 31. Dezember 2020 Fr. 1'526'230.40.

Eigenkapitalnachweis

Art	Bezeichnung	Bestand (in Fr.) per 1. 1. 2020	Veränderung (in Fr.)		Bestand (in Fr.) per 31. 12. 2020
			Zuwachs	Abgang	
29	Eigenkapital	1'675'323.16	29'707.07	178'799.83	1'526'230.40
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	1'675'323.16	29'707.07	178'799.83	1'526'230.40
29900.1	Jahresergebnis	29'707.07		178'799.83	-149'092.76
29990.1	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	1'645'616.09	29'707.07		1'675'323.16

Rückstellungsspiegel

Art	Bezeichnung	Bestand (in Fr.) per 1. 1. 2020	Veränderung (in Fr.)		Bestand (in Fr.) per 31. 12. 2020
			Zuwachs	Abgang	
205	Kurzfristige Rückstellungen	47'313.10	100'004.55	43'771.65	103'546.00
20500.10	Mitarbeiter: Überzeit	669.10	5'404.55		6'073.65
20500.11	Mitarbeiter: Ferienguthaben	46'644.00		43'771.65	2'872.35
20570.6	Angefangene Arbeiten	0.00	94'600.00		94'600.00



Vorstehende Jahresrechnungen inklusive Bilanzanpassungsbericht, die Budgets und der Steuerplan wurden vom Gemeinderat geprüft und gutgeheissen.

Oberriet, 8. Februar 2021

Gemeinderat Oberriet

Gemeindepräsident
Rolf Huber

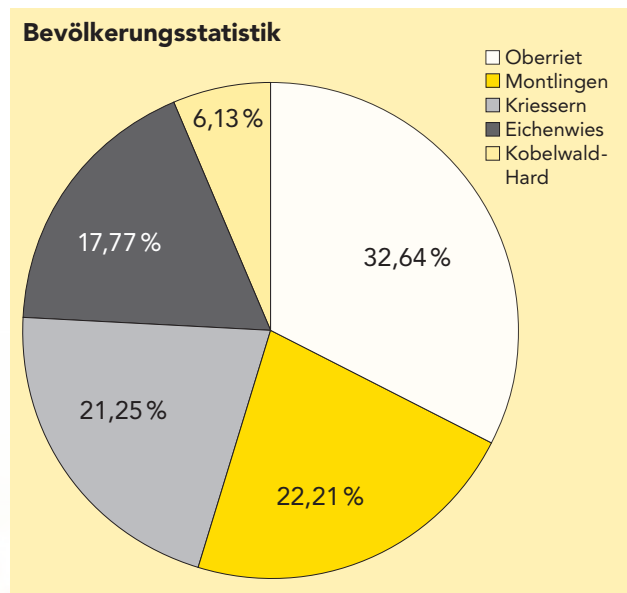
Ratsschreiber
Philipp Scheuble



geprüft

Bevölkerung per 31. Dezember 2020

Einwohner pro Dorf	2019	2020	Zuwachs im 2020	
			Anzahl Personen	in Prozent
Oberriet	2'946	2'917	-29	-0.98%
Montlingen	1'956	1'986	30	1.53%
Kriessern	1'877	1'899	22	1.17%
Eichenwies	1'581	1'588	7	0.44%
Kobelwald-Hard	557	548	-9	-1.62%
Politische Gemeinde Oberriet	8'917	8'938	21	0.24%



Gemeinderat und Behörden

Der Gemeinderat behandelte an 31 Sitzungen total 649 Traktanden. Die wichtigsten Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates wurden in 43 Pressemitteilungen veröffentlicht.

Der Jahreswechsel ins 2021 war speziell, zumal damit eine neue Legislatur begann. Am 1. Januar 2021 startete die Amtsperiode 2021/2024 mit zwei neuen Gemeinderäten und einem neuen Mitglied der Geschäftsprüfungskommission. Zudem stehen seither auch diverse neue Kommissionsmitglieder im Einsatz. Für den wertvollen Einsatz wird bereits jetzt herzlich gedankt.

Steuerstrategie

Zu Beginn jeder neuen Amtsperiode definiert der Gemeinderat die Legislaturziele. Darin enthalten ist auch die Festlegung der Steuerstrategie. Für die Amtsdauer 2021/2024 erfolgt dies an der Klausurtagung 2021 des Gemeinderates. Die Neufestlegung dürfte dieses Mal jedoch ein schwieriges Unterfangen werden. Momentan ist davon auszugehen, dass die effektiven Auswirkungen der globalen Pandemie erst im nächsten Jahr besser bekannt und einschätzbar sind.

Der Gemeinderat beantragt der Bürgerschaft, den Steuerfuss für das Jahr 2021 bei 102% zu belassen. Bei der Budgetierung der Steuereinnahmen kalkulierte der Gemeinderat mit dem vom Kanton prognostizierten Rückgang um 2.5%. Noch nicht vorhersehbar sind die Auswirkungen der Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF).

Ein Blick auf die vergangenen Jahre zeigt die im Diagramm unten dargestellten Veränderungen.

Raumplanung

Über die Raumplanung und den damit zusammenhängenden revidierten kantonalen Richtplan sowie das neue Planungs- und Baugesetz wurde bereits im Ge-

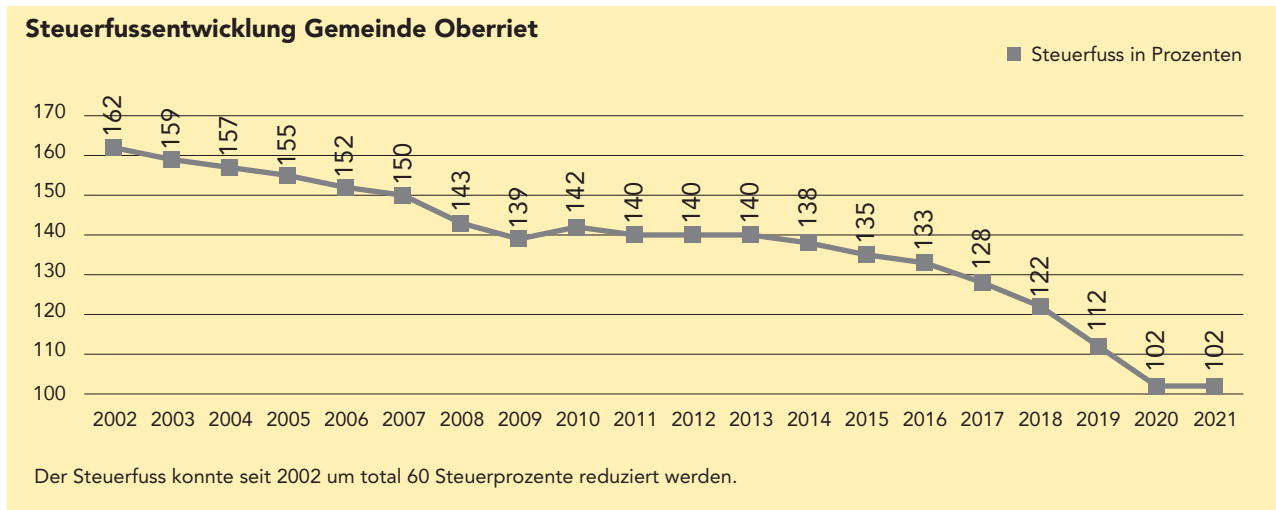
schäftsbericht 2019 berichtet. Auch im 2020 beschäftigten diese Themen die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer.

Das 2020 stand wiederum im Zeichen der Mitwirkung durch die Bevölkerung. Im Frühling 2020 gelangte der Gemeinderat an sämtliche Eigentümer/-innen noch freier Baulandflächen und bot sich für ein persönliches Gespräch hinsichtlich einer Individuallösung mit einem Vertrag an. Die Eigentümer/-innen von noch freien Bauparzellen haben bei einem Vertragsabschluss die Garantie, dass ihr Grundstück im vereinbarten Zeitraum in der Bauzone verbleibt und seitens der Gemeinde auf die Geltendmachung des Kaufrechts verzichtet wird. Im Gegenzug verpflichtet sich der Eigentümer zur Überbauung der freien Bauparzelle.

Die Möglichkeit zu einem persönlichen Gespräch mit Gemeindepräsident Rolf Huber wurde rege genutzt. Es wurden über 30 Gespräche geführt, welche allesamt sehr informativ, zukunftsgerichtet und zielführend waren. Der Gemeinderat bedankt sich an dieser Stelle herzlich für die Gesprächsbereitschaft und damit verbunden die Mithilfe zur weiteren baulichen Entwicklung der Gemeinde Oberriet.

Weiteres Vorgehen

Der nächste Schritt in diesem Verfahren wird die Analyse der erhaltenen Informationen und Antworten der Bevölkerung sein. Leider konnte die Informationsveranstaltung über den kantonalen Richtplan mit der geplanten öffentlichen Mitwirkung aufgrund des Coronavirus nicht durchgeführt werden. Die Fortsetzung der Ortsplanungsrevision ist dem Gemeinderat ein wichtiges Anliegen und er hofft, dass im 2021 wieder öffentliche Informationsveranstaltungen möglich sind, damit die vorliegenden Entwürfe der Raumplanungsinstrumente vorgestellt werden können.



Liegenschafts-Verkauf Freimed AG

Der Gemeinderat veräusserte im vergangenen Jahr das Grundstück Nr. 1737 an der Staatsstrasse 60, Oberriet, zum Preis von Fr. 788'250.00 an die Freimed AG, Ballengasse 9, 9463 Oberriet. Der Verkauf ist mittels Vormerkung eines Rückkaufsrechts an die Bedingung gekoppelt, dass im Neubau das gesamte Erdgeschoss sowie ein Teil des 1. Obergeschosses als Arztpraxis genutzt werden muss. Hausarzt Benedikt Frei konnte zudem das direkt angrenzende Grundstück erwerben. Dadurch ist es möglich, auf dem vereinten Grundstück eine neue Gemeinschaftspraxis zu bauen.

Der Gemeinderat war in diesem Fall daran interessiert, die Liegenschaft direkt an der Staatsstrasse und in unmittelbarer Nähe einer Bushaltestelle nur für eine Nutzung zur Verfügung zu stellen, die auf diese besondere Lage angewiesen ist und einem möglichst breiten Kreis der Bevölkerung etwas nützt.

Nebst der Praxis im Erdgeschoss und Büros im ersten Obergeschoss soll es im dreigeschossigen Bau auch Wohnungen geben. Ziel ist es, dieses Jahr mit dem Bau zu beginnen, sodass die neue Praxis anfangs 2023 bezogen werden kann. Der Gemeinderat ist erfreut, dass die medizinische Grundversorgung in Oberriet dadurch zusätzlich aufgewertet und langfristig sichergestellt wird.

Liegenschafts-Kauf Saxer

Für die Politische Gemeinde Oberriet ergab sich letztes Jahr die Möglichkeit, das Grundstück Nr. 1441 von Johann Saxer an der Staatsstrasse 121 in Oberriet zu erwerben. Das Grundstück ist der Wohn- und Gewerbezone dreigeschossig (WG3) zugeschrieben und umfasst eine



Bodenfläche von 1'465 m². In Anbetracht der übergeordneten Zielsetzung, die Staatsstrasse qualitativ zu verbessern und eine Aufwertung herbeizuführen, hat der Gemeinderat in den vergangenen Jahren bereits diverse Grundstücke erworben. Dadurch war es möglich, auf die bauliche Entwicklung direkt Einfluss zu nehmen. Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, Immobilienkäufe primär nur dann zu tätigen, wenn sie aus langfristigen, strategischen Überlegungen Sinn geben. Dies erlaubt, die Gemeindeentwicklung konsequent zu unterstützen und positiv zu fördern.

Der Kaufpreis belief sich auf Fr. 1'300'000.00 (Fr. 880/m²), was zur Folge hatte, dass der Beschluss über den Erwerb dem fakultativen Referendum unterstellt werden musste. Die Referendumsfrist war am 29. Juni 2020 unbenutzt verstrichen.



Der Oberrieter Arzt Benedikt Frei und Gemeindepräsident Rolf Huber vor den Liegenschaften Staatsstrasse 60 (links) und Staatsstrasse 58 (rechts), auf denen die Gruppenpraxis gebaut werden soll.

Kulturwürdigung

Nach 2014 und 2017 fand im Oktober 2020 die dritte Kulturwürdigung der Politischen Gemeinde Oberriet statt. Die diesjährige Ehre gebührte Martin Nauer sen., welcher seit Jahrzehnten einen enormen Einsatz für den Musikverein Harmonie Oberriet leistet.

Unzählige Personen leisten im Rheintal Freiwilligenarbeit und stellen ihre persönliche Freizeit für gesellschaftliche Anliegen zur Verfügung. Dies passiert oftmals im Verborgenen und es wird vielfach zu wenig gedankt. Dafür wurde in Oberriet – zumindest für den kulturellen Bereich – eine sogenannte Kulturwürdigung ins Leben gerufen. Die Würdigung ist für Persönlichkeiten aus allen Kulturbereichen gedacht, die sich um die Förderung des allgemeinen kulturellen Lebens der Politischen Gemeinde Oberriet besondere Verdienste erworben haben. Die Würdigung findet ein Mal pro Amtsdauer statt.

Der dritte Anerkennungspreis durfte mit Martin Nauer sen. an eine Persönlichkeit überreicht werden, welche sich mit enormem Engagement und Leidenschaft für den Musikverein Harmonie Oberriet und für die Volksmusik im Allgemeinen eingesetzt hat bzw. dies auch in Zukunft tun wird.

Martin Nauer sen. wurde im 2019 zum eidgenössischen Ehrenjubilar (CISM-Veteran) ernannt. Seine musikalische Karriere begann einst bei der Bürgermusik in Grub SG. Nach zehn Jahren wechselte er Ende 1960er-Jahre nach Oberriet und hält dem Musikverein Oberriet seit über 50 Jahren die Treue. Der Ehrenpräsident hat drei Neuuniformierungen miterlebt und war bei verschiedensten Anlässen im Organisationskomitee dabei.

Nicht nur die Musikanten schätzten Martin Nauer sen. als einen Mann der Taten. Er war im Verein stets eine treibende Kraft, so etwa auch beim Bau des Probelokals im Jahr 2003. Sein langjähriger Einsatz im Verein und für die Blasmusik ist beispiellos. Überdies ist Martin Nauer auch als passionierter Alhornbläser bekannt. Bereits seit 44 Jahren geht er diesem Hobby nach und erfreut mit seinen Alhornklängen auch die Bevölkerung.

Interessanter Anlass der Jugendkommission

Die Jugendtreffs in der Gemeinde Oberriet erfreuten sich in den letzten Jahren leider nicht mehr grosser Beliebtheit. Aus diesem Grund blieben sowohl das @ in Kriessern sowie auch das Graffiti in Eichenwies bis auf Weiteres geschlossen. Stattdessen setzt die Jugendkommission weiterhin auf individuelle Anlässe mit spannenden Programmen. Dies kommt bei den Jugendlichen gut an.

Die Jugendkommission Oberriet lud Ende Januar 2020 zum monatlichen JUKO-Anlass ein. Das Organisationsteam wurde buchstäblich von Anmeldungen überflutet, sodass für zwei Stunden das ganze Bowlingcenter in Widnau für die 90 Jugendlichen gemietet wurde. Durch das Bowlen kamen die Schüler/-innen der beiden Oberstufen in Kontakt und konnten gemeinsam einen tollen Abend erleben. Die Begeisterung für das Spiel und der Ehrgeiz zu gewinnen waren spürbar. Der Abend verlief zur vollsten Zufriedenheit aller Teilnehmenden.



Volljährigkeitsfeier fiel dem Coronavirus zum Opfer

Um das Erreichen der Volljährigkeit gebührend zu feiern, wird für die Jungbürgerinnen und Jungbürger stets ein feierlicher Anlass organisiert. Leider musste die Volljährigkeitsfeier im Herbst 2020 für den Jahrgang 2002 wegen der Coronavirus-Pandemie abgesagt werden. Der Gemeinderat hofft, die Volljährigkeitsfeier im 2021 wieder durchführen zu können. So werden dazu die beiden Jahrgänge 2002 und 2003 gemeinsam eingeladen.



Firmenbesichtigung bei der Lüchinger Metallbau AG

Der Gemeinderat Oberriet besucht regelmässig die vielen verschiedenen Unternehmen in der Gemeinde. Am 24. August 2020 war der Gemeinderat bei der Lüchinger Metallbau AG in Kriessern zu Besuch. Mit grosser Freude begrüsst die beiden Geschäftsleiter Brigitte und Stefan Lüchinger den Gemeinderat in ihrem neuen Betriebs- und Bürogebäude.

Das Herzstück des Neubaus befindet sich in acht Metern Höhe. Auf rund 360 m² erschafft die Sky-Frame Rundumsicht ein inspirierendes Arbeitsumfeld für die Mitarbeitenden.

Die Lüchinger Metallbau AG wurde im Jahr 1966 gegründet und wird in zweiter Generation geführt. Das Unternehmen zählt rund 50 Mitarbeitende am Hauptsitz in Kriessern sowie in der Niederlassung Chur. Diverse freiwillige Leistungen an ihre Mitarbeiter, die Ausbildung von Lehrlingen sowie die Wichtigkeit der Mitarbeiterentwicklung zeichnet die Lüchinger Metallbau AG als attraktiven Arbeitgeber aus.

Das Traditionsunternehmen realisiert massgeschneiderte Arbeiten für Türen, Fenster, Verglasungen und vieles mehr. Die Lüchinger Metallbau AG ist das Hörmann Kompetenzzentrum in der Region und zudem spezialisiert auf Metall- und Glasarbeiten aller Art. Dank der Kombination für Tür & Tor und der hauseigenen Metallbaupro-



duktion ist Lüchinger Metallbau sowohl im Renovationsbereich als auch bei Neubauten der richtige Ansprechpartner. Im Neubau kann man bei Lüchinger Metallbau in Kriessern fast alle Produkte vor Ort live erleben.

Der Gemeinderat wünscht der Lüchinger Metallbau AG sowie der gesamten Belegschaft weiterhin viel Erfolg und Freude in ihrer Tätigkeit.



Rücktritt von Remo Hutter aus der Geschäftsprüfungskommission

Mit Remo Hutter aus Kriessern trat ein langjähriges GPK-Mitglied auf das Ende der Amtsdauer 2017/2020 zurück. Remo Hutter kannte sich in den finanziellen Angelegenheiten perfekt aus und konnte die Schwerpunkte der jährlichen Prüfungen gut umsetzen. Remo Hutter war seit 2009 Mitglied der Geschäftsprüfungskommission und hat in dieser Funktion über drei Amtsdauern die Rechnungen und die Amtsführungen in der Politischen Gemeinde Oberriet überprüft. Von 2017 bis Ende 2020 präsierte er die Geschäftsprüfungskommission. Seine Tätigkeit führte Remo Hutter stets mit bestem Wissen und Gewissen aus. Er verstand es, die buchhalterischen Zusammenhänge kritisch zu durchleuchten. Die daraus resultierenden Anregungen und Verbesserungsvorschläge waren im öffentlichen Interesse. Der Gemeinderat dankt Remo Hutter für sein grosses Engagement und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Anlässlich der Gesamterneuerungswahlen vom 27. September 2020 wählte die Bürgerschaft an seiner Stelle den Bankfachmann und Finanzplaner Patrick Quauka aus Kriessern.



Die Geschäftsprüfungskommission in neuer Zusammensetzung:
v.l.n.r.: Patrick Quauka, Urs Kluser (Präsident), Anita Heeb
(Aktuarin), Roman Rohner, Roman Aschwanden.

Verabschiedung von Stefan Lüchinger und Martin Stieger aus dem Gemeinderat

Für die neue Amtsdauer 2021/2024 traten zwei bisherige Mitglieder des Gemeinderates nicht mehr zur Wahl an. Im Dezember 2020 wurden mit Stefan Lüchinger und Martin Stieger zwei engagierte Ratsmitglieder verabschiedet. Während ihrer Tätigkeit haben sie das Geschehen in Oberriet wesentlich mitgestaltet. Den beiden Ratsmitgliedern lag das Wohl der Bevölkerung am Herzen und sie hatten stets ein offenes Ohr für deren Anliegen.

Stefan Lüchinger gehörte drei Amtsperioden und damit 12 Jahre dem Gemeinderat an. Von 2017 bis 2020 oblag ihm zudem das Amt des ersten Vize-Gemeindepräsidenten. Als selbstständiger Unternehmer waren sein breites Fachwissen und der Erfahrungsschatz in der Ratsarbeit immer wieder wertvoll.

Eine Amtsdauer und damit seit 2017 war Martin Stieger im Gemeinderat. Er zeichnete sich insbesondere im Bereich Natur und Umwelt immer wieder durch seinen grossen Einsatz aus und war hier auch Initiant diverser nachhaltiger Projekte.

Der neue Gemeinderat sowie auch die Mitarbeitenden und die Bevölkerung der Gemeinde Oberriet danken Stefan Lüchinger und Martin Stieger für ihren grossen Einsatz im Gemeinderat und die stets angenehme Zusammenarbeit und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Anlässlich der Gesamterneuerungswahlen vom 27. September 2020 wählte die Bürgerschaft an deren Stelle Jürg Bruhin aus Eichenwies und Dominic Graber aus Kriessern neu in den Gemeinderat.



Die beiden zurücktretenden Gemeinderäte Stefan Lüchinger (links) und Martin Stieger (rechts)

Verabschiedung demissionierende Kommissionsmitglieder

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 7. Dezember 2020 die Konstituierung für die Amtsdauer 2021/2024 vorgenommen. Mit dem Ablauf einer Amtsperiode besteht jeweils auch für die Mitglieder von Kommissionen und Arbeitsgruppen die Möglichkeit zurückzutreten.

Glücklicherweise nahmen nur vereinzelte Kommissionsmitglieder diese Möglichkeit wahr. Ein Grossteil der bisherigen Funktionäre ist auch weiterhin bereit, im Dienste der Politischen Gemeinde Oberriet tätig zu sein – sei dies für die Anliegen der jungen Leute in der Jugendkommission oder in der Heimkommission für die älteren Personen, in der Naturschutzkommission für die Umwelt und die Tierwelt sowie in vielen weiteren Kommissionen und Arbeitsgruppen. Ihnen allen wird herzlich für ihren wertvollen Einsatz gedankt.

Einige Personen haben sich jedoch dazu entschieden, ihre Kommissionsarbeit bzw. die Tätigkeit in einer Arbeitsgruppe auf Ende 2020 bzw. vereinzelt bereits früher während der laufenden Amtsdauer abzulegen. Dies sind: Mario Baumgartner als Neophyten-Beauftragter, Patrick Bartholet als Mitglied der Energiekommission, Walter Hutter als Stimmzähler, Astrid Kluser als Aktuarin der Naturschutzkommission, Albert Loher als Stimmzähler, Maria Kolb als Stimmzählerin, Imelda Loher als Stimmzählerin, Jeannette Loher als Aktuarin der Feuerschutzkommission, Rolf Stieger als Mitglied der Naturschutzkommission, Markus Wüst als Mitglied der Energie- und Energiestadtmission, Diana Lutz als Mitglied des Verwaltungsrats Zweckverband Altersheim Feldhof Oberriet-Rüthi, Steven Zäch als Stimmzähler, Simone Gossweiler als Stimmzählerin, Bernhard Steger als Stimmzähler, Beda Kolb als Stimmzähler, Leonhard Wüst als Stimmzähler, Lothar Bandel als Mitglied bei der Beurteilung von Ortsbildschutzfragen, Rolf Lüchinger und Roland Schegg als Mitglied der Feuerschutz-

kommission sowie Herbert Kühne und Peter Zäch im Bestattungswesen. Vom langjährigen Stimmzähler Jakob Eugster mussten wir wegen des Todesfalls bedauerlicherweise Abschied nehmen.

Aufgrund von Kommissionsauflösungen, Neuzuteilung von Zuständigkeiten oder Rücktritten in den delegierenden Orts- bzw. Kirchgemeinden treten folgende Personen automatisch aus dem Dienst der Politischen Gemeinde aus: Michael Kolb und Peter Wagner als Mitglieder des Einbürgerungsrates Oberriet, Niklaus Loher als Mitglied des Einbürgerungsrates Montlingen, Andreas Ammann als Mitglied des Einbürgerungsrates Holzhof, Roland Jäger als Mitglied der Friedhofkommission Oberriet, Marcel Hutter und Markus Pfister als Mitglieder der Friedhofkommission Kriessern, Carmen Zigerlig als Aktuarin der Friedhofkommission Kriessern und Beda Lüchinger als Mitglied der Friedhofkommission Kobelwald.

In der Jugendkommission Oberriet-Rüthi nehmen stets mehrere Schüler-, Jugend- und Elternvertreter Einsitz. Dies bedeutet, dass die Kommission sich einen regelmäßigen Mitgliederwechsel gewöhnt ist. In der letzten Legislaturperiode 2017/2020 arbeiteten folgende Personen in der Kommission mit, welche heute nicht mehr aktiv dabei sind: Monika Eggenberger und Marion Heeb als Rüthner Behördenvertreterinnen, Sabina Hutter und Julia Dietsche als Aktuarinnen, Teuta Bajrami, Sämi Roth, Alessia Schiess, Alin Elmedina, Fabienne Steiger, Sami Riahi und Marvin Wittwer als Schüler- bzw. Jugendvertreter.

Dem von diesen Personen geleisteten Einsatz im Dienste der Öffentlichkeit gilt eine hohe Anerkennung. Für die wertvolle Arbeit dankt der Gemeinderat Oberriet den Zurücktretenden herzlich. Für die Zukunft wird ihnen nur das Beste gewünscht.

Die Konstituierung für die Amtsdauer 2021/2024 bzw. die Zusammensetzung der Kommissionen und Arbeitsgruppen ab 1. Januar 2021 ist auf der Gemeindehomepage unter www.oberriet.ch aufgeschaltet.



Der Gemeinderat in seiner neuen Zusammensetzung (v.l.n.r.): Philipp Scheuble (Ratsschreiber), Dominic Graber, Pascal Benz, Jürg Bruhin, Rolf Huber (Gemeindepäsident), Elvira Büchel, Roman Ammann und Markus Steiger

Personalveränderungen 2020



Dietsche Julia



Gächter Toni



Hutter Gabriela



Ritter Michèle



Scheuble Philipp



Gashi Vesa



Kluser Rahel



Lüchinger Colin

Eintritte

Dietsche Julia	Mitarbeiterin Steueramt
Gächter Toni	Mitarbeiter Werkhof
Hutter Gabriela	Leiterin Soziale Dienste Oberriet
Ritter Michèle	Mitarbeiterin Kassieramt
Scheuble Philipp	Gemeinderatsschreiber
Gashi Vesa	Lernende Kauffrau
Kluser Rahel	Lernende Kauffrau
Lüchinger Colin	Lernender Kaufmann

Saisonale Anstellungen im 2020

Ackermann Urs	Aushilfe Freibad Bildstöckli
Ahrens Gabi	Aushilfe Freibad Bildstöckli
Künzler Luca	Aushilfe Freibad Bildstöckli
Mäder Martin	Aushilfe Freibad Bildstöckli
Schegg Ursula	Aushilfe Freibad Bildstöckli

Austritte

Bandel Jefferson	Lernender Kaufmann
Baumgartner Amanda	Mitarbeiterin Kassieramt
Benz Guido	Brunnenmeister / Verantwortlicher Wasserversorgung
Bont Angelo	Leiter Soziale Dienste
Hutter Jérôme	Lernender Kaufmann
Loher Susanne	Mitarbeiterin Steueramt
Schegg Barbara	Reinigungskraft Werkhof
Zäch Michaela	Gemeinderatsschreiberin

Abgeschlossene Weiterbildungen

Ratsschreiber-Stellvertreterin *Alma Guntli* besuchte seit Herbst 2017 die Weiterbildung zur diplomierten Rechtsfachfrau HF am ZbW St. Gallen. In diesem Lehrgang erlangen die Teilnehmenden ein rechtliches Hintergrundwissen sowie Orientierungswissen. Die eidgenössischen Prüfungen hat sie im Herbst 2020 mit ausgezeichneter Note bestanden. Im März 2020 hat sie sich zudem erfolgreich den Rechtsagentenprüfungen gestellt und konnte zusätzlich das Diplom zur pat. Rechtsagentin erlangen. Dieses Patent erlaubt, im Rahmen der gesetzlich eingeräumten Befugnisse wie Rechtsanwälte Klienten vor Gericht und Behörden zu vertreten. Mit dieser Weiterbildung hat sich *Alma Guntli* ein fundiertes juristisches Wissen angeeignet.

Francesca Rey, Leiter-Stellvertreterin Steueramt, startete im August 2019 im Rahmen der Gemeindefachschule die Ausbildung zur diplomierten Fachfrau Steuern GFS und schloss diese anfangs 2020 erfolgreich ab. Der Kurs vertieft die Fachkenntnisse im Fachbereich Steuern und befähigt die Absolventen zur Führung eines Gemeindesteueramtes oder zur Übernahme von Teilfunktionen in kantonalen Steuerverwaltungen.



Erfolgreiche Absolventinnen:
Francesca Rey (links) und *Alma Guntli* (rechts)

Pensionierung



Gemeindepräsident Rolf Huber (Mitte) wohnt der Amtsübergabe von Angelo Bont (links) an Gabriela Hutter (rechts) bei.

Angelo Bont übernahm am 1. Oktober 1991 das Sozialamt der Politischen Gemeinde Oberriet. In dieser Zeit hat er viele Veränderungen miterlebt und mitgestaltet. So wurden beispielsweise auf anfangs 2013 sämtliche kommunalen Vormundschaftsbehörden aufgelöst und in der regionalen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde zusammengeführt. Anfangs 2016 wurde die Berufsbeistandschaft für die Gemeinde Oberriet neu organisiert. All diese Veränderungen hatten einen direkten Einfluss auf die Sozialen Dienste bzw. auf den Tätigkeitsbereich von Angelo Bont. Solchen Änderungen hat er sich immer mit viel Elan gestellt und die Sozialen Dienste Oberriet stets sicher durch jede Phase geleitet.

In den 28 Jahren bei der Gemeindeverwaltung Oberriet eignete sich Angelo Bont ein enormes Fachwissen an. Insbesondere seine unkomplizierte, freundliche und offene Art machten ihn zu einer wertvollen Stütze im Verwaltungsteam.



Gemeindepräsident Rolf Huber (links), Tiefbauamtsleiter Harald Herrsche (rechts) sowie der neue Brunnenmeister Thomas Weder (Mitte rechts) verabschieden Guido Benz (Mitte links) in den wohlverdienten Ruhestand.

Guido Benz wurde am 1. April 1983 als Mitarbeiter für das Bauamt bzw. die Wasserversorgung in den Dienst der Politischen Gemeinde Oberriet gewählt. Sein Tätigkeitsbereich war äusserst anspruchsvoll und vielseitig. So gehörten unter anderem die Projektierung und Verlegung von diversen Leitungen, Führung und Controlling von Ausmassen und Rapporten sowie die Überwachung der Grundwasser- und Quellschutzzonen zu seinen Aufgabengebieten. Zudem kümmerte er sich um die tägliche Arbeitseinteilung sowie die personelle Führung der Mitarbeiter der Wasserversorgung.

All diese Arbeiten führte Guido Benz mit grossem Engagement und viel Pflichtbewusstsein aus. Seine fachlichen Kenntnisse, das grosse Interesse sowie seine Zuverlässigkeit zeichnen ihn aus. Diese Charaktereigenschaften sowie sein freundliches Auftreten sind der Grund dafür, dass er und seine Arbeit von Seiten der Bevölkerung sowie der Gemeindeverwaltung gleichermassen stets geschätzt wurden.

Für die Zukunft wünscht der Gemeinderat sowie die Mitarbeitenden der Gemeinde Oberriet Angelo Bont und Guido Benz alles Gute.

Dienstjubiläen

Im 2020 feierten vier Angestellte der Politischen Gemeinde Oberriet ihr langjähriges Dienstjubiläum. Folgenden Jubilaren durfte gratuliert und gedankt werden:

- Herrsche Harald 20 Jahre bei der Gemeindeverwaltung
- Schöb Werner 20 Jahre beim Werkhof
- Schegg Barbara 15 Jahre beim Werkhof (Reinigung)
- Lüchinger Manuel 10 Jahre bei der ARA



Freudige Jubilaren von links nach rechts: Manuel Lüchinger, Harald Herrsche, Barbara Schegg und Werner Schöb

Lehrabschlüsse

Nach dreijähriger Lehrzeit bei der Gemeindeverwaltung Oberriet schlossen drei Lernende ihre kaufmännische Ausbildung erfolgreich ab. Julia Dietsche und Jérôme Hutter, beide aus Kriessern, absolvierten die Ausbildung im E-Profil (Erweiterte Grundbildung). Michèle Ritter aus Eichenwies absolvierte die Ausbildung im B-Profil (Basis Grundbildung). Am 29. Juni 2019 durften sie den wohlverdienten eidgenössischen Fähigkeitsausweis mit tollen

Noten in Empfang nehmen. Julia Dietsche arbeitet seit Mai 2020 mit einem 60% Pensum auf dem Steueramt Oberriet und absolviert nebenbei die Berufsmaturität. Michèle Ritter hat die befristete Stelle als Mitarbeiterin beim Kassieramt Oberriet angetreten. Jérôme Hutter absolviert seit August 2020 die Berufsmaturität im Vollzeit-Bildungsgang.



Erfolgreiche Absolventen: Julia Dietsche (links), Michèle Ritter (Mitte) und Jérôme Hutter (rechts)

Stimmregisterkontrolle

Stimmberechtigte gemäss letzter Abstimmung			
Politische Gemeinde		Ortsgemeinden	
Politische Gemeinde	5'946	Oberriet	688
		Montlingen	1'240
Katholische Kirchgemeinden		Kriessern	845
Oberriet	1'461	Eichenwies	438
Montlingen-Eichenwies	1'916	Holzrhode	606
Kriessern	1'058		
Kobelwald	317	Schulgemeinden	
		Primarschule Eichenwies-Kriessern-Montlingen-Oberriet	5'544
Evangelische Kirchgemeinden		Primarschule Kobelwald-Hub-Hard	403
Eichberg-Oberriet	563	Oberstufenschule Oberriet-Rüthi	5'944
Diepoldsau-Widnau-Kriessern	190		

Die Anzahl Stimmberechtigten sind ausschliesslich auf die Politische Gemeinde Oberriet bezogen (ohne Nachbargemeinden).

Wahlen und Abstimmungen

Eidgenössische Volksabstimmung vom 9. Februar 2020

Volksinitiative vom 18. Oktober 2016 «Mehr bezahlbare Wohnungen»:

Stimmbeteiligung 34.1 %, 485 Ja, 1'522 Nein.

Die Vorlage wurde schweizweit abgelehnt mit 57.1 %.

Änderung vom 14. Dezember 2018 des Strafgesetzbuches und des Militärstrafgesetzes (Diskriminierung und Aufruf zu Hass aufgrund der sexuellen Orientierung)

Stimmbeteiligung 34.1 %, 893 Ja, 1'105 Nein.

Die Vorlage wurde schweizweit angenommen mit 63.1 %.

Kantonale Volksabstimmung vom 9. Februar 2020

Einheitsinitiative «Behördenlöhne vors Volk»:

Stimmbeteiligung 33.4 %, 1'036 Ja, 918 Nein.

Die Vorlage wurde kantonal abgelehnt mit 53.05 %.

Kantons- und Regierungsratswahlen vom 8. März 2020

Erneuerungswahl der 120 Mitglieder des Kantonsrats für die Amtsdauer 2021–2024:

Stimmbeteiligung 33.40 %

Erneuerungswahl der 7 Mitglieder der Regierung für die Amtsdauer 2021–2024:

Stimmbeteiligung 33.16 %

2. Wahlgang Regierungsratswahlen vom 19. April 2020

2. Wahlgang bezüglich der Erneuerungswahl der Mitglieder der Regierung um zwei verbleibende Mandate:

Stimmbeteiligung 32.56 %.

Ordentliche Bürgerversammlung als Urnenabstimmung vom 19. April 2020

Jahresrechnungen 2019 (Gemeindehaushalt, Elektrizitätsversorgung, Wasserversorgung, Bilanzanpassungsbericht) samt Geschäftsbericht 2019 und Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Stimmbeteiligung 31.32 %, 1'795 Ja, 40 Nein.

Budget und Steuerplan für das Rechnungsjahr 2020

Stimmbeteiligung 31.27 %, 1'765 Ja, 64 Nein.

Eidgenössische Volksabstimmung vom 27. September 2020

Volksinitiative vom 31. August 2018 «Für eine massvolle Zuwanderung (Begrenzungsinitiative)»:

Stimmbeteiligung 60.8 %, 2'036 Ja, 1'550 Nein.

Die Vorlage wurde schweizweit abgelehnt mit 61.7 %.

Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, JSG):

Stimmbeteiligung 60.5 %, 2'268 Ja, 1'286 Nein.

Die Vorlage wurde schweizweit abgelehnt mit 51.9 %.

Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) (Steuerliche Berücksichtigung der Kinderdrittbetreuungskosten)

Stimmbeteiligung 60.1 %, 1'059 Ja, 2'437 Nein.

Die Vorlage wurde schweizweit abgelehnt mit 63.2%.

Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über den Erwerbsersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft (Erwerbsersatzgesetz, EOG)

Stimmbeteiligung 60.4 %, 1'314 Ja, 2'232 Nein.

Die Vorlage wurde schweizweit angenommen mit 60.3%.

Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2019 über die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge

Stimmbeteiligung 60.6 %, 2'097 Ja, 1'478 Nein.

Die Vorlage wurde schweizweit angenommen mit 50.1%.

Gemeindewahlen vom 27. September 2020

Wahl Gemeindepräsidium für die Amtsdauer 2021–2024:

Stimmbeteiligung 48.51 %

Folgender Kandidat erreichte das absolute Mehr und wurde im 1. Wahlgang gewählt:

- Huber Rolf, Oberriet

Wahl von sechs Mitgliedern des Gemeinderates für die Amtsdauer 2021–2024:

Stimmbeteiligung 53.32 %

Folgende Kandidaten erreichten das absolute Mehr und wurden im 1. Wahlgang gewählt:

- Ammann Roman, Kobelwald
- Bruhin Jürg, Eichenwies
- Benz Pascal, Montlingen
- Büchel Elvira, Oberriet
- Graber Dominic, Kriessern
- Steiger Markus, Eichenwies

Wahl von fünf Mitgliedern der Geschäftsprüfungskommission für die Amtsdauer 2021–2024:

Stimmbeteiligung 50.77 %

Folgende Kandidaten erreichten das absolute Mehr und wurden im 1. Wahlgang gewählt:

- Aschwanden Roman, Oberriet
- Heeb Anita, Oberriet
- Kluser Urs, Oberriet
- Quauka Patrick, Kriessern
- Rohner Roman, Montlingen

Eidgenössische Volksabstimmung vom 29. November 2020

Volksinitiative vom 10. Oktober 2016 «Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt»:

Stimmbeteiligung 41.0 %, 732 Ja, 1'695 Nein.

Die Vorlage wurde aufgrund des Ständemehrs abgelehnt.

Volksinitiative vom 21. Juni 2018 «Für ein Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten»:

Stimmbeteiligung 40.9 %, 540 Ja, 1'877 Nein.

Die Vorlage wurde schweizweit abgelehnt mit 57.45%.

Kantonale Volksabstimmung vom 29. November 2020

Gesetz über die Gewährung von ergänzenden Krediten und Solidarbürgschaften infolge des Coronavirus

Stimmbeteiligung 38.6 %, 1'565 Ja, 710 Nein.

Die Vorlage wurde kantonal angenommen mit 77.21%.

Gesetz über Beiträge für familien- und schulergänzende Kinderbetreuung

Stimmbeteiligung 38.7 %, 1'107 Ja, 1'182 Nein.

Die Vorlage wurde kantonal angenommen mit 61.07%.

Erneuerungswahl der nebenamtlichen Richterinnen und Richter des Kreisgerichts Rheintal vom 29. November 2020

Erneuerungswahl nebenamtliche Richter und Richterinnen: Stimmbeteiligung 32.32 %

Termine Abstimmungen im 2021

7. März 2021

Eidgenössische Volksabstimmung

11. April 2021

Urnenabstimmung als Ersatz für Bürgerversammlung

13. Juni 2021

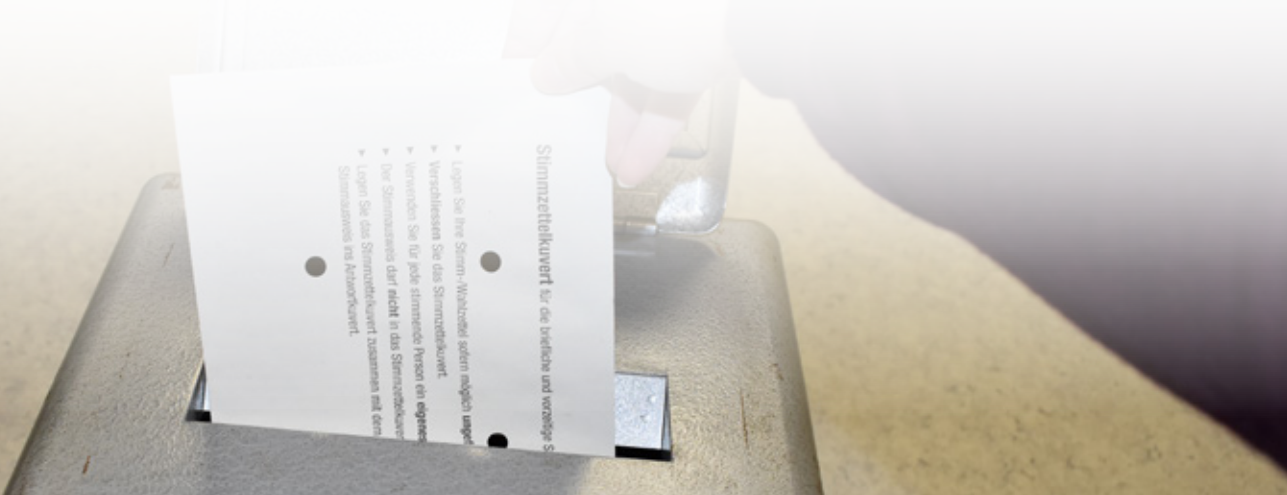
Eidgenössischer Blanko-Abstimmungstermin

26. September 2021

Eidgenössischer Blanko-Abstimmungstermin

28. November 2021

Eidgenössischer Blanko-Abstimmungstermin



Einbürgerungen

Ordentliche Einbürgerung

Seit dem 1. Januar 2011 hat der Einbürgerungsrat über sämtliche Einbürgerungsgesuche bzw. über die Erteilung des Gemeinde- und Ortsbürgerrechts zu befinden.

In formeller Hinsicht muss die gesuchstellende Person eine minimale Wohnsitzdauer erfüllen. Die Gesuchsteller müssen grundsätzlich mindestens zehn Jahre in der Schweiz sowie die letzten fünf Jahre ununterbrochen im Kanton St.Gallen bzw. in der politischen Gemeinde wohnen. Bei der Berechnung der zehnjährigen Frist werden die Jahre zwischen dem achten und achtzehnten Altersjahr doppelt angerechnet. Gleichzeitig muss die gesuchstellende Person über eine Niederlassungsbeurteilung verfügen.

Die Eignungskriterien als materielle Voraussetzungen für eine Einbürgerung sind in Art. 12 bis 14 des Gesetzes über das St.Galler Bürgerrecht ausführlich geregelt. Nebst Prüfung der Unterlagen wird mittels Referenzauskünften und einem Eignungsgespräch die Ortsverbundenheit und Integration in unserer Gemeinde bzw. Region sowie die Eingliederung in unser Rechtssystem und die vorhandenen Deutschkenntnisse abgeklärt.

Die von Seiten des Einbürgerungsrates gutgeheissenen Einbürgerungsbeschlüsse werden im Verfahren der Allgemeinen Einbürgerung öffentlich aufgelegt. Innert 30 Ta-

gen kann jede stimmberechtigte Person Einsprache erheben, welche schriftlich und hinreichend begründet sein muss. Ist die Einsprache gültig und zieht die gesuchstellende Person ihr Gesuch daraufhin nicht zurück, wird der Einbürgerungsantrag den Stimmberechtigten an der Bürgerversammlung zur Beschlussfassung unterbreitet. Wird keine Einsprache erhoben, ist der Beschluss über die Erteilung des Gemeinde- und Ortsbürgerrechts durch den Einbürgerungsrat auf kommunaler Ebene rechtskräftig. Im Berichtsjahr wurden keine Einsprachen gegen positiv beurteilte Einbürgerungsgesuche erhoben. Von Seiten des Kantons und des Bundes wurden die von Seiten der Gemeinde positiv beantragten Gesuche gleichermassen beurteilt und die Einbürgerungen gutgeheissen.

Erleichterte Einbürgerung

Die erleichterte Einbürgerung steht insbesondere Ehepartnern von Schweizer Bürgern offen. Seit Mitte Februar 2018 können sich auch Ausländer der dritten Generation erleichtert einbürgern lassen. In diesem Verfahren sind sowohl die Wohnsitzpflichten als auch die formellen Anforderungen geringer. Bezüglich den Voraussetzungen wird auf Art. 20 ff. des Schweizerischen Bürgerrechtsgesetzes verwiesen.

Über diese Gesuche entscheidet ausschliesslich der Bund. Die Gemeinden haben mittels Erhebungsbericht die Möglichkeit eine Empfehlung abzugeben.

Einbürgerungsstatistik 2020	Positiv-Entscheide		Negativ-Entscheide	
	Gesuche	Anzahl Personen	Gesuche	Anzahl Personen
Allgemeine Einbürgerung Ausländer (Familien und über 20-Jährige)	2	6	1	1
Besondere Einbürgerung Ausländer (Jugendliche unter 20 Jahre)	1	1	0	0
Allgemeine Einbürgerung Schweizer	0	0	0	0
Besondere Einbürgerung Schweizer (wohnen länger als fünf Jahre in Gemeinde)	0	0	0	0
Erleichterte Einbürgerung (Ehepartner bzw. ein Elternteil ist Schweizer/ Ausländer der dritten Generation)				
In Oberriet wohnhaft	4	4	1	1
Nicht in Oberriet wohnhaft	0	0	0	0
Total Entscheide 2020	7	11	2	2
Bürgerrechtsentlassungen	0	0	0	0

Die Tabelle zeigt die Entscheide der Oberrieter Einbürgerungsräte im 2020 auf. Positiv beurteilte Gesuche sowie allfällige Rekurse gegen negativ beurteilte Gesuche werden in der Folge von den kantonalen und eidgenössischen Amtsstellen zusätzlich überprüft. Es besteht deshalb die Möglichkeit von Korrekturen durch die oberen Instanzen.

Projekte

Umbau Liegenschaft Staatsstrasse 75 in Oberriet

Während den Sommerferien 2019 wurde das ehemalige Imbisslokal in der Liegenschaft Staatsstrasse 75 in Oberriet abgebrochen. In der Folge wurde mit der Sanierung des südlichen Gebäudeteils sowie der Umgebungsgestaltung begonnen. Darüber wurde im Geschäftsbericht 2019 ausführlich berichtet.

Die Sanierungsarbeiten konnten im Frühling 2020 abgeschlossen werden. Ausserdem konnten Mieter für die Wohnung im Obergeschoss als auch für das Geschäftslokal im Untergeschoss gefunden werden.

Ladestationen für E-Bikes

Die neu erstellten Ladestationen unter dem Carport bei der Liegenschaft an der Staatsstrasse 75 konnten letztes Jahr eröffnet werden. Diese stehen der Bevölkerung bei Bedarf zur Verfügung. Das E-Bike kann gratis mit neuer Energie aufgeladen werden und wird durch den Carport zusätzlich vor jeder Witterung geschützt. Vor Ort befinden sich vier abschliessbare Ladekästen, in welchen die Akkus jederzeit mit dem eigenen Ladekabel aufgeladen werden können.

Re-Zertifizierung Energiestadt-Label

Die Politische Gemeinde Oberriet hat anfangs 2020 die Re-Zertifizierung für das Label Energiestadt bestanden. Von den 50.0 % Pflichtpunkten, welche erreicht werden müssen, hat die Gemeinde 61.1 % der Gesamtpunktzahl erzielt und erhielt somit wiederum das Zertifikat «Energiestadt» für weitere vier Jahre. Damit ist die Gemeinde Oberriet bereits acht Jahre erfolgreiche Trägerin des Labels «Energiestadt». Bei der diesjährigen Re-Zertifizierung schnitt sie mit 68.0 % beim Thema «Ver- und Entsorgung» am stärksten ab.

Die Übergabe des Zertifikats erfolgte am 2. November 2020 im Beisein des Gemeinderats und der Energiekommission.



von links: Marcel Sturzenegger, kant. Amt für Energie, Pascal Benz, Präsident Energiekommission Oberriet, Rolf Huber, Gemeindepräsident Oberriet



Ruheplatz Altes Bad Kobelwies

Das Alte Bad Kobelwies wurde im Herbst 2019 komplett abgebrochen. Aufgrund des sehr schlechten Zustandes wurde angesichts der Verhältnismässigkeit auf eine Sanierung verzichtet. Trotzdem wollte der Gemeinderat mit einer speziellen Gestaltung das historisch wertvolle Gebäude in Erinnerung behalten. Der neue Platz lädt Wanderer, Velofahrer sowie Spaziergänger zum Ausruhen und schwelgen in Erinnerungen ein. Durch den Brunnen in der Form einer alten Badewanne können die leeren Trinkwasserflaschen wieder mit frischem Wasser aufgefüllt werden. Der Platz wurde als Magerwiese bepflanzt und im hinteren Teil wurde eine Sitzgelegenheit errichtet. Ebenfalls wurde eine Informationstafel, welche die Geschichte des Alten Bad Kobelwies in chronologischer Abfolge erzählt, aufgestellt. Der Text auf dieser Tafel wurde von Peter Zünd aus Oberriet verfasst. Der Gemeinderat bedankt sich an dieser Stelle nochmals herzlich für sein Engagement. Die Geschichtstafel trägt einen wichtigen Teil dazu bei, dass die Geschichte des Bad Kobelwies nicht in Vergessenheit gerät.



Bauabrechnung

Das Projekt «Ruheplatz Altes Bad Kobelwies» wurde zwischen Mai 2020 und September 2020 vollständig ausgeführt. Für dieses wurde mit Aufwendungen von Fr. 20'000.00 gerechnet. Gemäss Schlussrechnung belaufen sich die Gesamtkosten auf Fr. 16'795.60. Damit liegen die Aufwendungen Fr. 3'204.40 bzw. 16.0 % unter den Erwartungen.

aquarii Bad Oberes Rheintal

Die Erstellung des neuen Hallenbads «aquarii» war ein Projekt der Politischen Gemeinden Altstätten, Oberriet, Marbach, Rüthi, Eichberg und Rebstein. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der angeschlossenen Zweckverbandsgemeinden haben dem Gemeinschaftsprojekt an den Bürgerversammlungen 2018 zugestimmt. Im März 2019 wurde das alte Hallenbad abgebrochen und die Schadstoffe beseitigt. Im April 2019 wurde mit dem Spatenstich der Startschuss für den Neubau gegeben. Ein wichtiger Meilenstein wurde im Februar 2020 mit der Vollendung der komplexen Rohbauarbeiten aus Beton erreicht. Mitten im Winter wurde anschliessend die gesamte Holzdachkonstruktion mit Trägern bis zu 21 Metern Länge komplettiert. Beim gesamten Bau wie auch der Wahl der Materialien wurde Nachhaltigkeit grossgeschrieben. Der neue Geschäftsführer des «aquarii» ist Roland Gächter aus Oberriet. Er hat seine Tätigkeit am 1. September 2020 aufgenommen.



Das Hallenbad lädt Familien ebenso wie sportbegeisterte Schwimmerinnen und Schwimmer ein. Ein 25-Meter-Schwimmbecken mit fünf Bahnen, ein Mehrzweckbecken mit Hubboden, ein Kinderplanschbereich, ein beheiztes Aussenbecken mit Massageliegen und -düsen und eine





Der Verwaltungsrat des Zweckverbands Hallenbad Altstätten (v.l.n.r.): Alexander Breu, Marbach, Roman Ammann, Oberriet und Ruedi Mattle, Altstätten

80 Meter lange Rutschbahn gehören dazu. Im Bistro kann ein Kaffee oder Snack genossen werden. Das Hallenbad konnte trotz Einschränkungen durch die Covid-19-Pandemie termingerecht der Bauherrschaft übergeben werden. Vorerst können das neue Hallenbad jedoch nur die Schulgemeinden für das Schulschwimmen nutzen. Die Verantwortlichen des «aquarii» hoffen, dass die Schwimmbäder bald wieder für die gesamte Bevölkerung öffnen dürfen. Die Politische Gemeinde Oberriet wird durch Gemeinderat Roman Ammann vertreten. Er ist zugleich Vizepräsident des Verwaltungsrats des gemeinsamen Zweckverbands.

Spielplatz Kriessern

Der öffentliche Spielplatz an der Langgasse in Kriessern befand sich bislang auf einer Baulandfläche, welche zuerst von Gerold Hutter und später von dessen Sohn Stefan Hutter gemietet werden konnte. Aufgrund des Eigenbedarfs des Grundeigentümers an der Baulandfläche wurde der Spielplatz im Frühling 2019 abgebrochen. Hier

rüber wurde im Geschäftsbericht 2019 ausführlich berichtet. Inzwischen konnte der Spielplatz am neuen Standort auf der Parzelle des Pumpwerkareals der Abwasserver-sorgung Oberriet aufgerichtet werden. Die bestehenden Spielgeräte konnten allesamt wieder benutzt werden. Ausserdem wurde eine neue Kletterwand sowie eine Sitzbank erstellt. Zur Sicherheit der spielenden Kinder wurde die Umzäunung der Parzelle entsprechend angepasst und es wurden zudem im nördlichen Eckbereich Sichtschutzwände aufgestellt.

Baubrechnung

Der Kostenvoranschlag für den Abbruch des Spielplatzes beim alten Standort und der Neuerrichtung auf dem Grundstück des Pumpwerks Kriessern belief sich auf Fr. 25'000.00. Die Schlussabrechnung zeigt Kosten von Fr. 50'807.61, womit Mehrkosten von Fr. 25'807.61 bzw. 103.2% entstanden sind. Der Kostenvoranschlag bei den genehmigten Arbeitsvergaben durch Drittfir-men wurde insgesamt um Fr. 1'768.50 bzw. 11.8% überschritten. Die Mehrkosten wurden für zusätzliche Metallpfosten für die Befestigung einer schwankenden Holz-wand benötigt. Der Gemeinderat hat das Bauamtsteam (Werkhof) damit beauftragt, die Umzäunung des Areals, den Aufbau der vorhandenen Spielgeräte mit passenden Fall-räumen und die Umgebungsarbeiten auszuführen. Bei der Ausführung zeigte sich, dass die Überdeckung der Pumpanlage mit Humus sehr gering war und die Fallräume für den Turm und die Schaukeln angepasst und mit Gummip-latten ausgeführt werden mussten. Bei der Slackline mussten für eine optimale Befestigung Metallplatten angeschweisst werden. Der Arbeitsaufwand der Werkhofmitarbeiter war massiv höher als budgetiert. Dieser interne Aufwand hat einerseits Mehrkosten beim Arbeitsaufwand des Werkhofteams von Fr. 20'175.00 und andererseits mehr Materialaufwand von Fr. 13'872.41 generiert.



Neuer Andeerbelag auf dem Rheinweg Kriessern

Entlang dem Rhein führt auf der Schweizer Seite eine nationale Radverbindung von Buchs bis zum Bodensee. Auf dieser Strecke mit einer Länge von rund 40 km war der Weg zu 88% befestigt. Lediglich ein kleiner Abschnitt zwischen Montlingen und Kriessern mit ca. 5 km wies noch einen Naturbelag (Kies) auf.

Andeerbelag statt Schwarzbelag

Sowohl der einheimischen Bevölkerung als auch vielen Sportbegeisterten war es ein wichtiges Anliegen, dass diese Lücke geschlossen wird. Die Politische Gemeinde Oberriet beabsichtigte, die besagte Strecke mit einem Schwarzbelag zu versehen. Da dieses Vorhaben mehrere Einsprachen zu verzeichnen hatte, haben sich die Verantwortlichen auf die Suche nach einer Alternative gemacht. Mit dem nun gewählten Andeerbelag konnte ein «Mittelweg» gefunden werden. Der grünliche Andeerbelag ist weicher als herkömmlicher Schwarzbelag und gilt rechtlich nicht als Befestigung.

Separater Reitbereich

Da der grüne Andeerbelag durch galoppierende Pferdehufen Schaden nehmen würde, musste auch hier eine entsprechende Lösung gefunden werden. Den Reitern steht nun auf einer Breite von 1.5 m das Wiesland westlich des Radwegs zur Verfügung.

Videoüberwachung im öffentlichen Raum

Abdankungshalle Friedhof Oberriet

Die Toiletten bei der Abdankungshalle beim Friedhof Oberriet wurden regelmässig stark verschmutzt. Diese Problematik dauerte schon über eine lange Zeit an und startete nach Unterbrüchen immer wieder von neuem. Mehrmals wurden Warnungen vor Ort angebracht und – nachdem die Situation als untragbar eingestuft werden musste – wurden die Toilettenanlagen für mehrere Wochen geschlossen. Für die Friedhofbesucher war die Schliessung jedoch nicht zweckdienlich.

Bahnhofgebäude Oberriet

Beim Bahnhofgebäude Oberriet kam es immer wieder zu Sprayereien. Ebenfalls hatte die Ostseite des Bahnhofs immer wieder mit Abfall und anderen Verschmutzungen zu kämpfen. Da sich die Situation nicht mehr kontrollieren liess und man von Wiederholungstätern ausging, musste eine nachhaltige Lösung gefunden werden.

Videokamera im öffentlichen Raum

In beiden Fällen hat sich der Gemeinderat für die Installation einer Videokamera mit Personenidentifikation ausgesprochen. Die Kameras bei der Abdankungshalle sowie beim Bahnhofgebäude wurden im Sommer 2020 angebracht. Seit Inbetriebnahme der Videokameras wurden sowohl beim Friedhof als auch beim Bahnhofsgebäude Oberriet keine Vandalenakte mehr verzeichnet. Den öffentlichen Raum permanent mit Videokameras zu überwachen ist nicht das Ansinnen des Gemeinderates. Bei den vorliegenden Fällen war eine solch einschneidende Massnahme jedoch unabdingbar.



Nistkästen für Mauersegler beim Rathaus Oberriet

Am Rathaus wurden im Mai 2020 elf weitere Nistkästen für Mauersegler angebracht. Dieses Projekt hat die Naturschutzkommission in Angriff genommen mit dem Ziel, eine Vorbildfunktion zu übernehmen und die Bevölkerung für die kleinen Untermieter zu sensibilisieren. Durch die intensive Bautätigkeit sowie bei Abbruch- und Sanierungsarbeiten an Dachstöcken gehen die Nistplätze der Mauersegler verloren.

Mauersegler sind aussergewöhnliche Vögel, die sich das ganze Jahr in der Luft aufhalten. Sie erfreuen uns hier nur während drei Sommermonaten und landen lediglich zum Brüten und zur Aufzucht ihrer Jungen an den Nistplätzen. Sie verschmutzen Fassaden nicht und werden meist gar nicht bemerkt. Wer sie aber wahrnimmt, darf sich an einem typischen Sommergeräusch freuen – ihrem charakteristischen Ruf, wenn sie in beeindruckendem Tempo um die Häuser fliegen.

Die Lebensräume der Vögel sind gesetzlich ganzjährig geschützt. Unter diesen Schutz fallen auch die regelmässig wieder benutzten Nistplätze. Die Gemeinde ist von Gesetzes wegen verpflichtet, bestehende Brutstandorte zu bewahren.



Projekt Glasfasernetz

Das Glasfasernetz der Politischen Gemeinde Oberriet wächst stetig. Nachdem die Bürgerschaft im 2011 erstmals einen Kredit für das Projekt FTTH (Fiber to the home) gesprochen hat, wurden zwischenzeitlich über 100 km der schnellen Datenverbindung verlegt. Mit Rii Seez Net besteht die Möglichkeit, die neuste Telefonie, das digitale Fernsehen sowie ein schnelles Internet zu nutzen.

Wo wird FTTH bereits angeboten?

In allen Dorfteilen kann der Dienst genutzt werden. Ob Ihre Liegenschaft bereits am Glasfaserkabel der EVO angeschlossen oder ob es bei Ihnen möglich ist, können Sie unverbindlich bei Remo Gächter, dem Projektverantwortlichen des Glasfasernetzes, anfragen.

- Oberriet: Loo, Schörisfeld, Im Lehen, Schwalbenweg, Adlerweg, Staatsstrasse, Langenacker, Schörisau, Kronengasse, Burgweg, Gebiet beim Kreuz Oberriet, Neudorfstrasse, Industriestrasse, Schachenstrasse, Jakobsweg, Rietli sowie das Moos. Östlich vom Bahnhof Oberriet, sowie Bontenfeldstrasse, Hinterwasenweg, Adlerstrasse, Storchenweg
- Eichenwies: Industrie Felbenmaad, Tannenstrasse, Tannenweg, Franziskusstrasse, Industrie Nord beim Dorfeingang Oberriet-Eichenwies, Stegweg, Nordstrasse, Neufeldstrasse, Kindergartenstrasse, Alvierstrasse, Alvierweg, Nordstrasse, Aubachstrasse
- Montlingen: Industrie Letzau, Gehrenweg, Lachenstrasse, Hinterburg, Kolbensteinstrasse, Tännelistrasse, Haldenweg, Kanalweg, Spielwiesweg, Edenstrasse, Oberrieterstrasse, Dorfstrasse, Rebenweg, Hirschenweg, Wiesenweg, Platzweg, Studenweg, Wattenau, Kindergartenstrasse, Gmeindstrasse, Gartenstrasse, Lehmenweg
- Kobelwald: Dorf Kobelwald und Grubach (Versorgungsgebiet EVO)
- Kriessern: Auenstrasse, Hofwaldstrasse, Alte Rheinstrasse, Zollstrasse, Industrie Schützenwiese, Kirchdorfstrasse, Hochfeldstrasse, Langgasse, Gartenstrasse, Schulstrasse, Kühlhausstrasse, Altstätterstrasse, Gassermadstrasse, Lachenstrasse, Unterdorfstrasse, Rebsteinerstrasse, Bettenstrasse, Gütlistrasse

Erschliessungsvoraussetzungen

Die Erschliessungen werden auf der bestehenden Gemeinde-Infrastruktur aufgebaut. Die Liegenschaft muss sich deshalb im Versorgungsgebiet der Elektrizitätsversorgung Oberriet (EVO) befinden. Nach wie vor werden nur Liegenschaften angebunden, wo der Dienst auch tatsächlich genutzt wird.

Rückblick 2020

Im 2020 wurden wiederum sehr viele Neukunden gewonnen, welche die Dienstleistungen von Rii Seez Net nutzen. Das Projektteam hat sich entschlossen, möglichst viele Kunden mittels bestehender Infrastruktur anzubinden. Heute sind viele Gebiete erschlossen und bieten die Möglichkeit, die Dienste der Rii Seez Net über das Glasfaserkabel zu nutzen.

Im Frühjahr sowie im Herbst wurden die Internetgeschwindigkeiten erhöht. So sind heute auch für Privatkunden symmetrische Geschwindigkeiten bis zu 1 Gbit/s möglich.

Die Erschliessung der Trafostation Bettenstrasse in Kriessern ermöglicht nun in der Bauzone von Kriessern eine beinahe flächendeckende Nutzung der Dienste.

Zukunftsaussichten

Im 2021 liegt der Fokus insbesondere bei der Bearbeitung der vorliegenden Interessenanfragen sowie der Akquirierung von Neukunden. Bei Interesse wird zuerst die Situation vor Ort unverbindlich angeschaut und mit den Kunden besprochen.

Die Trafostation an der Rheinstrasse in Oberriet wird als weiterer Knotenpunkt ans Glasfasernetz angebunden.

Auskunft/Kontakt

Der mit der Projektumsetzung betraute Remo Gächter steht bei Fragen oder für Abklärungen gerne unter Tel. 071 763 75 40 oder per E-Mail an oberriet@rsnweb.ch zur Verfügung. Informationen über die verschiedenen Angebote von Rii Seez Net finden Sie im Internet unter www.rii-seez-net.ch. Auf der Homepage der Gemeinde Oberriet werden unter der Rubrik Glasfasernetz FTTH halbjährlich die Ausbaupläne mit dem aktuellen Stand aufgeschaltet.

Zahlen zum Projekt per Jahresende	2017	2018	2019	2020
Gesamtlänge Glasfasernetz	65 km	79 km	91 km	101 km
Angeschlossene Liegenschaften	269	331	405	455
Nutzer des Produkts der Rii Seez Net	312	396	516	567
Anzahl erschlossene Trafostationen	38	47	50	51
Anzahl Verteilkästen	81	101	122	137

Soziale Dienste Oberes Rheintal (SDO) AHV-Zweigstelle

Die SDO führen im Auftrag der Gemeinde Oberriet, den anderen Gemeinden des Oberen Rheintals sowie der Stadt Altstätten Mandate im Kindes- und Erwachsenenschutz (Beistandschaften). Zudem bietet die SDO Sozialberatung für die Einwohnerinnen und Einwohner der Zweckverbandsgemeinden an und ist mit dem Alimenteninkasso und der Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen beauftragt.

Aus der untenstehenden Übersicht ist zu entnehmen, dass die Mandatszahlen der SDO im vergangenen Jahr im Vergleich zum Vorjahr gesunken sind. Die Anforderungen an die Mandatsführung – insbesondere im Kindes- und Erwachsenenschutz – wurden in den vergangenen Jahren deutlich höher. Im vergangenen Jahr haben die SDO eine Reorganisation durchgeführt, um den erhöhten Anforderungen gerecht zu werden. Neu führen die Sozialarbeitenden spezialisiert entweder Kindes- oder Erwachsenenschutzmandate und werden gezielt in der freiwilligen Sozialberatung eingesetzt.

Die Sozialen Dienste Oberes Rheintal sind dankbar für die gute Zusammenarbeit mit den Gemeindeverwaltungen, der Stadtverwaltung und allen weiteren Partnern.

Die AHV-Zweigstelle ist die Anlaufstelle und das Bindeglied zur Sozialversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen. Die Gemeindezweigstelle erteilt Ihnen Auskünfte und gibt Formulare und Merkblätter über folgende Zweige der Sozialversicherungen ab:

- Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV)
- Ergänzungsleistungen (EL)
- Erwerbsersatz (EO)
- Familienzulagen (FZ)
- Invalidenversicherung (IV)
- Mutterschaftsentschädigung (MSE)
- Pflegefinanzierung (PF)
- Individuelle Prämienverbilligung (IPV)

Wir verweisen an dieser Stelle auf die umfassenden Informationen auf der Homepage der Sozialversicherungsanstalt (SVA) St.Gallen (www.svasg.ch). Diese bietet die Möglichkeit, Formulare online auszufüllen oder Mutationen (Adressänderungen, Kontoänderung, etc.) sowie Krankheitskosten schnell und unkompliziert einzureichen.

Gemeinde Oberriet	2019	2020
Gesetzliche Sozialberatung / Alimenteninkasso und Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen	129	130
Freiwillige Sozialberatung	13	12
Kurzberatungen < 3h Aufwand	33	22
Kostenbeteiligung an den Gesamtkosten	Fr. 432'163.22	Fr. 469'678.63
Gebührenertrag	Fr. 39'174.65	Fr. 39'314.75
alle Zweckverbandsgemeinden		
Total Mandate	692	676
Gesetzliche Sozialberatung / Alimenteninkasso und Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen	588	587
Freiwillige Sozialberatung	104	89
Kurzberatungen < 3h Aufwand	258	186
Gesamtkosten	Fr. 1'934'373.65	Fr. 2'193'187.91

Asyl- und Flüchtlingswesen

Wie es der Trägerverein Integrationsprojekte St. Gallen (TISG) formuliert, ist ein bewegtes Jahr 2020 zu Ende gegangen. Bewegt war das Jahr auch im Hinblick auf die gestellten Asylgesuche während den Wintermonaten. Zu dieser Zeit wurden monatlich ca. 1'000 Gesuche gestellt. Im April 2020 sank die Zahl auf unter 100 und ab Juli 2020 nahmen sie wieder auf rund 900 Gesuche monatlich zu. So liegt die Anzahl Asylgesuche wieder auf dem Stand von «Vor Covid-Niveau».

Die Länder, aus welchen die Asylsuchenden hauptsächlich stammen, waren Afghanistan, Algerien, Türkei, Marokko und Syrien.

In der Gemeinde Oberriet halten sich überwiegend Personen aus Afghanistan, Syrien und aus dem Irak auf. Die nachstehende Grafik verdeutlicht die Herkunftsländer.

Zugenommen haben die Weiterwanderungen aus Griechenland, was die Zunahme der Gesuche aus Afghanistan erklärt.

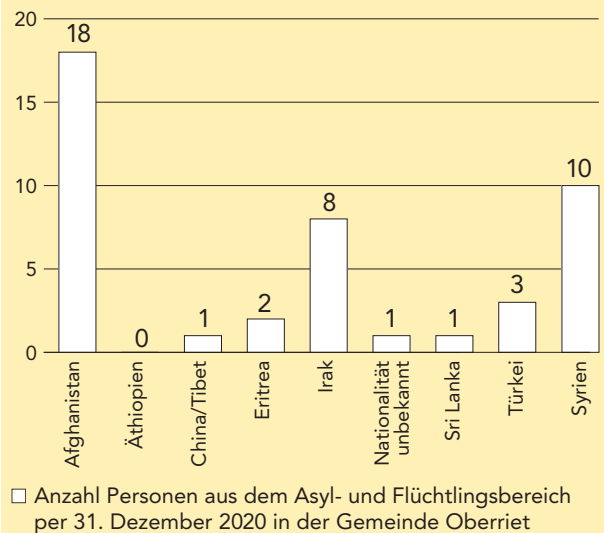
Die Entwicklung über das Jahresende 2020 ist vor allem von Covid-19 abhängig und davon, ob es zu erneuten Grenzschliessungen kommt oder zu einer Intensivierung oder Wiedereinführung von Grenzkontrollen. Die Lage ist somit nach wie vor ungewiss.

Die Integration von Personen im Asylbereich ist durch die Covid-Pandemie nicht einfacher geworden.

Die Anzahl Personen, welche durch die Unterstützung der REPAS (Regionale Potenzialabklärung- und Arbeitsintegrationsstelle) in den Arbeitsprozess eingegliedert werden konnten, ist erfreulicherweise etwa gleich hoch wie im letzten Jahr. Die Schwierigkeiten der Arbeitssuche bzw. der Aufrechterhaltung der Arbeitsstelle sind oftmals die Sprache und die fehlende Schul- und Ausbildung im Herkunftsland. Aufgrund dessen ist es zwingend notwendig, die Personen in unserer Sprache zu unterrichten und ihnen bei Bedarf in Praktiken und in arbeitsbezogener Nachhilfe das Wissen zu vermitteln.

Die per 31. Dezember 2020 in Oberriet aufgenommenen Personen stammen aus folgenden Ländern:

Personen je Nation



Per 31.12.2020 halten sich 44 Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich (Vorjahr 56) in der Gemeinde Oberriet auf.

Es handelt sich um 3 Asylbewerber, 32 vorläufig aufgenommene Personen, 6 anerkannte Flüchtlinge und 3 vorläufig aufgenommene Flüchtlinge.

Anzahl Familien 2020	
Familien	7
Anzahl Personen	
Erwachsene Personen in Familien	15
Kinder (bis 18 Jahre) in Familien	18
Einzelpersonen	11
Total	44

Von den 44 Personen im Erwerbsalter befinden sich 25 Personen in einem Arbeitsverhältnis, in einer Ausbildung oder einem Praktikum.

Arbeitssituation 2020	Anzahl Personen
Arbeitsverhältnisse – Vollzeit	7
Arbeitsverhältnisse – Teilzeit	4
Integrationsprogramm/Ausbildung	10
Deutschkurse	4
Total	25



Projekt Gleis 1

Im Auftrag des Gemeinderates führen die Sozialen Dienste Oberriet seit Mai 2018 im ehemaligen Bahnhofgebäude Oberriet das Sprach-, Jugend-, Familien- und Begegnungszentrum «Gleis 1».

Grundvoraussetzung für die berufliche und soziale Integration sind gute Kenntnisse der deutschen Sprache. Diese zu erlernen fällt den Migranten unterschiedlich schwer. Einige haben nie oder nur sehr kurz eine Schule besucht, andere aber haben Hochschulabschlüsse aus ihrem Heimatland. Verschiedene Personen können bei der Ankunft in der Gemeinde das lateinische Alphabet nicht lesen und/oder schreiben, weil sie dies nie gelernt haben oder ihre Schrift auf anderen Zeichen beruht. Um den Spracherwerb zu verbessern, wurden in den Gemeinden sogenannte Quartierschulen geschaffen.

Die verschiedenen Angebote können auf der Homepage der Gemeinde Oberriet eingesehen werden.

Aufgrund der Corona-Pandemie musste für das Projekt «Gleis 1» das Schutzkonzept nach den Vorgaben des BAG erstellt und strikte umgesetzt werden.

Mangels Teilnehmenden und/oder der Aufrechterhaltung der BAG-Covid-Massnahmen mussten im Sommer 2020 die Aktivitäten sistiert werden. Geblieben ist der Deutschunterricht, welcher für die Durchführung den BAG-Vorgaben entspricht. Es bleibt zu hoffen, dass das «Gleis 1» sobald als möglich wieder lebhaft gestaltet werden kann.

Ohne ehrenamtliche Helferinnen und Helfer nicht machbar

Das Angebot von «Gleis 1» wird von vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern aus der Gemeinde getragen. Ohne sie wären diese Angebote nicht denkbar. Sie setzen sich mit grossem Einsatz für die Beschulung und Integration der Migranten ein.

Aufruf zur Mithilfe

Für die Weiterführung der Angebote von «Gleis 1» sind noch weitere Helferinnen und Helfer nötig. Es werden deshalb engagierte Frauen und Männer gesucht, die lernwilligen Personen unterschiedlicher Nationalitäten die Grundkenntnisse der deutschen Sprache sowie anderes Wissen vermitteln oder sie in anderer Weise bei der Integration unterstützen möchten. Die zeitliche Belastung pro Woche kann frei gewählt werden. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei den Sozialen Diensten Oberriet unter Telefon 071 763 64 80 oder per E-Mail an sozialesdienste@oberriet.ch.

Aufruf zur Teilnahme der Migranten

Unsererseits versuchen wir über verschiedene Kanäle an die Migranten mit ungenügender Integration oder dem Integrationswunsch zu gelangen. Hier werden sämtliche Personen mit Migrationshintergrund angesprochen. Es ist wichtig, dass sich die lern- und kontaktwilligen Personen selbst bei uns zur Teilnahme melden. Je mehr Personen das gemeinsame Ziel der Integration anstreben, desto interessanter und kurzweiliger wird es sein. Nur gemeinsam schaffen wir das Ziel. Ihre eigene Initiative zählt!

GLEIS 1

Sprache | Jugend | Familie | Begegnung



Sozialkommission

Unterstützungsfälle inklusive Ursachen							
Die von der Sozialkommission Oberriet behandelten Unterstützungsfälle können bezüglich den hauptsächlichen Gründen der Hilfe wie folgt unterteilt werden:							
	2014	2015	2016	2017	2018*	2019*	2020*
AHV-Rentner	1	1	2	3	3	7	1
Psychische Krankheit	12	10	18	13	17	10	7
Organische Krankheit/Unfall	15	15	19	20	20	19	3
Suchtprobleme	5	7	7	4	3	5	3
Alleinerziehende Eltern	16	14	12	10	7	12	5
Andere Soziale Ursachen	11	5	10	7	7	4	4
Erziehungsprobleme	0	0	0	0	0	7	0
Zu tiefes Erwerbseinkommen	3	6	2	2	4	3	7
Arbeitslosigkeit	45	49	49	37	23	30	8
Total	108	107	119	96	84	97	38

* ab 2018 ohne die Fälle von Bürgern der Gemeinde Oberriet, welche in anderen Gemeinden unterstützt wurden.

Im 2020 wurden insgesamt 38 Fälle in der Sozialhilfe betreut. Die Hälfte der Fälle konnten unter dem Jahr abgeschlossen werden.

Von den in Oberriet geführten Unterstützungsfällen sind per 31. Dezember 2020 noch 19 Fälle (Vorjahr 51) mit 28 betroffenen Personen (Vorjahr 67) aktiv. Es handelt sich um 14 Einzelpersonen (Vorjahr 26) und um 14 Personen in Familien (Vorjahr 25).

Da viele Fälle im vergangenen Jahr rechtskräftig abgeschlossen werden konnten, sanken dementsprechend auch die Fallzahlen. Zu erwähnen ist, dass es sich in obiger Zusammenstellung um Fälle der finanziellen Sozialhilfe handelt. Behördliche oder freiwillige sozialpädagogische Massnahmen sowie zwei Fremdplatzierungen sind nicht berücksichtigt.

Im 2020 waren 10 sozialpädagogische Familienbegleitungen notwendig, für welche die Sozialen Dienste Oberriet die Finanzierung sicherstellen mussten. Ebenfalls musste die Finanzierung zweier Fremdplatzierungen von Jugendlichen sichergestellt werden. Eine Platzierung / Finanzierung wurde per Ende Februar 2020 eingestellt und die Finanzierung einer weiteren Platzierung erfolgte per 1. November 2020. Hierfür sind die Sozialen Dienste Oberriet verpflichtet, die Prüfung von Elternbeiträgen nach Art. 276 ZGB (schweizerischen Zivilgesetzbuch) vorzunehmen. Das Gesetz besagt, dass primär die Eltern für die Kosten von Erziehung, Ausbildung und Kinderschutz aufzukommen haben.

Die Bearbeitung der bestehenden Fälle ist nicht einfach, sondern wie schon in den Vorjahren sehr intensiv und komplex. Viele weitere Stellen müssen bei der Bearbeitung der Fälle berücksichtigt und es muss immer die Subsidiarität der Sozialhilfe als oberstes Gebot betrachtet werden. Das heisst, dass Sozialhilfe nur dann gewährt

werden kann, wenn sich die bedürftige Person nicht selbst helfen kann, und wenn Hilfe von Dritten nicht oder nicht rechtzeitig erhältlich ist. Es besteht somit kein Wahlrecht zwischen vorrangigen Hilfsquellen und der Sozialhilfe. Zur Ausrichtung von Leistungen der Sozialen Dienste Oberriet muss deren Zuständigkeit ebenfalls gegeben sein.

Aufgrund der Umstellung per Juli 2019 auf die EDV-Software Tutoris war der zeitliche Aufwand zu Beginn sehr hoch. Das korrekte Vorgehen mit der Software reduziert künftig die Arbeitsschritte.

alles Klar

Die Suchtpräventionsgruppe «alles KLAR» der Gemeinden Oberriet, Rüthi und Eichberg hat sich zum Ziel gesetzt, den Austausch in Bezug auf die Prävention zwischen den Jugendlichen, den Eltern und weiteren involvierten Personen / Stellen aufrecht zu erhalten. Mit regelmässigen Anlässen sollen sich die Anspruchsgruppen mit den Themen auseinandersetzen und diesbezüglich sensibilisiert werden.

Im 2020 wurden zwei Projekte lanciert:

- **Eltern in Form** – Präventions- und Informationsanlass «angek(l)ickt KIDS» Sinnvoller Umgang mit den neuen Medien für Kinder der 1. + 2. Klasse. Aufgrund von Corona wird die Durchführung auf 2021 verschoben.
- **Onlineumfrage für die Oberstufe:** Konsumverhalten bezüglich Alkohol, Drogen, Medien etc. Die Umfrage ist gestartet, die Auswertung findet im ersten Quartal 2021 statt.

Martin Stieger, Präsident und Gründungsmitglied von «alles KLAR», scheidet aufgrund seines Austritts aus dem Gemeinderat Oberriet aus. Angelo Bont, Kassier und langjähriges Mitglied scheidet aufgrund seiner Pensionierung aus.

Herzlichen Dank für den grossen, mit viel Herzblut verbundenen Einsatz!

Tagesfamilien Oberes Rheintal

Dringend Tageseltern gesucht!

Die zukünftigen Tageseltern werden an Aus- und Weiterbildungskursen auf ihre anspruchsvolle, aber finanziell entschädigte Tätigkeit vorbereitet. In ihrer Arbeit werden sie von der Vermittlerin unterstützt und begleitet.

Interessiert Sie diese Aufgabe?

Auch wenn Sie nur ein kleines Pensum übernehmen möchten, melden Sie sich bitte bei der Vermittlungsstelle: Tagesfamilien Oberes Rheintal, Ruth Kluser, Industriestrasse 42, 9463 Oberriet, Telefon 076 284 73 73, E-Mail ruth.kluser@tagesfamilien-oberesrheintal.ch.

Soziale Anlaufstellen

Hauspflegedienst

– *Hilfe und Pflege zu Hause durch die Spitex Oberriet*
Der Spitex Verein Oberriet ist eine Non-Profit-Organisation mit öffentlichem Auftrag. Er unterstützt die Einwohner im Gemeindegebiet von Oberriet dabei, trotz Einschränkungen zu Hause zu leben. Es wird ein umfassendes und professionelles Pflegeangebot zur Verfügung gestellt. Durch ihr grosses Engagement ermöglichen die Mitarbeiterinnen den pflege- und hilfsbedürftigen Menschen eine bessere Lebensqualität in ihrem Zuhause. Krankenmobilen werden auf Anfrage vermittelt. Die Leistungen werden täglich von 07.00 bis 19.00 Uhr und in besonderen Fällen nach Vereinbarung auch ausserhalb dieser Zeiten erbracht. Spitex Verein Oberriet: täglich von 07.00 bis 19.00 Uhr, Tel. 071 761 13 71, E-Mail info@spitex-oberriet.ch

– *Haushilfe- und Mahlzeitendienst durch Pro Senectute*
Hilfe und Betreuung zu Hause sowie Sozialberatung für Senioren und ihre Angehörigen wird durch Pro Senectute aufgrund eines Leistungsauftrags sichergestellt. Durch stundenweise Hilfe im Haushalt, bei der Körperpflege oder bei administrativen Aufgaben unterstützt Pro Senectute die Selbständigkeit und erleichtert das Wohnen zu Hause. Eine Haushilfe entlastet auch Angehörige in ihrer Betreuungsarbeit, was oft von unschätzbarem Wert ist. Die Einsätze werden durch eine fix zugeteilte Haushelferin ausgeführt.

Pro Senectute: Montag bis Freitag von 08.00 bis 11.00 Uhr sowie 14.00 bis 17.00 Uhr, Tel. 058 750 09 00, E-Mail rws@sg.prosenectute.ch

Andere soziale Institutionen

– *Pro Senectute, Altstätten*: Tel. 058 750 09 00
Pro Senectute steht bei Fragen des Alters mit Rat und Tat zur Seite:

- Finanzielle und rechtliche Fragen
- Private Betreuung regeln, Finanzierung klären
- Hilfe bei Umzug oder Wohnungsauflösung
- Heime und Alterswohnungen in der Region
- Unterstützung bei administrativen Aufgaben, Steuerklärungsdienst
- Infostelle Demenz, Tel. 058 750 09 09
- Coaching für betreuende Angehörige
- Vorsorgeauftrag, Testament, Patientenverfügung

Pro Senectute ermöglicht Begegnung und Austausch zwischen älteren Menschen:

- Kurse für Sprachen, Computer, kreatives Gestalten
- Begleitete Wanderungen, Spaziergänge, Ferienwochen
- Gymnastik und Tanznachmittage

– *Stiftung Providentia Oberriet*: Soforthilfe mit konkreter Zweckbestimmung an hilfsbedürftige Personen und Familien mit Wohnsitz in der Politischen Gemeinde Oberriet, Rolf Huber, Gemeindepräsident, Tel. 071 763 64 20

– *Winterhilfe Ortsvertretung Oberriet*: Finanzielle Unterstützung von Familien und Alleinstehenden in Notlagen, Gabriela Hutter, Tel. 071 763 64 82

– *Sozialkommission Oberriet*: Finanzielle und beratende Sozialhilfe durch die öffentliche Hand, Gabriela Hutter, Tel. 071 763 64 82

– *AHV-Zweigstelle Oberriet*: Beratung über AHV-/IV-Renten, Ergänzungsleistungen, Hilflosenentschädigungen, Pflegefinanzierung, etc., Stefanie Wüst, Tel. 071 763 64 85

– *Jugendberatung Oberes Rheintal, Altstätten*: Beratung, Coaching, Begleitung und Unterstützung von Jugendlichen in allen Lebenssituationen, Tel. 071 755 68 15

– *Soziale Dienste Oberes Rheintal, Altstätten*: Tel. 071 757 78 70

- Alimentenbevorschussung und -inkasso
- Freiwillige Sozialberatung von Erwachsenen in allen Lebenssituationen
- Schulden- und Budgetberatung, Schuldensanierungen
- Vermittlung bei Besuchsrechtsproblemen
- Beratung bei Trennungen und Scheidungen
- Lohn- und Rentenverwaltungen

Die Sozialen Dienste Oberriet (Tel. 071 763 64 80) geben gerne Auskunft über weitere Beratungsstellen und Institutionen.

Jugendarbeit Oberes Rheintal

2020 wird vor allem durch die weltweite Covid-19 Pandemie und die zahlreichen Einschränkungen/Auswirkungen in Erinnerung bleiben. Für alle Schulbeteiligten eine grosse Herausforderung war die Schliessung der Volksschulen vom 16. März –11. Mai 2020. Wir machten das Beste daraus und versuchten Positives zu bewirken und wagten auch Neues. Unterhalb ein kurzer Abriss zu unserem Jahr 2020. Von Rüthi bis Rebstein bearbeitete das Team der Jugendarbeit Oberes Rheintal im letzten Schuljahr 277 längerfristige Fallgeschichten. 323 Lektionen in Schulklassen gestalteten wir z.B. zu (Cyber-)Mobbing, Klassenchat oder sexualpädagogischen Inhalten. In 14 Krisen/Notfällen intervenierten wir bei häuslicher Gewalt, Suizidalität und Drohungen. Unsere Schulsozialarbeiter/-innen stiessen diesjährig mehrfach an Grenzen. Gefordert haben uns insbesondere die gestiegene Nachfrage bei Beratungen (auf Primarstufe), coronabedingte Unsicherheiten unserer Zielgruppen, drei Bürorumzüge, eine Zunahme der Kriseninterventionen, technische Herausforderungen im Bereich Zielgruppen-Kommunikation. Kinder, Jugendliche und ihre Bezugspersonen aus der Gemeinde Oberriet profitierten in 73 Einzelfällen von den Sozialberatungen. 85 Lektionen agierte und intervenierte das Team in Schulklassen zu respektvollem Umgang, Klassenchat und in 2 Oberstufen-Klassen war Sexualpädagogik Thema. Der aktuelle Stellenplan für die Gemeinden Oberriet und Rüthi ist via Leistungsvereinbarung geregelt und umfasst insgesamt 134 Stellenprozente. In der Schulsozialarbeit ist für die Oberstufen Kerryn Ryffel (von Oktober 20 bis April 21 aufgrund des Mutterschaftsurlaubs: Heike Mader für Montlingen und Veronika Bertolini für Oberriet) zuständig und für die Primarstufe arbeitet Ruth Zai und Simon Stieger. Als Leiter der Jugendarbeit und Jugendberater ist Ruedi Gasser aktiv. Verabschieden mussten wir uns Ende Jahr von Schulsozialarbeiterin Marion Heeb, welche eine neue berufliche Herausforderung annimmt. Unsere sozialarbeiterischen Beratungen sind dank der Finanzierung der politischen Gemeinden für alle Schulbeteiligten kostenlos, vertraulich und basieren auf Freiwilligkeit. Die Kontaktdaten zur Schulsozialarbeit sind auf der Webseite der jeweiligen Schule bzw. auf der unsrigen – www.jugend-or.ch – ersichtlich.

Dass die Zahlen der Beratungen auf Primarstufe erneut zunahmen, widerspiegelt den gesellschaftlichen Wandel und das verstärkte Bedürfnis unserer Zielgruppen. Aufgrund der knapp bemessenen Pensen und der Unterschiede in den Schulgemeinden wagten wir kürzlich via unseren Führungsausschuss «Jugend» den Vorstoss «Pro SSA 22».



Team Jugendarbeit Oberes Rheintal (von links): Sarah Gasser, Veronika Bertolini, Simon Stieger, Stephan Bleisch, Ruedi Gasser, Ruth Zai, Marion Heeb, Jürgen Kratzer und Kerryn Ryffel (fehlend: Heike Mader, Mutterschaftsvertretung)

Trotz vieler Einschränkungen und Absagen konnten wir einiges mit Schutzkonzept umsetzen / begleiten, wie z.B. Polysportcamp Oberriet, FerienSpass mit 5 kreativen Angeboten (41 Teilnehmende), tauschBAR (155 Gäste), unser Detektiv-Trail in Altstätten, die Begleitung diverser Kinder-/ Jugendgruppen, die Jugendumfrage in Altstätten oder die preisgekrönte Einkaufshilfe «Jugend hilft!» während des Lockdowns. Aufgrund der Schulschliessungen waren Mütter und Väter im besonderen Masse gefordert. Mit den folgenden Angeboten konnten wir 114 Erziehungsberechtigte erreichen und stärken: Medien-Eltern-Treff in Kriessern, «Fit für den Schulstart» via Zoom, die Elterninfo Medienbegleitung in Lienz und der Vortrag «Mit Kindern lernen».

Wie einst Heraklit vor rund 2'500 Jahre sagte «Die einzige Konstante im Leben ist die Veränderung», so passt dies ins Jahr 2020 und wird wahrscheinlich auch das Jahr 2021 prägen. Wir möchten Bewährtes weiterführen, Neues entwickeln, die SSA Aufstockung legitimieren und vieles andere zu Gunsten unserer Zielgruppen weiterverfolgen und optimieren. Wir bedanken uns bei allen, die sich für Kinder und Jugendliche einsetzten und dies auch zukünftig tun. Insbesondere den Schulen und Gemeinden möchten wir ein grosses Dankeschön für die optimale Zusammenarbeit im vergangenen Jahr aussprechen. Weitere Infos, Fotos, Pressestimmen und Kontaktdaten, siehe: www.jugend-or.ch

Polysportcamp: Vom 3.-7.8.20 fand erstmalig das «MS Sports» Camp auf unsere Initiative in Oberriet statt. 44 Kinder und Jugendliche nutzten die 5. Ferienwoche um Spiel, Spass, neue Sportarten, eine leckere Verpflegung, ein Sportdress und ein Abschlussturnier zu erleben. Wir danken der Gemeinde Oberriet, welche das Polysportcamp mitemöglichte.



Zweckverband Altersheim Feldhof Oberriet-Rüthi

Bauarbeiten zur ersten Etappe des Neu- und Erweiterungsbaus

Mit dem Spatenstich am 17. Januar 2020 erfolgte der Startschuss zur ersten Etappe des Neu- und Erweiterungsbaus des Altersheims Feldhof.

Nachdem der alte Speisesaal abgebrochen war, wurde anfangs März mit den Baumeisterarbeiten begonnen. Diese schritten zügig voran, sodass der Rohbau der ersten Etappe anfangs Februar 2021 abgeschlossen sein wird.

Während des gesamten Jahres war die Baukommission und der Verwaltungsrat damit beschäftigt, die zahlreichen Arbeitsausschreibungen und -vergaben für dieses grosse Projekt zu organisieren. Unter Einhaltung der Vorgaben des öffentlichen Beschaffungswesens konnten über 85% der Aufträge an Firmen aus der Gemeinde Oberriet und Rüthi oder der näheren Region vergeben werden, was natürlich besonders erfreulich ist.

So leistet das Altersheim Feldhof einen wichtigen Beitrag zur Förderung des regionalen Gewerbes und damit zur Erhaltung von Arbeitsplätzen, was gerade in Zeiten der Pandemie zusätzlich an Bedeutung gewinnt.

Terminplan Bauarbeiten

Der Terminplan für 2021 und die folgenden Jahre sieht wie folgt aus:

- Februar bis Dezember 2021: Innenausbau 1. Etappe Neubau Süd; Umzug der Bewohner vom Altbau Ost in die neuen Zimmer / Bezug des neuen Speisesaals, Cafeteria, Küche, Aktivierung, Coiffeur und Fusspflege sowie des neuen Andachtsraumes
- November 2021 bis April 2023: Abbruch Haus Ost und Haus Kanal, Erstellung Neubau 2. Etappe Nord mit Administration und Wäscherei im EG sowie nochmals 36 neue Bewohnerzimmer auf drei Stockwerken
- Mai 2023: Umzug der Bewohner vom Rundbau in die neuen Zimmer im Neubau Nord / Bezug der Administration und der neuen Wäscherei und Lingerie
- Juni bis Dezember 2023: Abbruch des alten Eingangsbereiches und Anpassungen im Erdgeschoss an den Rundbau; Sanierung des gesamten Rundbaues. Ab 2024 stehen insgesamt 108 Bewohnerzimmer zur Verfügung.



1. Etappe: Erstellung EG



Erstellung 2. OG

Über die wichtigsten Veränderungen und Neuigkeiten informieren wir Sie regelmässig an der grossen Infotafel beim Eingang sowie auf unserer Homepage unter www.altersheim-feldhof.ch unter News-Neubau Feldhof und unter Galerie-Neubau Feldhof. Zudem haben Sie die Möglichkeit, unseren Newsletter zu abonnieren. Mit diesem informieren wir Sie jeweils über die Baufortschritte und sonstigen Neuigkeiten.

Corona und die Auswirkungen im Feldhof

Mit Ausbruch der Pandemie im März 2020 gab es auch für die Bewohner und Mitarbeiter vom Feldhof völlig neue, unvorhersehbare Situationen und fortlaufende Änderungen zu bewältigen.

Sehr einschneidend war die völlige Schliessung des Hauses im April 2020, bei welcher plötzlich keine persönlichen Kontakte mit Angehörigen und Besuchern mehr möglich waren. Zum grossen Glück dauerte diese Vorschrift des Bundes nur für kurze Zeit an und wir konnten in vielen kleinen Schritten über den Sommer und Herbst wieder einigermassen Normalität ins Heimleben bringen. Natürlich immer verbunden mit der grösstmöglichen Vorsicht, der Einhaltung der Hygienemassnahmen und dem Ziel, das Leben und die Gesundheit aller Bewohner und Mitarbeiter zu schützen.





Rikscha-Spazierfahrt



Ständli Fäschtbänkler

Dies gelang uns dank grossem Engagement unseres Personals und dem Verständnis der Bewohner, der Angehörigen und der Besucher für die jeweils wirklich absolut nötigen Einschränkungen.

So wurden wir auch in der zweiten Welle vom September bis zum Jahresende von einer Ausbreitung des Coronavirus im Feldhof verschont, worüber wir sehr dankbar und glücklich sind.

Obwohl beinahe alle öffentlichen Veranstaltungen infolge der Covid-Pandemie abgesagt werden mussten, konnten wir über das gesamte Jahr auf die sehr grosse Unterstützung der Bevölkerung zählen. Es wurden neue Wege gefunden, Abwechslung und Aufmunterung in den Alltag unserer Bewohner zu bringen. So konnte der Kontakt aufrecht erhalten werden.

Für all diese Bemühungen möchten wir ein herzliches DANKE an die Bevölkerung ausrichten.

ISO Zertifizierung 9001: 2015

Am 27. und 28. Oktober 2020 wurde im Altersheim Feldhof ein Rezertifizierungs-Audit durchgeführt, um die bestehende Zertifizierung nach der Norm ISO 9001:2015 bis zum 15. November 2023 zu verlängern.

Sämtliche Anforderungen an diese Normen konnten ohne jegliche Haupt- und Nebenabweichungen erfüllt werden. Dies ist ein hervorragendes Zeugnis für den hohen Standard und die gute Qualität im Feldhof. Diesen Standard gilt es jetzt zu halten, wozu unser gesamtes Personal mit seiner hervorragenden Arbeit täglich sehr viel dazu beiträgt.

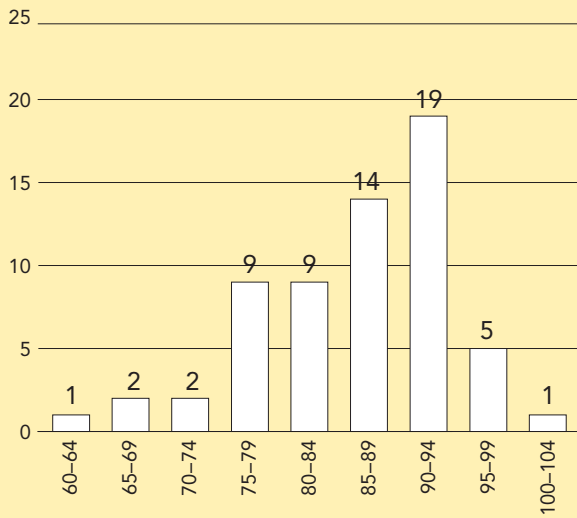
Veränderungen im 2020

	Frauen	Männer	Total
Neueintritte	11	6	17
Verstorbene Bewohner	12	6	18



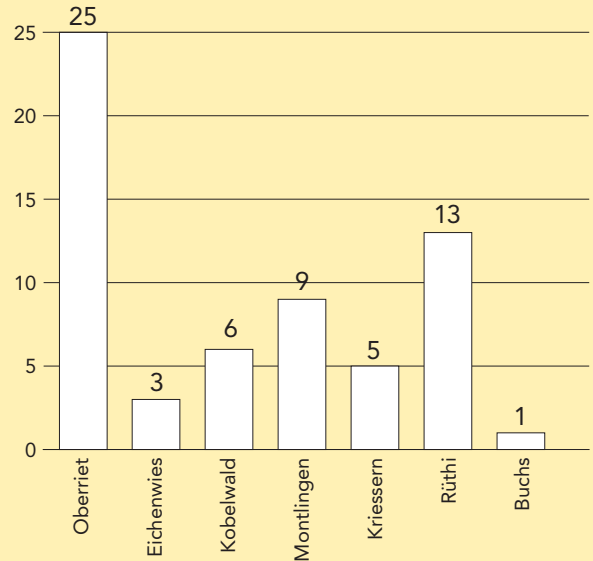
Gruss von der Seelsorgeeinheit Blattenberg

Bewohner nach Alter



□ Anzahl Heimbewohner per 31. Dezember 2020 (total 62)

Bewohner nach Wohnort



□ Anzahl Heimbewohner per 31. Dezember 2020 (total 62)

Personal

Wechsel in der Pflegedienstleitung

Am 1. Januar 2020 trat Susanne Tetzner die Stelle als neue Pflegedienstleiterin (PDL) im Feldhof an. Mit ihr haben wir eine sehr versierte und engagierte Leitung für die Pflege gefunden, die schon nach wenigen Wochen mit ihrem Team die grossen Herausforderungen in der Coronakrise mit Bravour gemeistert hat.



Dienstjubilare

Achtsnit Aloisia	25 Jahre
Wüst Markus	25 Jahre
Stecher Ruth	20 Jahre
Bösch Judith	15 Jahre
Büchel Anita	15 Jahre
Eberle Stefan	15 Jahre
Kobler Monika	15 Jahre
Eggenberger Manuela	10 Jahre
Loher Rosmarie	10 Jahre
Willi Andrea	10 Jahre

Personalbestand per 31. Dezember 2020

Pflege und Betreuung inklusive Nachtdienst	31
Aktivierung	1
Ökonomie, Cafeteria	11
Reinigung/Wäscherei	8
Hausdienst	1
Verwaltung/Sekretariat	2
Lernende Fachfrau Gesundheit EFZ	7
Lernende Fachfrau Hauswirtschaft EFZ	1
Lernende Küchenangestellte EBA	1
geschützte Arbeitsplätze	2

Insgesamt arbeiten 65 Personen im Altersheim Feldhof. Davon wohnen 44 Personen im Einzugsgebiet des Zweckverbandes und damit innerhalb der Gemeinden Oberriet und Rüthi.

Die 54 Angestellten (ohne Lernende und geschützte Arbeitsplätze) entsprechen 36 Vollzeitstellen.



Gesamtansicht Neubau und Rundbau

Grundbuchamt

Die Einschreibungen im Tagebuch erreichen die Zahl von 1'033 Belegen (Vorjahr 1'224). An Handänderungen sind 201 (Vorjahr 205) zu melden, welche einen gesamten Handänderungswert von Fr.82'970'726.65 (Vorjahr Fr. 68'609'154.35) aufweisen. Die einzelnen Einschreibungen im Tagebuch verteilen sich auf folgende Geschäfte:

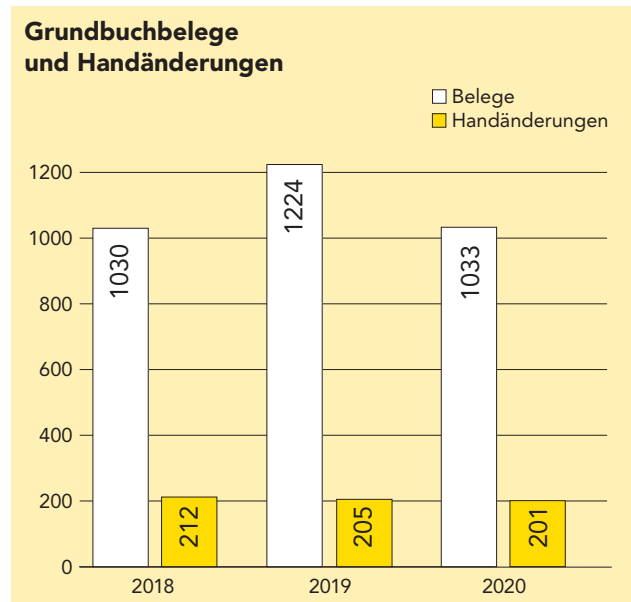
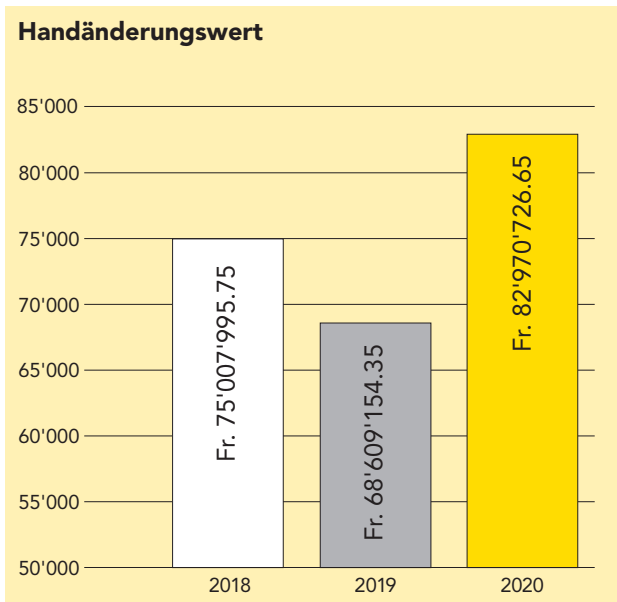
Handänderungen	2019	2020
Kauf	92	109
Erbgang	39	31
Untererbgang	8	4
Erbteilung	20	17
Erbanteilsabtretung	2	4
Schenkung	12	13
Abtretung	22	13
Tausch	5	4
Urteil	1	3
Vermächtnis	3	0
Begründung Stockwerkeigentum	2	1
Begründung Miteigentum	0	2
Ehevertrag	0	0
Übernahme	0	0
Realteilung	0	0
Fusion	1	0
Sacheinlage	0	1
Zwangsvollstreckung / Freihandverkauf	0	2
Namensänderung / Firmaänderung	25	16

Neue Dienstbarkeiten	2019	2020
Personal-, Grund- und Eigentümerdienstbarkeiten	35	43
Selbständige und dauernde Baurechte	2	2
Neue Vormerkungen		
Vorkaufsrecht	5	8
Rückkaufsrecht	1	1
Kaufsrecht	1	0
Verfügungsbeschränkung	8	6
Diverse Vormerkungen (Miete, Pacht, usw.)	11	19
Neue Anmerkungen		
Diverse Anmerkungen	44	51
Geometermutationen		
Teilung	10	15
Vereinigung	5	0
Grenzänderung	8	1

Grundpfandrechte (Belastungen)	2019 (in Fr.)	2020 (in Fr.)
Neuerrichtung Grundpfandrechte (150 Fälle)	88'313'650.00	87'503'056.10
Erhöhung bestehender Grundpfandrechte (53 Fälle)	10'384'000.00	16'683'200.00
./.. Löschungen (154 Fälle)	53'197'000.00	45'990'057.65
./.. Reduktionen (3 Fälle)	4'915'000.00	1'945'000.00
Effektive Neubelehrung	40'585'650.00	56'251'198.45

Grundpfandrechte	2019	2020
Eintragung Gläubigerrechte	56	57
Umwandlung in Register-Schuldbriefe	5	2
Pfandvermehrung	3	2
Pfandentlassung	11	10
Pfandstellen-/Vorgangsänderung	1	0
Pfandverlegungen	2	0

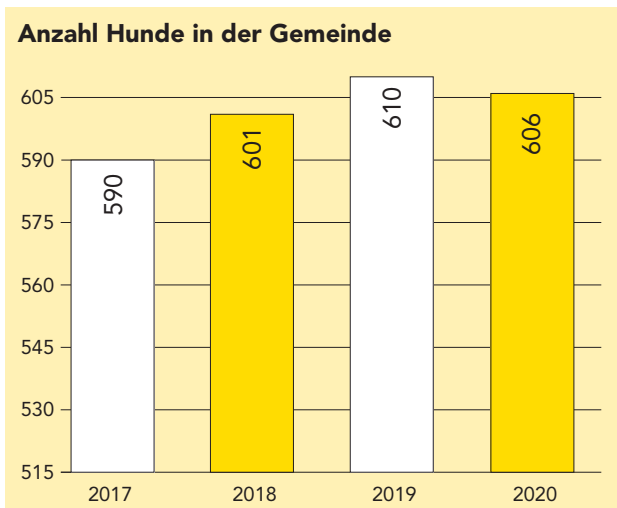
Löschungen	2019	2020
Dienstbarkeiten	377	121
Vormerkungen	42	41
Anmerkungen	61	59
Gläubigerrechte	22	33



Schätzungswesen

Im Berichtsjahr sind an 50 nichtlandwirtschaftlichen und landwirtschaftlichen Tagfahrten 704 Grundstücke mit 696 Gebäuden infolge Neubau, Umbau, Renovation oder Totalrevision neu geschätzt worden.

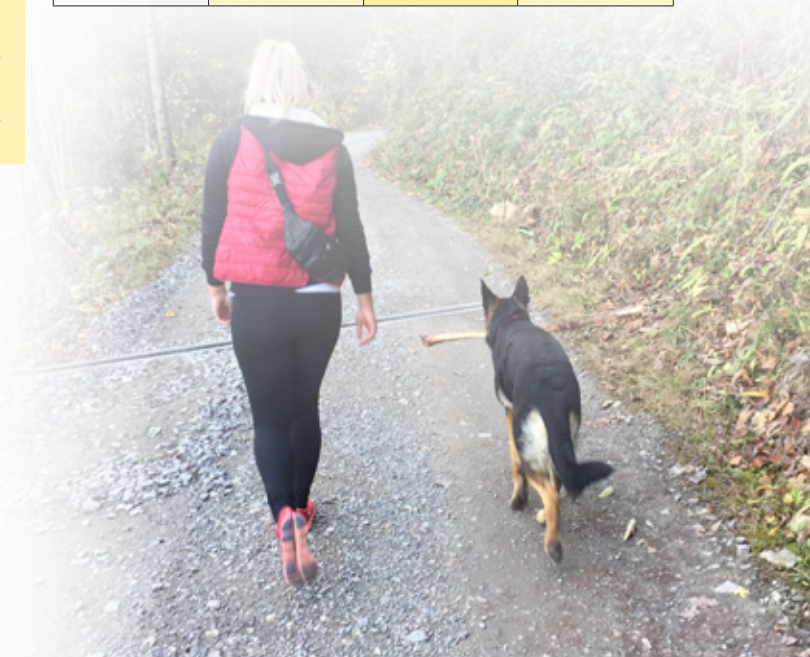
Hundekontrolle



Hundetaxe

Die Hundetaxe beträgt seit 1. Januar 2020 für jeden Hund Fr. 120.00.

Jahr	Hunde	Taxen	Erlös (in Fr.)
2020	606	120	75'280.00
2019	610	100/150	68'340.00
2018	601	100/150	66'950.00
2017	590	100/150	66'025.00



Bauamt

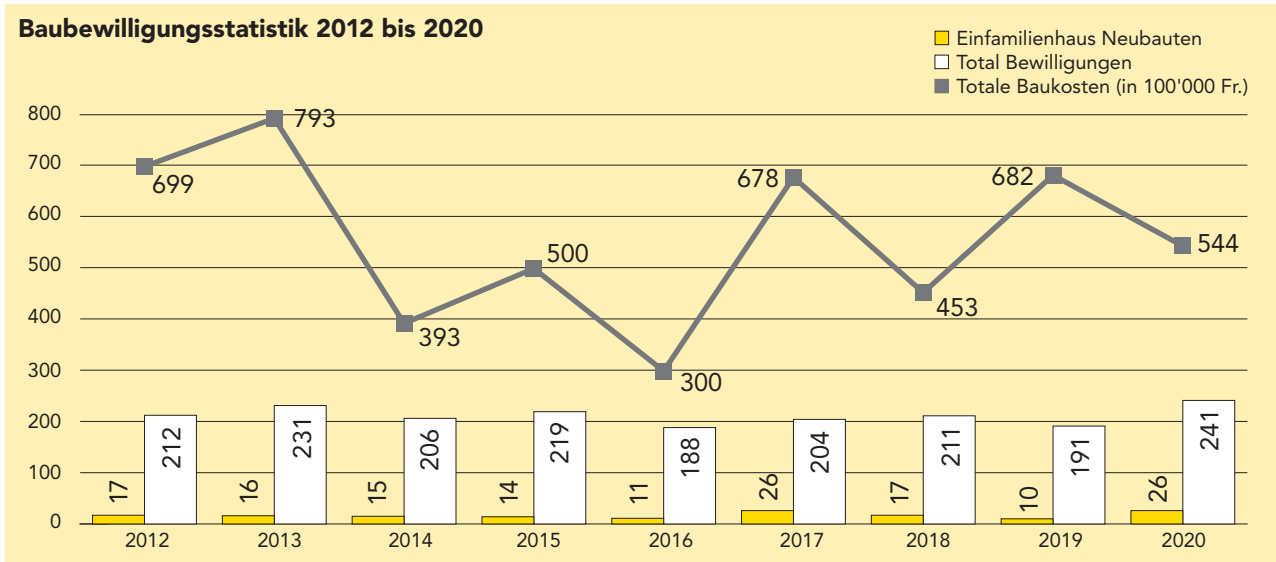
Hochbau

Im Berichtsjahr wurden 229 Baugesuche (Vorjahr 199) zur Prüfung eingereicht. Vom Gemeinderat sind 241 Baubewilligungen (Vorjahr 191) mit Baukosten von gesamthaft Fr. 54'438'578.00 (Vorjahr 68.29 Mio.) erteilt worden. Auf die Ausschreibungen der Baugesuche gingen 50 Einsprachen ein, wovon 18 Baugesuche betroffen waren. Bewilligt wurden unter anderem die Projekte gemäss der nachfolgenden Tabelle (Mehrfachnennungen möglich):

Bauobjekt	2019	2020
Einfamilienhaus	10	26
Mehrfamilienhaus	3	7
Geschäftsgebäude	1	2
Betriebsgebäude, Lagerhalle, Werkstatt	3	2
Abbruch Schopf, Stall, Garage	13	6
Abbruch Einfamilienhaus/Geschäftshaus	9	9
Abbruch Dienstbahnbrücke über Rhein	0	1
Gartenhaus, Holz-/Geräteschuppen	9	11
Schopf, Remise, Kleintierstall	3	1
Gartenmauer, Sichtschutzwand, Absturzsicherung	14	7
Garage	5	2
Carport	7	10
Parkplatz, Abstellplatz, Campingplatz	4	4
Spielplatz, Parkanlage	0	2
Diverse Unterstände	1	6
Umbau Sitzplatz, Wintergarten, Pergola	10	14
Terrasse, Balkon	4	5
Tribüne	0	1
Fenster, Dachfenster, Türe	7	1

Antennenanlage	0	2
Diverse Tankanlagen	0	2
Sonnenkollektor, Photovoltaikanlage	26	22
Heizungen, Ofen, Klimaanlage etc.	4	9
Wärmepumpe	18	30
Dach-/Fassadensanierung	6	1
Um-/Ausbau sowie Umnutzung Gewerbebauten	15	8
Um-/Ausbau sowie Umnutzung Wohnhaus	15	16
Um-/Ausbau sowie Umnutzung landwirtschaftliche Bauten	3	2
Um-/Ausbau sowie Umnutzung öffentliche Bauten	3	3
Mistlager, Silo, Strohlager, Heulager	1	3
Stall	2	3
Reklame-Anlage	8	4
Schwimmbecken, Whirlpool, Teich	4	9
Instandstellung Fischtreppe	0	2
Erstellung Grundwasserschlagbrunnen	1	1
Nachträgliche Projektänderung	12	22
Bodenverbesserung / Erdarbeiten / Untergrunderkundung	5	3
Imbisswagen	0	2

Durchgeführte Baubewilligungsverfahren	2019	2020
Bewilligungen im Meldeverfahren	46	45
Bewilligungen im vereinfachten Verfahren	77	102
Bewilligungen im ordentlichen Verfahren	68	94





Mehrfamilienhaus, Kriessern



Einfamilienhaus, Oberriet



Einfamilienhaus, Hard



Doppeleinfamilienhaus im Bau, Kriessern



Sanierung/Anbau Wohn- und Geschäftshaus, Oberriet



Einfamilienhaus, Eichenwies



Einfamilienhaus, Montlingen



Einfamilienhaus, Kobelwald

Tiefbau

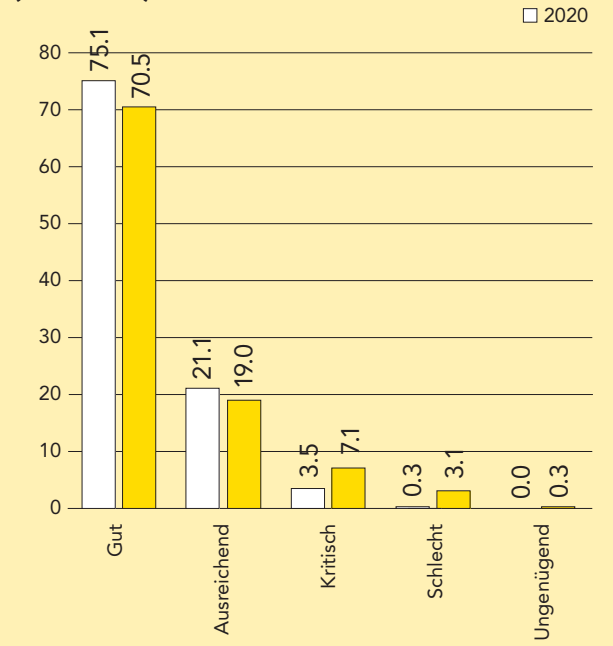
Im August 2006 wurden durch die Firma Road Consult AG aus Wetzikon alle asphaltierten Gemeindestrassen einer sogenannten Erstkontrolle unterzogen. Der daraus resultierende Fahrbahnzustandsbericht zeigte damals auf, dass sich ca. 75% dieser Strassen in einem guten oder ausreichenden Zustand befanden. Die restlichen 25% waren in einem kritischen, schlechten sowie ungenügenden Bereich und wurden einer unverzüglichen Sanierung innerhalb der nächsten fünf bis sechs Jahren unterzogen (dies wurde damals auch in die «5-jährige rollende Strassensanierungsplanung» integriert).

Im August/September 2012 wurde durch die gleiche Firma eine sogenannte Zweiterhebung durchgeführt. Der anschliessend abgegebene Strassenspiegel zeigte, dass sich knapp 90% aller mit bituminösen Belägen versehenen Strassen wieder im Bereich gut oder ausreichend befanden. Für die Restlichen (etwas über 10%) im Bereich kritisch, schlecht und ungenügend wurde wiederum ein Sanierungsprogramm erstellt und dies wie bei der Erstuntersuchung in die «rollende 5-Jahresplanung» integriert. Die in den vergangenen sechs Jahren aufgewendeten Mittel von durchschnittlich Fr. 1'100'00.00 jährlich (entsprach ca. 1.33% des Wiederbeschaffungswertes) hatten ihren Zweck erfüllt. Ab 2013 wurden für den Erhalt des Wertes der Infrastruktur Strasse jährlich ca. Fr. 800'000.00 (oder ca. 1% des Wiederbeschaffungswertes) investiert.

Im Spätherbst 2020 wurde durch die Ingenieurunternehmung Basler & Hofmann AG (welche die Road Consult AG infolge Pensionierung des Inhabers übernommen hat) aus Zürich eine Neuerhebung des Strassenzustandes ausgeführt und daraus einen Werterhaltungsplan mit den aktuellen und den zukünftigen Unterhaltskosten erarbeitet. Damit ist wiederum eine Grundlage gelegt, um Priorisierungen vorzunehmen und Unterhalt und Investitionen in der «rollenden 5-Jahresplanung» zu überprüfen.

Der Strassenspiegel 2020 zeigt, dass sich über 96% aller Strassen derzeit im Bereich gut oder ausreichend befinden. Der Rest liegt im kritischen und schlechten Bereich. «Ungenügend» ist nicht mehr vorhanden.

Vergleich Strassenspiegel 2012/2020 (in Prozent)



Die Unterhaltsplanung und -umsetzung mittels einer «rollenden 5-Jahresplanung» im Bereich des Werterhaltes der Infrastruktur Strasse mit einer periodischen Überprüfung, so wie dies die Politische Gemeinde Oberriet seit der Jahrtausendwende praktiziert, ist ein richtiger Weg.

Strassenbau

Bei nachstehend aufgeführten Gemeindestrassen wurde im Berichtsjahr 2020 mit baulichen Veränderungen begonnen, weitergebaut oder die Ausbauten sind abgeschlossen worden:

Oberriet

- Bahnhofstrasse (Bereich Jansen AG): Deckbelagersatz

Eichenwies

- Alvierstrasse (Bereich Friedhof): Deckbelagserneuerung letzte Etappe

Montlingen

- Zapfenbachstrasse (Bereich Rheinstrasse bis P. Benz): Neuer Deckbelag
- Spielwiesweg: Deckbelagserneuerung
- Kolbensteinstrasse: Deckbelagserneuerung
- Letzaustrasse (Verzinkerei AG bis Kriessernstrasse): Deckbelag zweite Etappe Süd

Kriessern

- Zollstrasse: Belagssanierung mit Massnahmen für Langsamverkehr
- Hochfeldstrasse: Deckbelagserneuerung
- Kühlhausstrasse: Deckbelagserneuerung
- Altstätterstrasse (Südstrasse bis Mädlibach): Neuer Radzubringer

Holzrhode

- Chienbergstrasse (Bereich W. Schöb bis Parkplatz OG Oberriet): Belagersatz
- Waldstrassen (2. und 3. Klasse): Diverse Sanierungen gemäss Etappenplan sowie «Ribbertverbaue» im Abschnitt 5
- Bergstrasse (Höhe Blattenrank): Sanierung der Stützmauer

Im Jahr 2021 sollen folgende Strassen und Wege ausgebaut, saniert, die bereits angefangenen Arbeiten weitergeführt oder beendet werden:

Oberriet

- Mösliweg: Deckbelagserneuerung
- Neudorfstrasse (Bereich Feldhofstrasse bis Ballengasse): Deckbelagserneuerung
- Industriestrasse: Deckbelagserneuerung

Eichenwies

- Neufeldstrasse: Deckbelagserneuerung
- Stegweg (Bereich Neufeld- bis Sonnenstrasse): Deckbelagserneuerung

Montlingen

- Edenstrasse: Deckbelagserneuerung

Kriessern

- Altstätterstrasse (Südstrasse bis Mädlibach): Neuer Radzubringer

Holzrhode

- Strassen im Berggebiet: Instandstellungen gemäss Etappenplan
- Waldstrassen (2. und 3. Klasse): diverse Sanierungen gemäss Etappenplan



Altstätterstrasse Kriessern (Bereich Südstrasse bis Mädlibach)



Geotextilie als Trennschicht zwischen Planie und Schüttung



Betonieren der Fussgänger-Brückenplatte über den Mädlibach

Zollstrasse Kriessern



Säuleneichen im südlichen Trottoir sowie Massnahmen für den Langsamverkehr auf der Fahrbahn

Bergstrasse nach Kobelwald: Sanierung der Stützmauer beim Blattenrank



Spritzbetonschicht mit Bewehrung und «Vernagelung» mit permanenten Anker



Armierter Betonplatte als Abdeckung der bewehrten Spritzbetonwand sowie als Abschluss zum «Schwarzbelag» der Bergstrasse



Fertig sanierte Stützmauer mit neuem Abirrschutz

Abwasserbeseitigung

Die Länge des öffentlichen Kanalisationsnetzes bzw. die Anzahl Kontrollschächte präsentierten sich per Ende 2020 wie folgt:

Material	Länge (km) 2020
Beton	40.69km
Zement	9.63km
Kunststoff	58.25km
Diverse	5.42km
Total	114.00km
Anzahl Kontrollschächte	2'441 Stk.

Im Bereich Abwasserbeseitigung konnten im Jahr 2020 folgende Bauten angefangen, weitergeführt oder abgeschlossen werden:

Allgemein

- Weiterführung Programm Werterhaltung ARA mit Einführen und Anpassen an heutigen Stand der Technik über einen Zeitraum bis ca. 2030: Prüfungsarbeiten am Sandfanggebläse, Flachdachsanierung Faulturm und Einbau einer Schaumfalle
- Weiterführung Programm Werterhaltung Sonderbauwerke mit Einführen und Anpassen an heutigen Stand

- der Technik über einen Zeitraum bis ca. 2030: Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten am Pumpenschacht Zapfenbach sowie an den Klein-Pumpenschächten, Sanierung Schneckenpumpwerk Gehrenweg (Nr. 10)
- Weiterführung von Sanierungen am und im Kanalnetz sowie an Schachtbauwerken gemäss Prioritätenliste Genereller Entwässerungsplan (GEP)

Oberriet

- SW-Ableitung Schillerswinkel zum Pumpwerk Nr. 2 (Schörisau)
- Regenwasserkanal Neudorfstrasse (Bereich Adlerstrasse bis Schörisau) nach Vorgaben des GEP

Im 2021 sollen folgende Anlagen saniert, die bereits angefangenen Arbeiten weitergeführt oder zum Abschluss gebracht werden:

Allgemein

- Weiterführung Programm Werterhaltung ARA mit Einführen und Anpassen an heutigen Stand der Technik über einen Zeitraum bis ca. 2030: Ersatz der Strainpresse, Erneuerung Automatisierungssystem und Ersatz Schaltanlagen im Bereich EMSRL (=Elektro-/Mess-/Steuerungs-/Regel-/Leittechnik) sowie Inangriffnahme in Zusammenarbeit mit der Elektrizitäts- und der Wasserversorgung Oberriet (EVO / WVO) einer ersten Etappe für die Fernablesung von Zählern (das sog. «SmartMetering»)

Schmutzwasser-Abwasserdruckleitung «Schillerswinkel» Oberriet: Spülbohrung unter dem Rheintaler Binnenkanal (RBK)



Bereitgestellte Rohrmaterialien: Schutzrohr PE DN 200 mm / Druckleitung PE DN 110 mm



Pilotbohrung in der Zielgrube: Bereit für Rückzug in die Startgrube (unter dem RBK) mit Aufweitkopf und angehängtem Schutzrohr PE DN 200 mm



Der Rückzug des Schutzrohres PE DN 200 mm mittels «Bohr- und Zugmaschine» (im Hintergrund) ist gestartet

- Weiterführung Programm Werterhaltung Sonderbauwerke mit Einführen und Anpassen an heutigen Stand der Technik über einen Zeitraum bis ca. 2030: Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten an der Hochwasserentlastung (HWE Wiesenstrasse) und am Pumpenschacht Kolbenstein sowie an weiteren Klein-Pumpenschächten, Optimierung an Hochwasserpumpe im Pumpwerk Gassermad Ersatz Motor Regenwasserschnecke inkl. Anpassung der Steuerung im Pumpwerk Nr. 1 (Kronengasse)
- Weiterführung von Sanierungen am und im Kanalnetz sowie an Schachtbauwerken gemäss Prioritätenliste Genereller Entwässerungsplan (GEP)

Oberriet

- SW-Ableitung Schillerswinkel zum Pumpwerk Nr. 2 (Schörisau)

Brückenunterhalt

Gestützt auf das langjährige Instandsetzungs- bzw. Werterhaltungsprogramm (dem sogenannten Brückenkataster) wurden im Jahre 2020 insgesamt 34 Objekte kontrolliert und neu beurteilt sowie im Kataster nachgeführt. Im Berichtsjahr wurden an den bestehenden Brücken und

Stegen nur kleinere und mittlere Massnahmen wie Instandstellung von Dilatations- und Randfugen, punktuelle Betonsanierungen, Teilersatz Holzbohlen und Geländeerneuerungen infolge eines Unfalls ausgeführt sowie:

- Holzkonstruktionsersätze bei den Brücken am Zapfenbach (Baggersee, Schulstrasse und Metzgergasse) getätigt.

Im Weiteren wurde südlich der Schützenwiese (ebenfalls am Zapfenbach) eine neue Stahlbrücke für Fussgänger erstellt.

Der normale Unterhalt an den Durchlässen an der Schwammstrasse wird durch das Forstteam des Allgemeinen Hofes ausgeführt. Hierzu sind keine ausserordentlichen Arbeiten durchgeführt worden.

Gestützt auf den Brückenkataster werden im 2021 folgende Unterhalts- und Sanierungsarbeiten ausgeführt:

- Punktuelle Kleinsanierungen und Instandstellungen an Brücken und Stegen im Talgebiet;
- Normaler Unterhalt an den Durchlässen bei der Schwammstrasse durch das Forstteam des Allgemeinen Hofes Oberriet;
- Sanierung der Brücke «Lattenwald» (an der Grenze zur Gemeinde Eichberg).

Neubau Fussgänger-Stahlbrücke südlich der Schützenwiese über den Zapfenbach



Erstellung der beiden Brückenfundamente



Antransport der fertigen Stahlbrückenkonstruktion



Die neu erstellte Fussgänger-Stahlbrücke

Einwohneramt

Bevölkerungsstatistik	Männlich	Weiblich	Total
Bevölkerung zu Beginn des Jahres 2020	4'588	4'329	8'917
Bevölkerung am Ende des Jahres 2020	4'585	4'353	8'938
Nach Zivilstand			
Ledig	2'250	1'801	4'051
Verheiratet	1'981	1'935	3'916
Verwitwet	82	348	430
Geschieden	271	269	540
Getrennt	1	0	1
Nach Konfession			
Römisch-Katholisch	2'991	2'823	5'814
Evangelisch	421	539	960
Christlich-Katholisch	1	0	1
Andere und Konfessionslose	1172	991	2'163
Nach der Heimat			
Bürger der Politischen Gemeinde	2'306	2'223	4'529
Bürger übriger Kanton St. Gallen	808	758	1'566
Bürger übrige Schweiz			1'288
Ausländer	825	730	1'555

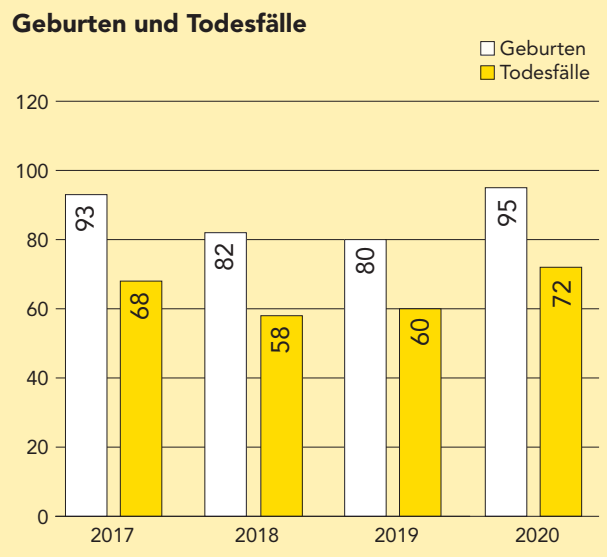
Tätigkeiten Einwohneramt	2019	2020
Mutationen Datenverarbeitungsanlage	6'777	7'100
Ausstellung von Identitätskarten	687	559

Zivilstandsamt

Regionales Zivilstandsamt Rheintal

Für die Registrierung von Geburten, für Eheschliessungen, Anerkennungen sowie alle übrigen Zivilstandsveränderungen sind die Zivilstandsämter zuständig, welche im Kanton St. Gallen regional geführt werden. Die Gemeinde Oberriet ist dem Zivilstandsamt Rheintal in Altstätten angegliedert. Dieses ist erreichbar unter Telefon 071 757 77 30 oder per E-Mail an zivilstandsamt@altstaetten.ch.

Es besteht weiterhin die Möglichkeit, im Rathaus Oberriet zu heiraten. Das Vorbereitungsverfahren und die Terminreservation laufen jedoch über das Zivilstandsamt Rheintal.



Betreibungsamt

	2019	2020
Zahlungsbefehle	1'671	1'319
Konkursandrohungen	27	23
Vollzogene Pfändungen	979	896
Verwertungshandlungen	306	371
Verlustscheine	465	533
Arreste (Sicherungsmassnahme)	7	5
Retentionen	1	1
Eigentumsvorbehalte	2	7
Erteilte Informationen	1'247	1'238
Rückweisungen/Weiterleitungen von Begehren	183	195
Gebührenertrag	Fr. 271'526.76	Fr. 248'687.02

Sektionschef

Militärische Einschreibung/Rekrutenschule

Im Berichtsjahr wurde der Jahrgang 2002 zum Orientierungstag aufgeboten. Am Anlass sind die angehenden Rekruten über die Wehrpflicht, Ausbildungsverlauf, Zivilschutz, waffenlosen Dienst und über den Wehrpflichtersatz informiert worden. Ebenfalls wurden die Termine für die Rekrutierung bekannt gegeben. Das Rekrutierungsaufgebot wird jeweils direkt vom Kreiskommando erlassen. An drei Tagen durchlaufen die Teilnehmer verschiedene Abteilungen mit diversen Tests. Anschliessend können die Termine für die Absolvierung der Rekrutenschule fixiert werden.

Der nächste Orientierungstag im Jahr 2021 des Jahrgangs 2003 findet am Mittwoch, 23. Juni 2021, im ri.nova Im-pulszentrum, alte Landstrasse 106, 9445 Rebstein, statt.

Entlassung aus der Militärdienstpflicht

Die Abgabe der persönlichen Ausrüstung fand im Jahr 2020 wiederum gemeinsam mit der Entlassungsfeier statt. Geplant wurde der Anlass auf den 9. und 10. Dezember 2020, konnte jedoch coronabedingt nur ohne Gäste durchgeführt werden. Die ausscheidenden Angehörigen der Armee wurden mittels Videobotschaft durch den Regierungsrat Fredy Fässler sowie durch einen Vertreter der Armeeführung verdankt.

Orts-Quartieramt

Folgende Einheiten waren beim Werkhofareal Oberriet einquartiert:

2. Januar bis 29. Januar 2020: Wet Kp 2/5

18. Februar bis 13. März 2020: Aufkl Kp 11/1

Bestattungsamt

Todesfälle von Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Oberriet sind auf dem Bestattungsamt Oberriet zu melden. Dieses unterstützt die Angehörigen bei den notwendigen Entscheidungen und trifft die weiteren Vorkehrungen.

Das Bestattungsamt ist erreichbar unter Tel. 071 763 64 90 oder per E-Mail an bestattungsamt@oberriet.ch. An Wochenenden und an Feiertagen wird der Pikettdienst durch die Herrsche Bestattungen GmbH geführt. Die Herrsche Bestattungen GmbH ist telefonisch durchgehend erreichbar (auch in der Nacht sowie an Wochenenden und Feiertagen) unter Tel. 071 761 03 03 oder per E-Mail an info@herrsche-bestattungen.ch.

Seit 2019 ist die Herrsche Bestattungen GmbH für das Bestattungswesen in der Gemeinde Oberriet und damit für alle fünf Friedhöfe Oberriet, Eichenwies, Montlingen, Kriessern und Kobelwald zuständig. Geführt wird das Unternehmen durch Herrsche Kristina und Tristan in Montlingen.



Gemeindesteueramt

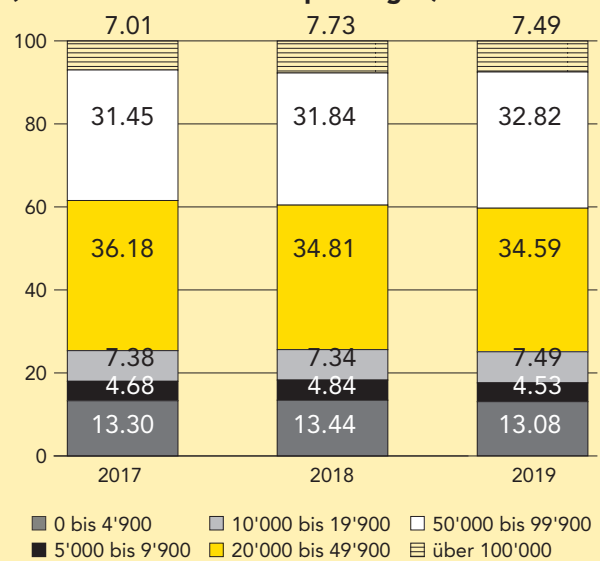
Einfache Steuer (inklusive Vorjahre)

Die einfache Steuer (100%) der natürlichen Personen betrug im Jahre 2020 Fr. 17'781'885.63 gegenüber Fr. 19'022'703.27 im Vorjahr. Die Abnahme macht somit Fr. 1'240'817.64 oder 6.52% aus.

Im Steuerplan 2020 wurde mit einer einfachen Steuer von Fr. 18'373'000.00 gerechnet.

Einfache Steuer (100%) der natürlichen Personen			
Jahr	100% (in Fr.)	+/- gegenüber Vorjahr	Voranschlag (in Fr.)
2020	17'781'886	- 6.52%	18'373'000
2019	19'022'703	+ 12.00%	16'895'000
2018	16'985'175	+ 1.85%	15'662'000
2017	16'676'810	+ 10.60%	15'164'000
2016	15'077'883	+ 3.15%	14'442'000

Steuerbares Einkommen nach Einkommensstufen (in Prozenten der Steuerpflichtigen)



Steuerabschluss	2019 (in Fr.)	2020 (in Fr.)
Gemeindesteuern	24'449'027.37	20'960'682.57
Einkommens- und Vermögenssteuern (inklusive Nachsteuern)	21'553'710.67	17'732'763.05
Feuerwehersatzabgaben	678'156.99	700'088.72
Grundsteuern	1'792'501.85	1'865'481.60
Handänderungssteuern	449'071.90	626'178.35
Hundesteuern	68'340.00	75'220.00
abzüglich Abschreibungen	-63'953.39	-66'365.80
abzüglich Delkredere (Veränderung)	-28'800.65	+27'316.65
Einnahmenanteile	5'709'363.60	5'738'091.85
Gewinn- und Kapitalsteuern	2'968'808.00	2'991'092.15
Grundstückgewinnsteuern	854'007.30	838'032.25
Quellensteuern inklusive Vorsorge	1'747'398.50	1'754'289.35
Feuerwehersatzabgaben aus Quellensteuern	165'291.70	166'231.85
abzüglich Abschreibungen	-25'716.70	-5'373.75
abzüglich Delkredere (Veränderung)	-425.20	-6'180.00
Total Gemeindesteuern und Einnahmenanteile	30'158'390.97	26'698'774.42
Für Dritte eingezogene Steuern	31'881'718.38	31'045'191.69
Direkte Bundessteuern	6'103'424.78	7'050'966.08
Kantonssteuern	21'856'132.07	20'443'458.91
Kirchensteuern	3'922'161.53	3'550'766.70
Total eingenommene Steuern	62'040'109.35	57'743'966.11

Steuerveranlagung/Rückstände (ohne Bund)

Steuerart	2020 (in Fr.)	Rückstand (in Fr.)	Prozent
Kantons- und Gemeindesteuern (inklusive Kirchen und Feuerwehr)	49'641'239.46	5'190'906.54	10.45
Gewinn- und Kapitalsteuern	3'027'816.00	80'824.85	2.66
Grundstückgewinnsteuern	864'651.10	85'304.80	9.86
Nachsteuern	0.00	0.00	0.00
Betriebskosten	29'168.90	–	–
Total	53'562'875.46	5'357'036.19	10.00

Erträge/Rückstände natürliche Personen (Kanton, Gemeinde, Feuerwehr und Kirchen)

Jahr	Soll-Erträge (in Fr.)	Rückstand (in Fr.)	Prozent
2020	49'641'239.46	5'190'906.54	10.45
2019	53'472'627.86	5'627'919.96	10.52
2018	50'813'607.47	4'863'647.18	9.57
2017	50'306'791.74	5'791'470.37	11.51
2016	46'080'944.71	5'263'967.40	11.42

Weitere Kontrollzahlen für das Jahr 2020

	2019 (in Fr.)	2020 (in Fr.)
Ausgleichszinsen zu Lasten der Steuerpflichtigen	78'378.65	37'622.25
Ausgleichszinsen zu Gunsten der Steuerpflichtigen	29'197.20	25'727.25
Verzugszinsen zu Lasten der Steuerpflichtigen	44'847.75	44'151.90
Vergütungszinsen zu Gunsten der Steuerpflichtigen	3'857.15	1'686.55
Eingezogene Betriebskosten	37'621.33	29'168.90
Verrechnungssteuern zu Gunsten von Steuerpflichtigen	9'131'916.70	19'279'907.65

Statistikzahlen für das Jahr 2020

	2019	2020
Unbeschränkt Steuerpflichtige (hier wohnhaft)	5'156	5'224
Beschränkt Steuerpflichtige (ausserhalb Kanton St. Gallen wohnhaft)	496	507
Steuerfreie Personen (Ordensleute, Bagatellfälle, Wochenaufenthalter, usw.)	527	538
Total Steuerpflichtige	6'179	6'269
Elektronisch eingereichte Steuererklärungen (eTaxes) (74.02% der möglichen)	3'547	3'869
Entschädigung vom Kanton zur Führung des Steueramtes	Fr. 169'560.00	Fr. 171'930.00
Veranlagungsentschädigungen vom Kanton	Fr. 104'325.00	Fr. 103'850.00

Feuerwehr

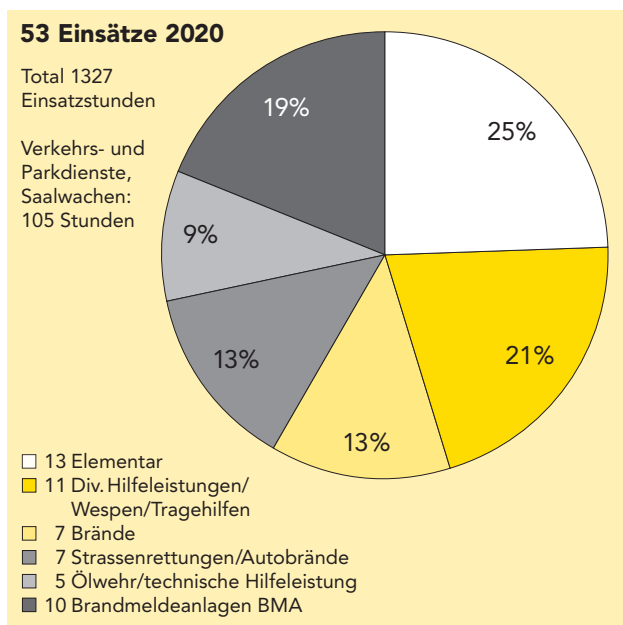
Bereitschaft

Die Mannschaft unserer Feuerwehr ist es gewohnt, mit aussergewöhnlichen Situationen, erschwerten Umständen und Notfällen umzugehen. Die Angehörigen der Feuerwehr (AdF) bieten Hilfeleistungen in den vielfältigsten Lebenssituationen an und stehen der Bevölkerung rund um die Uhr zur Verfügung.

Eine Pandemie ist jedoch auch für die Feuerwehr eine neue, grosse Herausforderung. Für die Führungscrow steht die Einsatzbereitschaft an erster Stelle. Um diese zu gewährleisten, werden verschiedene Massnahmen ergriffen. Auch das Jahr 2021 wird von Massnahmen geprägt sein, damit die Feuerwehr ihrer Pflicht und der Verantwortung nachkommen kann.

Übungen/Einsätze 2020

Die Massnahmen hatten zur Folge, dass rund 1/3 der Feuerwehrübungen abgesagt werden mussten. Es gab 53 Einsätze, das sind acht mehr als im Vorjahr. Die technischen Hilfeleistungen, Brandmeldeanlagen-Einsätze und die Strassenrettungen haben mehr Präsenz gefordert. In den anderen Bereichen waren die Einsätze rückläufig.



Mannschaftsbestand

Oberriet hat einen sehr guten Bestand an motivierten AdF und ist in einer komfortablen Lage bei der Neurekrutierung. Immer wieder möchten motivierte Männer der Feuerwehr beitreten. Die Frauenquote ist weiterhin tief. Im 2020 sind 6 Feuerwehrmänner und eine Feuerwehrfrau aus dem Corps ausgetreten. Mit zwei Neuzugängen zählt der Bestand nun 90 AdF.

Austritte: Schneider Romeo (29 Jahre) hat nach unzähligen Einsätzen sein Wissen als Zentralist zur Verfügung

gestellt. Er hat den wichtigen Posten in den letzten Jahren sehr oft eingenommen. Schegg Roland (25 Jahre) hat seinen Nachfolger als Zugführer im Zug 1 eingearbeitet und unterstützt. Mit seinem Ausscheiden ist ein Platz an vorderster Front frei geworden. Lüchinger Manuel (25 Jahre), einer unserer Klärwärter, hat nach 20 Jahren Pflichtdienst noch fünf freiwillige Jahre angehängt. Schöb Marco (22 Jahre), ein passionierter LKW-Fahrer und Maschinist, ist ein Teamplayer und konnte an vielen Positionen eingesetzt werden. Loher Jeanette (12 Jahre) war nebst den Einsätzen und Leiterfunktionen (Jugendfeuerwehr) die letzten Jahre ein Mitglied der Feuerwehradministration. Fritsche Michael (4 Jahre) und Wildhaber Sandro (4 Jahre) schlagen neue berufliche Wege ein und werden ihre Zeit anderen Dingen widmen.

Die Feuerschutzkommissionsmitglieder stellen sich alle einer neuen Legislaturperiode. Der Gemeinderat hat alle Mitglieder bis 2024 gewählt. Somit wird die Arbeit von einem eingespielten Team weitergeführt.

Ausbildung

Dem Ausbildungsverantwortlichen Walter Seglias ist es wiederum gelungen, ein abwechslungsreiches und interessantes Programm zusammenzustellen. Das Highlight war der Autobahnkurs, welcher in Buchs durchgeführt wurde. Die Atemschutzübung auf einem Spezialgelände musste leider abgesagt werden. Der Übungsplan für 2021 wurde speziell aufgesetzt, damit die Übungen zugsintern abgehalten werden können.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Feuerwehr hat verschiedene Führungen und Themenachmittage mit Gruppierungen aus Oberriet durchgeführt. Es ist sehr erfreulich zu sehen, wie gross das Interesse am Feuerwehrwesen ist.

Neues Feuerschutzgesetz (FSG)

Per 1. Januar 2021 tritt das überarbeitete Feuerschutzgesetz (FSG) in Kraft. Dies erfolgt nach einer langen Vorbereitungs- und Entwicklungsphase. Das Kader der Feuerwehr Oberriet hat sich aktiv für ein geeignetes FSG und deren Verordnungen eingesetzt. Der Sommer 2020 wurde durch die Vernehmlassungsphase geprägt. Die Feuerschutzkommissions-Mitglieder haben ihr Knowhow und ihre Erfahrungen in den Prozess einfließen lassen.

Dank

Ein intensives, lehrreiches und erfolgreich gemeistertes 2020 ist abgeschlossen. Die Angehörigen der Feuerwehr haben Grosses geleistet. Das Kommando ist froh, eine solch engagierte Crew an ihrer Seite zu wissen. Allen Beteiligten gebührt ein herzliches «Vergelt' s Gott»!

Die Zusammenarbeit mit und in den verschiedenen Gremien, dem Gemeinderat und der Verwaltung war wertschätzend und lösungsorientiert. Auch hier der beste Dank an die Mitwirkenden.

Anträge an die Bürgerinnen und Bürger der Politischen Gemeinde Oberriet

Als Geschäftsprüfungskommission haben wir die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Oberriet, der Elektrizitätsversorgung und der Wasserversorgung bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Anhang sowie die Amtsführung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Rechnungsjahr und das Budget 2021 geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung und des Budgets sowie für die Amtsführung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Geschäftsprüfungskommission

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung und das Budget sowie die Amtsführung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Auf-

stellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung und die Amtsführung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Rechnungsjahr sowie das Budget 2021 den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften


Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 56 Gemeindegesetz erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen. Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnungen 2020 der Politischen Gemeinde Oberriet, der Elektrizitätsversorgung und der Wasserversorgung sei zu genehmigen.
2. Die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2021 seien zu genehmigen

Oberriet, 8. Februar 2021

Die Geschäftsprüfungskommission

Urs Kluser (Präsident)
Anita Heeb (Aktuarin)
Roman Aschwanden (Mitglied)
Patrick Quauka (Mitglied)
Roman Rohner (Mitglied)



Buchhaltung

Gutachten und Antrag des Gemeinderates betreffend den Erlass einer neuen Gemeindeordnung

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die heutige Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Oberriet wurde am 17. Januar 2011 vom Gemeinderat erlassen und an der Bürgerversammlung vom 8. April 2011 durch die Bürgerschaft beschlossen. Sie wurde mit der Genehmigung durch das Amt für Gemeinden am 8. Juni 2011 rechtsgültig und wird seit dem 1. Januar 2012 angewendet.

Bereits im Jahr 2015 wurde durch den Gemeinderat aufgrund von Liegenschafts-Kaufinteressen festgehalten, dass die Finanzkompetenzen des Gemeinderates erhöht werden sollten. Weiters sind gemäss heutiger Gemeindeordnung sämtliche Geschäfte, die in den Zuständigkeitsbereich der Bürgerschaft fallen, direkt an der Bürgerversammlung abzuhandeln. Der Gemeinderat vertritt jedoch die Meinung, dass bei Geschäften ab einer gewissen finanziellen Höhe die Durchführung einer Urnenabstimmung sinnvoller wäre. Dies hat den Gemeinderat im vergangenen Jahr dazu bewogen, die Gemeindeordnung mitsamt dem Anhang Finanzbefugnisse zu überarbeiten und den aktuellen Gegebenheiten anzupassen.

Das Departement des Innern hat die Gemeindeordnung anschliessend vorgeprüft. Einer Genehmigung steht nun nichts mehr im Weg. Im folgenden Gutachten ersucht der Gemeinderat die Bürgerschaft um Zustimmung zur neuen Gemeindeordnung.

Ausgangslage

Die Gemeindeordnung bildet die Grundlage der kommunalen Rechtsordnung. Sie regelt die Organisation der politischen Gemeinde und umschreibt die Rechte und Pflichten der Bürgerschaft und Organe. Somit handelt es sich um die eigentliche «Verfassung» der Gemeinde. Die Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Oberriet basiert auf dem Gemeindegesetz des Kantons St. Gallen. Mit dem Gemeindegesetz werden die organisations- und haushaltsrechtlichen Bestimmungen der Kantonsverfassung – welche den Gemeinden erhebliche Autonomie zur Regelung ihrer Organisation und ihres Finanzhaushaltes zugestehen – auf Gesetzesstufe umgesetzt.

Muster-Gemeindeordnung des Kantons als Grundlage

Die neue Gemeindeordnung für die Politische Gemeinde Oberriet stützt sich grundsätzlich auf die Muster-Gemeindeordnung des Amtes für Gemeinden. Die Organisationsform mit Bürgerversammlung und die Anzahl der Gemeinderäte werden beibehalten. Notwendig wurden Begriffsanpassungen aufgrund der Einführung des neuen Rechnungsmodells für die st. gallischen Gemeinden. Neu festgesetzt wurden die Finanzbefugnisse des Gemeinderates, welche im Anhang zur Gemeindeordnung umschrieben sind.

Wesentliche Änderungen gegenüber der bisherigen Gemeindeordnung

Nachfolgend werden die wesentlichen Änderungen der neuen Gemeindeordnung gegenüber der bisherigen Fassung aufgezeigt:

1. Anpassung der Gemeindeordnung aufgrund des neuen Rechnungsmodells (RMSG)

Da der HRM2-Kontenrahmen in vielen Bereichen detaillierter ausgestaltet ist als der bisherige Kontenrahmen, würde die Kreditspezifikation detaillierter ausfallen, wenn Budgetkredite wie bisher auf den untersten Stufen der funktionalen und der Artengliederung gesprochen würden. Neu soll es daher möglich sein, die Budgetkredite auf einer höheren Aggregationsstufe der Artengliederung vorzunehmen, höchstens auf der drittobersten Stufe.

Um die Budgetierung und Kreditbewirtschaftung zu erleichtern, sei deshalb der Art. 6 Abs. 1 lit. c der Gemeindeordnung wie folgt zu ergänzen: «Neue Ausgaben werden auf der dritten Stufe der Artengliederung beschlossen.» Weiters wurden auch einzelne Begriffe wie beispielsweise «Voranschlag» durch «Budget» ersetzt und so einheitlich den Begriffen des RMSG angepasst.

Im Anhang der neuen Gemeindeordnung wurden die Finanzbefugnisse der Politischen Gemeinde Oberriet entsprechend neu geregelt:

2. Unvorhersehbare neue Ausgaben (Nachtragskredite)

Für Nachtragskredite ist der Gemeinderat bis Fr. 100'000 je Fall, maximal Fr. 500'000 je Jahr abschliessend zuständig. Die Betriebskommission bis Fr. 20'000 je Fall und höchstens Fr. 100'000 je Jahr. Bisher war der Gemeinderat abschliessend für Nachtragskredite zuständig im Umfang bis Fr. 50'000 je Fall und höchstens Fr. 500'000 je Jahr. Bei der Betriebskommission beliefen sich diese Beiträge bisher auf bis Fr. 10'000 je Fall und höchstens Fr. 50'000 je Jahr.

3. Dringliche oder gebundene Ausgaben

Für dringliche oder gebundene Ausgaben ist weiterhin der Gemeinderat abschliessend zuständig.

4. Grundstücke des Finanzvermögens

4.1 Erwerb: Kaufpreis oder Anlagekosten, die im Finanzvermögen bewertet werden

Der Gemeinderat ist bis Fr. 1'500'000 je Fall abschliessend zuständig (bisher bis Fr. 1'000'000 je Fall). Der Gemeinderat fasst unter Vorbehalt des fakultativen Referendums Beschluss von Fr. 1'500'000 bis Fr. 3'000'000 je Fall (bisher Fr. 1 Mio. bis Fr. 2 Mio.). Beschlussfassungen an der Bürgerversammlung erfolgen mittels Antragstellung in Form eines Gutachtens bei Beträgen von Fr. 3 Mio. bis Fr. 8 Mio. je Fall (bisher über Fr. 2 Mio. je Fall).

4.2 Veräusserung: Verkaufspreis

Der Gemeinderat ist bis Fr. 1'000'000 je Fall abschliessend zuständig (bisher bis Fr. 500'000 je Fall). Der Gemeinderat fasst unter Vorbehalt des fakultativen Referendums Beschluss von Fr. 1'000'000 bis Fr. 2'000'000 je Fall (wie bisher). Beschlussfassungen an der Bürgerversammlung erfolgen mittels Antragstellung in Form eines Gutachtens bei Beträgen von Fr. 3 Mio. bis Fr. 8 Mio. je Fall (bisher über Fr. 2 Mio. je Fall).

4.3 Veräusserung und Begründung von Baurechten:

Landwert

Anstelle des Verkehrswertes oder der Anlagekosten soll neu der Landwert massgebend sein. Der Landwert versteht sich als zwischen Baurechtsgeber und Baurechtsnehmer definierter Quadratmeterpreis für das zu veräussernde Grundstück. Der Gemeinderat ist bis Fr. 1 Mio. je Fall abschliessend zuständig (bisher bis Fr. 500'000 je Fall). Der Gemeinderat fasst unter Vorbehalt des fakultativen Referendums Beschluss von Fr. 1 Mio. bis Fr. 2 Mio. je Fall (bisher Fr. 500'000 bis Fr. 1 Mio. je Fall). Beschlussfassungen an der Bürgerversammlung erfolgen mittels Antragstellung in Form eines Gutachtens bei Beträgen von Fr. 2 Mio. bis Fr. 8 Mio. je Fall (bisher über Fr. 1 Mio. je Fall).

Neue Möglichkeit der Urnenabstimmung

Die bisherige Gemeindeordnung sah das Instrument der Urnenabstimmung nicht vor. Über sämtliche Beschlüsse und Ausgaben wurde an der Bürgerversammlung abgestimmt. Die neue Gemeindeordnung enthält die Bestimmung, dass für Ausgaben generell über Fr. 8 Mio. je Fall eine Urnenabstimmung durchgeführt wird.

Für solche hohen Ausgaben soll neu mittels Urnenabstimmung eine möglichst breite Abstützung in der Bevölkerung erzielt werden.

Volksmotion als neues demokratisches Instrument

Als neues und zusätzliches demokratisches Instrument für die Bevölkerung will der Gemeinderat die Volksmotion einführen. Stimmberechtigte können mit einer Volksmotion verlangen, dass der Gemeinderat eine Vorlage über einen Gegenstand ausarbeitet, der in die Zuständigkeit der Bürgerschaft fällt. Dies kann beispielsweise die Vorlage zu einem Kreditbeschluss sein oder der Erlass eines Reglements. Das Begehren ist als einfache Anregung zu stellen. Der Gemeinderat setzte die Anzahl notwendiger Unterschriften auf 200 Stimmberechtigte fest. Damit ist die Hürde weniger hoch als bei einer Initiative. An der Bürgerversammlung wird dann über die Volksmotion entschieden. Wenn sie angenommen wird, arbeitet der Gemeinderat die entsprechende Vorlage aus.

Empfehlung des Gemeinderates

Gemäss den vorstehenden Ausführungen empfehlen wir der Bürgerschaft, der neuen Gemeindeordnung zuzustimmen. Die neue Gemeindeordnung ist der kantonalen Gesetzgebung optimal angepasst und enthält aktuelle Bestimmungen. Die Artikel und Bestimmungen sind möglichst verständlich formuliert. Der Gemeinderat ist überzeugt, Ihnen einen ausgereiften Erlass zu unterbreiten. Damit verfügt der Gemeinderat wieder einige Jahre über ein gutes Steuerungs- und Handlungsinstrument.

Antrag des Gemeinderates

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen stellen wir Ihnen folgenden Antrag:

Die neue Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Oberriet mitsamt dem Anhang Finanzbefugnisse sei zu genehmigen.

Oberriet, 30. November 2020

Politische Gemeinde Oberriet



Gemeindeordnung

Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Oberriet

vom 11. April 2021,

Die Bürgerschaft der Politischen Gemeinde Oberriet

erlässt

gestützt auf Art. 22 Abs. 3 Bst. a des Gemeindegesetzes vom 21. April 2009²

als Gemeindeordnung:

I. GRUNDLAGEN

- Geltungsbereich **Art. 1**
Diese Gemeindeordnung regelt Organisation und Zuständigkeit der Organe der Politischen Gemeinde Oberriet sowie die politischen Rechte der Bürgerschaft.
- Organisationsform **Art. 2**
Die Gemeinde organisiert sich als Gemeinde mit Bürgerversammlung.
- Organe **Art. 3**
Organe der Gemeinde sind:
a) die Bürgerschaft;
b) der Gemeinderat;
c) der Einbürgerungsrat;
d) die Geschäftsprüfungskommission.
- Aufgaben **Art. 4**
Die Gemeinde erfüllt die ihr durch Verfassung und Gesetz zugewiesenen Aufgaben.
Sie kann weitere Aufgaben im öffentlichen Interesse übernehmen.

¹ Von der Bürgerschaft der Politischen Gemeinde Oberriet erlassen am 11. April 2021, rechtsgültig geworden durch Genehmigung des Departementes des Innern vom 2021 in Vollzug ab 1. Januar 2022.

² sGS 151.2.

II. BÜRGERSCHAFT

1. Stellung und Zuständigkeit

- | | |
|---|--|
| Grundsatz | <p>Art. 5</p> <p>Die Bürgerschaft ist oberstes Organ.</p> <p>Sie berät und beschliesst an der Bürgerversammlung, soweit nicht Urnenabstimmung vorgeschrieben ist.</p> |
| Sachabstimmungen
a) an der Bürger
versammlung | <p>Art. 6</p> <p>Die Bürgerschaft beschliesst an der Bürgerversammlung über:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Erlass und Änderung der Gemeindeordnung; b) Jahresrechnung; c) Budget und Steuerfuss. Neue Ausgaben werden auf der dritten Stufe der Artengliederung beschlossen. d) Finanzgeschäfte gemäss Anhang; e) Mitgliedschaft bei Gemeindeverbänden und Zweckverbänden; f) weitere Geschäfte nach Massgabe der Gemeindeordnung oder der besonderen Gesetzgebung. |
| b) an der Urne | <p>Art. 7</p> <p>Die Bürgerschaft beschliesst an der Urne über:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Erlass und Änderung der Gemeindeordnung, soweit ein Drittel der Bürgerversammlung für die Schlussabstimmung zur Gemeindeordnung die Urnenabstimmung verlangt; b) Geschäfte nach Art. 6 Bst. d bis f dieses Erlasses, soweit die Bürgerversammlung im Einzelfall Urnenabstimmung beschlossen hat; c) Finanzgeschäfte gemäss Anhang; d) Referendumsbegehren; e) Initiativbegehren, soweit sie nicht die Gemeindeordnung betreffen. |
| Wahlen
a) an der Urne | <p>Art. 8</p> <p>Die Bürgerschaft wählt an der Urne:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) die Gemeindepräsidentin oder den Gemeindepräsidenten; b) die weiteren Mitglieder des Gemeinderates; c) die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission. |
| b) Stille Wahl ³ | <p>Art. 9</p> <p>Für Gemeindebehörden ist stille Wahl im zweiten Wahlgang möglich.</p> |

³ Art. 28 des Gesetzes über Wahlen und Abstimmungen, sGS 125.3.

2. Bürgerversammlung

Durchführung	Art. 10 Die Bürgerversammlung über Jahresrechnung, Budget und Steuerfuss wird bis 15. April durchgeführt. Bürgerschaft und Gemeinderat können weitere Bürgerversammlungen anordnen. Der Gemeinderat setzt Ort und Zeitpunkt der Bürgerversammlung fest.
Stimmzählerinnen und Stimmzähler	Art. 11 Der Gemeinderat bietet für die Bürgerversammlung Stimmzählerinnen und Stimmzähler auf, die für die Urnenabstimmungen gewählt sind.
Orientierungsversammlung	Art. 12 Der Gemeinderat kann vor Sachabstimmungen Orientierungsversammlungen anordnen.

3. Fakultatives Referendum

Grundsatz	Art. 13 1/10 der Stimmberechtigten kann schriftlich verlangen, dass ein dem fakultativen Referendum unterstehender Erlass oder Beschluss der Abstimmung durch die Bürgerschaft unterstellt wird. Es ist die Zahl der Stimmberechtigten bei den letzten Gesamterneuerungswahlen des Gemeinderates massgebend.
Amtliche Bekanntmachung	Art. 14 Der Gemeinderat veröffentlicht referendumpflichtige Erlasse und Beschlüsse im amtlichen Publikationsorgan. Er veröffentlicht Beginn und Ende der Referendumsfrist, die notwendige Zahl der Unterschriften sowie den Ort, wo die Referendumsvorlage eingesehen und bezogen werden kann.
Frist	Art. 15 Die Frist zur Einreichung des Begehrens beträgt 30 Tage seit der amtlichen Bekanntmachung.
Verfahren	Art. 16 Der Gemeinderat lässt die Unterschriften durch die Stimmregisterführerin oder den Stimmregisterführer prüfen und stellt fest, ob das Begehren zustande gekommen ist. Ist das Begehren zustande gekommen, so ordnet er innert 6 Monaten die Urnenabstimmung an. Im Übrigen gilt sachgemäss das Gesetz über Referendum und Initiative ⁴ .

⁴ sGS 125.1

4. Initiative

Grundsatz

Art. 17

Mit einem Initiativbegehren kann 1/10 der Stimmberechtigten schriftlich eine Abstimmung über einen Gegenstand verlangen, der in die Zuständigkeit der Bürgerschaft fällt. Es ist die Zahl der Stimmberechtigten bei den letzten Gesamterneuerungswahlen des Gemeinderates massgebend.

Das Initiativkomitee besteht mindestens aus 3 Stimmberechtigten.

Form und Inhalt

Art. 18

Das Begehren ist als einfache Anregung zu stellen. Erlasse können in der Form des ausgearbeiteten Entwurfs beantragt werden.

Das Begehren umfasst nicht mehr als einen Gegenstand.

Prüfung der Zulässigkeit

Art. 19

Das Initiativkomitee legt das Begehren dem Gemeinderat zur Prüfung der Zulässigkeit vor.

Der Gemeinderat stellt innert Monatsfrist fest, ob das Begehren zulässig ist.

Anmeldung und amtliche Bekanntmachung

Art. 20

Das Initiativkomitee meldet das Begehren innert eines Monats seit Rechtskraft des Entscheides über die Zulässigkeit bei der Gemeinderatskanzlei an.

Die Gemeinderatskanzlei veröffentlicht das Begehren unverzüglich im amtlichen Publikationsorgan.

Einreichung

Art. 21

Die Frist zur Einreichung des Begehrens beträgt 3 Monate seit der amtlichen Bekanntmachung des Begehrens.

Der Gemeinderat lässt die Unterschriften durch die Stimmregisterführerin oder den Stimmregisterführer prüfen und stellt fest, ob das Begehren zustande gekommen ist.

Stellungnahme des Gemeinderates

Art. 22

Der Gemeinderat beschliesst, ob er dem Begehren zustimmt, ob er es ablehnt oder ob er auf eine Stellungnahme verzichten will.

Er kann einen Gegenvorschlag unterbreiten.

Stimmt der Gemeinderat dem Begehren nicht zu, so ordnet er innert 6 Monaten seit Rechtsgültigkeit des Beschlusses über das Zustandekommen die Abstimmung durch die Bürgerschaft an.

Ergänzendes Recht

Art. 23

Im Übrigen gilt sachgemäss das Gesetz über Referendum und Initiative⁵.

⁵ sGS 125.1

5. Volksmotion

Grundsatz

Art. 24

Mit einer Volksmotion können 200 Stimmberechtigte schriftlich verlangen, dass der Gemeinderat eine Vorlage über einen Gegenstand ausarbeitet, der in die Zuständigkeit der Bürgerschaft fällt.

Form und Inhalt

Art. 25

Das Begehren ist als einfache Anregung zu stellen.

Stellungnahme und
Vorlage des Gemein-
derates

Art. 26

Der Gemeinderat beantragt der nächsten Bürgerversammlung Gutheissung, Gutheissung mit geändertem Wortlaut oder Nichteintreten.

Heisst die Bürgerschaft die Volksmotion gut, arbeitet der Gemeinderat innert 12 Monaten die Vorlage aus.

III. GEMEINDERAT

Zusammensetzung

Art. 27

Der Gemeinderat besteht aus:

- a) der Gemeindepräsidentin oder dem Gemeindepräsidenten;
- b) 6 weiteren Mitgliedern.

Die Gemeindepräsidentin oder der Gemeindepräsident kann Verwaltungsfunktionen ausüben.

Aufgaben

a) Im Allgemeinen

Art. 28

Der Gemeinderat ist das oberste Leitungs- und Verwaltungsorgan der Gemeinde.

Er erfüllt die Aufgaben, die ihm von Gesetzes wegen zugewiesen sind, sowie folgende unübertragbare Aufgaben:

- a) Antragstellung an die Bürgerschaft;
- b) Vollzug der Beschlüsse der Bürgerschaft;
- c) Organisation und Führung der Verwaltung;
- d) Bestellung von Kommissionen;
- e) Erfüllung weiterer grundlegender Leitungs-, Planungs- und Verwaltungsaufgaben;
- f) Einreichung und Anerkennung von Klagen, Ergreifen von Rechtsmitteln und Abschluss von Vergleichen;
- g) Vertretung der Gemeinde nach aussen;
- h) Information der Öffentlichkeit über Geschäfte von allgemeinem Interesse;
- i) Erlass eines Finanzplans;
- j) Sicherstellen eines internen Kontrollsystems;
- k) Erfüllung aller weiteren Gemeindeaufgaben, für die kein anderes Organ zuständig ist.

- b) Rechtsetzung **Art. 29**
Der Gemeinderat erlässt Reglemente und schliesst Vereinbarungen ab.
Das fakultative Referendum bleibt vorbehalten.
Gebührentarife und Vollzugsvorschriften des Gemeinderates sind vom Referendum ausgenommen.
- c) Vernehmlassung zur Projektierung von Strassenbauten des Kantons **Art. 30**
Der Gemeinderat beschliesst über Vernehmlassungen zur Projektierung von Strassenbauten des Kantons⁶ mit einem Gemeindeanteil bis 800'000.00 Franken abschliessend.
Er unterstellt seinen Vernehmlassungsbeschluss dem fakultativen Referendum, wenn der Gemeindeanteil 800'000.00 Franken übersteigt.
- d) Finanzbefugnisse **Art. 31**
Die Finanzbefugnisse des Gemeinderates sowie das Verfahren für die Beschlussfassung über neue Ausgaben und Grundstücksgeschäfte richten sich nach dem Anhang.

IV. GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

- Zusammensetzung **Art. 32**
Die Geschäftsprüfungskommission besteht aus 5 Mitgliedern.
- Aufgaben **Art. 33**
Die Geschäftsprüfungskommission erfüllt die gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben und prüft namentlich die:
a) Amts- und Haushaltsführung des Gemeinderates und der Verwaltung im abgelaufenen Jahr;
b) Anträge des Gemeinderates über Budget und Steuerfuss für das nächste Jahr.
- Sicherstellung der Fachkunde **Art. 34**
Die Geschäftsprüfungskommission stellt die angemessene fachkundige Kontrolle des Finanzhaushalts sicher. Kann sie dies nicht selbst sicherstellen, so überträgt sie die Revisionskontrolle einer aussenstehenden fachkundigen Revisionsstelle.

⁶ Art. 35 Abs. 2 des Strassengesetzes, sGS 732.1.

V. GEMEINDEUNTERNEHMEN

Bestand

Art. 35

Die Politische Gemeinde Oberriet führt:

- a) eine Elektrizitätsversorgung;
- b) eine Wasserversorgung;

als unselbständige öffentlich-rechtliche Unternehmen.

Leitung

Art. 36

Die Betriebskommissionen leiten die Unternehmen.

Sie erfüllen insbesondere folgende Aufgaben:

- a) Vorberatung der Reglemente und Gebührentarife;
- b) Vorberatung von Budget und Jahresrechnung.

Die Finanzbefugnisse für die Unternehmen sowie das Verfahren für die Beschlussfassung über neue Ausgaben richten sich nach dem Anhang.

VI. SCHLUSSBESTIMMUNGENAufhebung bisherigen
Rechts**Art. 37**

Die Gemeindeordnung vom 8. April 2011 wird aufgehoben.

Vollzugsbeginn

Art. 38

Die Gemeindeordnung wird mit Annahme durch die Bürgerschaft und Genehmigung durch das Departement des Innern rechtsgültig.

Sie wird ab 1. Januar 2022 angewendet.

Vom Gemeinderat erlassen am: 19. Oktober 2020

Der Gemeindepräsident:

Der Gemeinderatsschreiber:

Rolf Huber

Philipp Scheuble

Von der Bürgerschaft der Politischen Gemeinde Oberriet an der Urnenabstimmung beschlossen am: 11. April 2021

Vom Departement des Innern genehmigt am:2021

Für das
DEPARTEMENT DES INNERN
Leiter Amt für Gemeinden und Bürgerrecht:

Alexander Gulde
Dr. oec. HSG

Anhang: Finanzbefugnisse

Beträge in Schweizer Franken

Gegenstand	Gemeinderat abschliessend	Betriebskommission abschliessend	Budget	Gemeinderat unter Vorbehalt des fakultativen Referendums	Bürgerversammlung ¹	Urnenabstimmung
1. Neue Ausgaben						
1.1 einmalige neue Ausgaben	—	—	bis 500'000 je Fall	über 500'000 bis 800'000 je Fall	über 800'000 bis 8'000'000 je Fall	über 8'000'000 je Fall
1.2 während wenigstens zehn Jahren wiederkehrende neue Ausgaben	—	—	bis 200'000 je Fall	über 200'000 bis 500'000 je Fall	über 500'000 bis 800'000 je Fall	über 800'000 je Fall
2. Unvorhersehbare neue Ausgaben						
Ausgaben oder Mehrausgaben ² :	bis 100'000 je Fall, höchstens 500'000 je Jahr	bis 20'000 je Fall, höchstens 100'000 je Jahr für das Gemeindefürnehmen betreffende Ausgaben	—	bis 800'000 je Fall, soweit nicht der Gemeinderat oder die Betriebskommission abschliessend zuständig sind	über 800'000 bis 8'000'000 je Fall	über 8'000'000 je Fall
3. Dringliche oder gebundene Ausgaben						
	abschliessend	—	—	—	—	—
4. Grundstücke des Finanzvermögens						
4.1 Erwerb: Kaufpreis oder Anlagekosten, die im Finanzvermögen bewertet werden	bis 1'500'000 je Fall	—	—	über 1'500'000 bis 3'000'000 je Fall	über 3'000'000 bis 8'000'000 je Fall	über 8'000'000 je Fall
4.2 Veräusserung Verkaufspreis	bis 1'000'000 je Fall	—	—	über 1'000'000 bis 2'000'000 je Fall	über 2'000'000 bis 8'000'000 je Fall	über 8'000'000 je Fall
4.3 Begründung von Baurechten: Landwert	bis 1'000'000 je Fall	—	—	über 1'000'000 bis 2'000'000 je Fall	über 2'000'000 bis 8'000'000 je Fall	über 8'000'000 je Fall

¹ Antragstellung in Form eines Gutachtens

² Für Mehrausgaben ist ein Nachtragskredit zu gewähren. Ausgenommen sind Mehrausgaben als Folge der Teuerung und für Gegenstände, in denen kein grösserer Ermessensbereich gegeben ist.

Gemeindeverwaltung, Staatsstrasse 92/94, 9463 Oberriet, Fax 071 763 64 84, www.oberriet.ch				
Bauamt – Tiefbau / Werke Hochbau / Planverfahren	Büro 24 Büro 23	Herrsche Harald Stoop Dominic Rusch Mirjam Buschor Urs	Tel. 071 763 64 70	bauamt@oberriet.ch
Feuerschutz				urs.buschor@oberriet.ch
Betreibungsamt / Sektionschefin Einwohneramt / Bestattungsamt EDV	Büro 16 Büro 15	Hohl Sarina Meier Ina-Maria Scheiwiller Markus	Tel. 071 763 64 90 Fax 071 763 64 98	betreibungsamt@oberriet.ch einwohneramt@oberriet.ch
Gemeindepräsidium	Büro 11	Huber Rolf	Tel. 071 763 64 20	rolf.huber@oberriet.ch
Gemeindekassieramt	Büro 3	Haltiner Gabriela Lutz Karin Sonderegger Rosmarie Manser Urs	Tel. 071 763 64 40	kassieramt@oberriet.ch
Technische Betriebe			Tel. 071 763 64 42	tb@oberriet.ch
Gemeinderatskanzlei Lehrlingswesen	Büro 13 Büro 12	Scheuble Philipp Guntli Alma John Amanda	Tel. 071 763 64 20	kanzlei@oberriet.ch
Grundbuchamt	Büro 1	Zellweger Raiko Zogg Barbara Kobler Liana	Tel. 071 763 64 60	grundbuchamt@oberriet.ch
Hauswart		Kuratli Thomas	Tel. 071 763 64 49	thomas.kuratli@oberriet.ch
Steueramt	Büro 22	Thalmann André Rey Francesca Dietsche Julia	Tel. 071 763 64 30	steueramt@oberriet.ch
Steuerkommissäre des Kantons für Verrechnungssteuer für Landwirte	Büro 21	Eugster Urs Segmüller Patrizia Hoppeler Christoph Kathan Erich	Tel. 058 229 02 57 Tel. 058 229 02 46 Tel. 058 229 14 22 Tel. 058 229 02 27	urs.eugster@sg.ch patrizia.segmuller@sg.ch christoph.hoppeler@sg.ch erich.kathan@sg.ch
Sozialamt / Asylwesen / AHV-Zweigstelle	Haus 94 1. Stock	Hutter Gabriela Wüst Stefanie Bosser Andrea Langenegger Manuela	Tel. 071 763 64 80 Fax 071 763 64 86	sozialdienste@oberriet.ch ahvzweigstelle@oberriet.ch
Büroöffnungszeiten				
Montag	08.00 bis 11.30 Uhr / 14.00 bis 17.30 Uhr			Ein Termin ist stets auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich. Bitte mit zuständiger Person vereinbaren.
Dienstag bis Freitag	08.00 bis 11.30 Uhr / 14.00 bis 16.30 Uhr			

Gemeindewerke, 9463 Oberriet, www.oberriet.ch			
Abwasserreinigung (ARA) Hilpertstrasse, 9463 Oberriet	Hutter Reto	Tel. 071 763 63 90	ara@oberriet.ch
Werkhof Wasserversorgung/Brunnenmeister Staatsstrasse 181, 9463 Oberriet	Büchel Thomas Weder Thomas	Tel. 071 763 63 93 Tel. 071 763 63 94 Fax 071 763 63 96	werkhof@oberriet.ch wasser@oberriet.ch
Glasfasernetz FTTH	Gächter Remo	Tel. 071 763 75 40	oberriet@rsnweb.ch

Sportanlagen Bildstöckli, Neugutstrasse 2, 9463 Oberriet, www.oberriet.ch			
Sporthalle und Aussenplätze	Hauswart Kolb Michael	Tel. 071 763 64 52	bildstoeckli@oberriet.ch
Freibad	Bademeister Stampfl Heinz	Tel. 071 763 64 54	badi@oberriet.ch www.badi-oberriet.ch

Externe Zuständigkeiten			
Feuerungskontrolle Kaminfeger Wüst Peter, Alpsteinweg 4, 9451 Kriessern		Tel. 071 755 59 17 Tel. 079 246 75 17	peterkaminfeger@bluewin.ch
Bestattungsdienst Herrsche Bestattungen GmbH, Kriessernstrasse 16a, 9462 Montlingen		Tel. 071 761 03 03 (24/7 erreichbar)	info@herrsche-bestattungen.ch

Polizei / Feuerwehr			
Polizeistation Staatsstrasse 94, 9463 Oberriet		Tel. 058 229 60 50	infokapo@kapo.sg.ch www.kapo.sg.ch
Feuerwehr Staatsstrasse 181, 9463 Oberriet	Depot Kdt. Langenegger Hugo Materialwart Kühnis Ivo	Tel. 071 763 64 15 Tel. 079 440 93 01 Tel. 071 763 64 13	www.feuerwehr-oberriet.ch ivo.kuehnis@oberriet.ch
Wespennester in Montlingen Wespennester in Kriessern Wespennester restliches Gemeindegebiet	Walt Martin Hutter Stefan Kühnis Ivo	Tel. 078 656 66 37 Tel. 078 629 70 66 Tel. 071 763 64 13 Tel. 079 542 63 14	

Regionale Amtsstellen und Organisationen			
Regionales Zivilstandsamt Rheintal Rathausplatz 2, 9450 Altstätten		Tel. 071 757 77 30	zivilstandsamt@altstaetten.ch www.altstaetten.ch
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Rheintal (KESB) Rathausplatz 2, 9450 Altstätten		Tel. 071 757 72 80	rheintal@kesb.sg.ch www.kesb.sg.ch
Regionale Zivilschutzstelle Rheintal (RZSO) Zivilschutzstellenleiterin Fagetti Ava, Staatsstrasse 78, 9464 Rüthi Kommandant Robert Brocker		Tel. 071 767 77 85 Tel. 079 202 37 36	ava.fagetti@ruethi.ch robert.brocker@rzso-rheintal.ch
Soziale Dienste Oberes Rheintal (SDO) mit Berufsbeistandschaft, Alimenteninkasso/-bevorschussung, freiwillige und gesetzliche Sozialberatungen Rorschacherstrasse 1, 9450 Altstätten		Tel. 071 757 78 70 Fax 071 757 78 79	sdo@altstaetten.ch www.altstaetten.ch
Jugendberatung Oberes Rheintal Stellenleiter Gasser Ruedi Wiesentalstrasse 1a, 9450 Altstätten		Tel. 071 755 68 15	ruedi.gasser@altstaetten.ch www.jugend-or.ch
biblioRii – Bibliothek Oberes Rheintal Churerstrasse 1B/C, 9450 Altstätten		Tel. 071 755 41 13	biblio.reburg@bluewin.ch www.bibliothek-reburg.ch
Ludothek Trogenerstrasse 13, 9450 Altstätten		Tel. 079 910 94 98	www.ludothek-altstaetten.ch
Pilzkontrolle Oberes Rheintal Kontrollleur: Neff Robert, 9050 Appenzell Kontrollort: Kleinviehhalle (Sauhalle), 9450 Altstätten Datum: vom 1. August bis 31. Oktober jeweils dienstags, donnerstags und samstags Zeit: 18.00 bis 19.00 Uhr		Tel. 071 787 32 81	beepjoeckes@gmx.ch Anfragen per Telefon oder E-Mail bitte nur in dringenden Fällen
Unentgeltliche Rechtsberatung Rheintal Rathaus Altstätten, Rathausplatz 2, 9450 Altstätten (Sitzungszimmer Nr. 505/506 im 5. Obergeschoss) Datum: in der Regel am ersten Donnerstag im Monat Zeit: 15.00 bis 18.00 Uhr			genaue Daten sind auf Gemeindehomepage abrufbar
Energieberatung Rheintal		Tel. 058 228 71 61	Terminreservation unter www.energieagentur-sg.ch > beratung

Vermittlungs-/Schlichtungsstellen			
Vermittleramt Oberes Rheintal Vermittlerin Flachsmann Sabine Kornwiesstrasse 3, 9437 Marbach		Tel. 071 777 18 35	s.flachsmann@bluewin.ch
Schlichtungsstelle für Miet- und Pachtverhältnisse Rheintal Grundbuchamt Altstätten Rathausplatz 2, 9450 Altstätten		Tel. 071 757 77 90	grundbuchamt@altstaetten.ch
Schlichtungsstelle für Arbeitsverhältnisse Rheintal Advokaturbüro Koller Adrian Im Kirlenhof 1, 9450 Altstätten		Tel. 071 750 06 33	
Schlichtungsstelle für Klagen nach dem Gleichstellungsgesetz Engelgasse 2, Marktplatz, 9004 St. Gallen		Tel. 071 222 77 52	schmid@advokata.ch

Amtsdauer 2021 bis 2024**Gemeindepräsident**

Huber Rolf, Neudorfstrasse 9, 9463 Oberriet

Vizepräsidenten

Ammann Roman, Tobelweg 2, 9463 Oberriet

Benz Pascal, Haldenweg 9, 9462 Montlingen

Gemeinderat

Ammann Roman, Tobelweg 2, 9463 Oberriet

Benz Pascal, Haldenweg 9, 9462 Montlingen

Bruhin Jürg, Merzenäckerstrasse 2d, 9463 Oberriet

Büchel Elvira, Industriestrasse 48, 9463 Oberriet

Graber Dominic, Gassermadstrasse 12, 9451 Kriessern

Steiger Markus, Kapellweg 3, 9463 Oberriet

Geschäftsprüfungskommission

Kluser Urs, Buchwaldstrasse 10, 9463 Oberriet (Präsident)

Aschwanden Roman, Kronengasse 2, 9463 Oberriet

Heeb Anita, Bahnhofstrasse 9, 9463 Oberriet (Vizepräsidentin und Aktuarin)

Quauka Patrick, Auenstrasse 58, 9451 Kriessern

Rohner Roman, Lehmenweg 5, 9462 Montlingen



BESTELLKARTE FÜR DETAILUNTERLAGEN

Bestellkarte einreichen bei

Name

Gemeindekassieramt
Staatsstrasse 92
9463 Oberriet

Vorname

oder Bestellung per Mail
an kassieramt@oberriet.ch

Adresse

PLZ/Ort

Datum

Politische Gemeinde Oberriet
Staatsstrasse 92
Postfach 282
9463 Oberriet
Tel. 071 763 64 64
info@oberriet.ch
www.oberriet.ch

